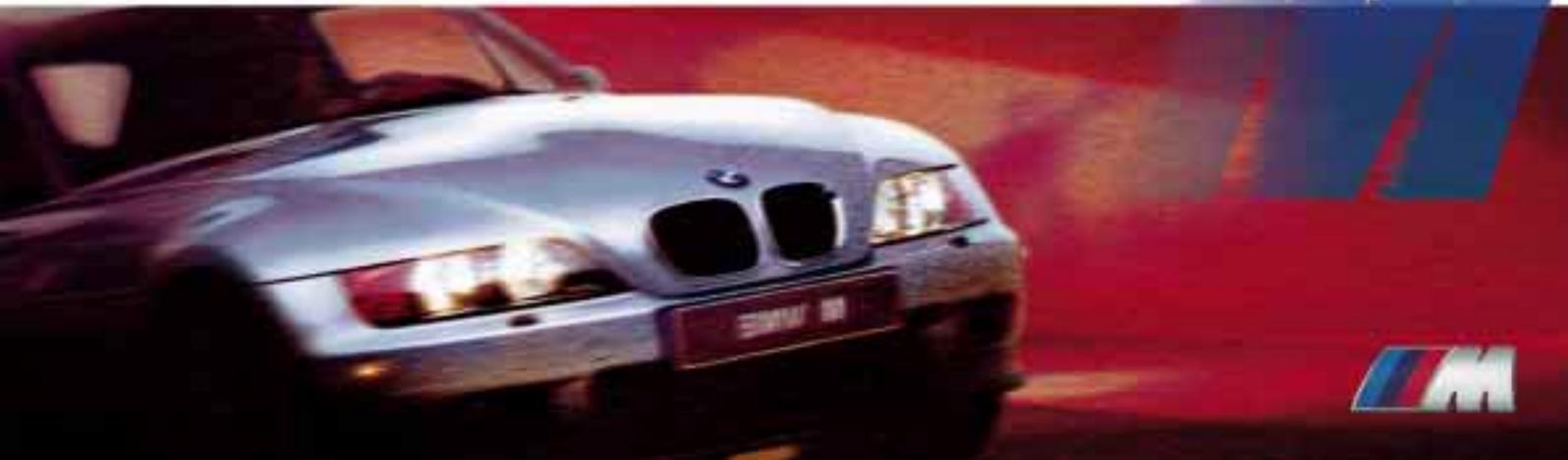




3

-forum.de

Betriebsanleitung zum Fahrzeug.
Stichworte zum Nachschlagen.
Freude am Fahren.



Z3 -forum.de



Z3-forum.de

BMW recommends Castrol



M roadster
M coupé



-forum.de

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen BMW entschieden haben.

Je besser Sie mit ihm vertraut sind, desto souveräner sind Sie im Straßenverkehr. Deshalb unsere Bitte:

Lesen Sie die in dieser Betriebsanleitung für Sie zusammengefassten Informationen, bevor Sie mit Ihrem neuen BMW starten. Sie erhalten wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihres BMW voll zu nutzen. Darüber hinaus finden Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

BMW M leistet außerdem einen entscheidenden Beitrag für mehr Sicherheit im Straßenverkehr durch das BMW Fahrer-Training.

Freude am Fahren wünscht Ihnen Ihre

BMW M

Hinweise zur Betriebsanleitung

Wir haben Wert auf schnelle Orientierung in dieser Betriebsanleitung gelegt. Am schnellsten finden Sie bestimmte Themen über das ausführliche Stichwortverzeichnis am Schluss. Wenn Sie sich nur einen ersten Überblick über Ihr Fahrzeug verschaffen wollen, so finden Sie ihn im ersten Kapitel.

Neugierde auf Ihren BMW wecken und zum Lesen anreizen soll das detaillierte Inhaltsverzeichnis gleich nach der Inhaltsübersicht.

Sollten Sie Ihren BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist gesetzlicher Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wird Sie Ihr BMW Service jederzeit gern beraten.

© 2001 BMW M GmbH
München/Deutschland
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmigung der
BMW M GmbH, München.
Bestell-Nr. 01 40 0 026 944
deutsch XII/2000
Printed in Germany
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier
(chlorfrei gebleicht, wiederverwertbar).

Verwendete Symbole



kennzeichnet Anweisungen oder Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten – aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren. ◀



enthält Informationen, die Ihnen ermöglichen, Ihr Fahrzeug optimal zu nutzen. ◀



bezieht sich auf Maßnahmen, die zum Schutz der Umwelt beitragen. ◀

◀ kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

* kennzeichnet Sonder- oder Länderausstattungen und Sonderzubehör.



kennzeichnet Indexeinträge, die auf Selbsthilfe- oder Wartungsthemen verweisen.

Ihr individuelles Fahrzeug

Beim Kauf Ihres BMW haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle und Ausstattungen, die BMW innerhalb des gleichen Programms anbietet.

Haben Sie also bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten darin enthalten sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Eventuelle Unterschiede können Sie leicht nachvollziehen, da alle Sonderausstattungen mit einem Stern * gekennzeichnet sind.

Sollte Ihr BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind (z. B. Autoradio oder -telefon), so sind (Zusatz-) Betriebsanleitungen beigelegt, um deren Beachtung wir Sie ebenfalls bitten.



Sonderausstattungen, mit denen Ihr BMW ab Werk ausgerüstet wurde, finden Sie in Ihrem Serviceheft auf Seite 4.

Aktualität bei Drucklegung

Die Verbrauchsangaben für Kraftstoff wurden zur Zeit der Drucklegung ermittelt. Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) und halten dessen Toleranzvorschriften ein. Abweichungen sind bei Ausführungen für einzelne Länder möglich. In Fahrzeugen mit Rechtslenkung sind die Bedienelemente teilweise anders angeordnet, als auf den Abbildungen dieser Betriebsanleitung gezeigt.

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau der BMW Fahrzeuge wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuell Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Fahrzeug ergeben. Auch Irrtümer können wir nicht ganz ausschließen. Haben Sie deshalb bitte Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine juristischen Ansprüche hergeleitet werden können.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit



Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind. Von BMW für Ihr Fahrzeug freigegebene Teile und Produkte wurden auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung. Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.

BMW kann nicht für jedes einzelne Fremdprodukt beurteilen, ob Sie es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko, also auch ohne Gefahr für Leib und Leben, einsetzen können. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung (z. B. Allgemeine Betriebserlaubnis) erteilt wurde oder etwa in Deutschland der Technische Überwachungs-Verein (TÜV) das Produkt abgenommen hat. Deren Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.

Funktions- oder Fahrsicherheit sowie die Werterhaltung Ihres Fahrzeugs können also beeinträchtigt werden, wenn Änderungen des Ausrüstungsumfanges mit Teilen vorgenommen werden, die nicht von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind. Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung erhalten Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

Symbol an Fahrzeugteilen



weist Sie an Fahrzeugteilen darauf hin, diese Betriebsanleitung zu Rate zu ziehen.

Z3-forum.de





-forum.de

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis



Überblick

Bedienung

Wartung

Selbsthilfe

Technik

Daten

Stichworte

Inhaltsverzeichnis

Ein erster Überblick

- Cockpit 14
- Instrumentenkombination 16
- Kontroll- und Warnleuchten 18
- Warnblinkanlage 22
- Warndreieck 22
- Verbandkasten 23
- Tanken 23
- Kraftstoffqualität 24
- Reifenfülldruck 25

Bedienung im Detail

- Öffnen und Schließen:**
 - Schlüssel 30
 - Elektronische
 - Wegfahrsicherung 31
 - Zentralverriegelung 32
 - Öffnen und Schließen
 - von außen 32
 - Mit dem Schlüssel 32
 - Mit der Fernbedienung 33
 - Öffnen und Schließen
 - von innen 35
- Heckklappe 36
- Alarmanlage 37
- Fensterheber 40
- Hebedach beim coupé 41
- Verdeck 42
- Einstellen:**
 - Sitze 51
 - Spiegel 52
- Sicherheitssysteme:**
 - Sicherheitsgurte 54
 - Airbags 56
 - Kinder sicher befördern 58
- Fahren:**
 - Zündschloss 59
 - Motor anlassen 60
 - Motor abstellen 61
 - Handbremse 61

- Schaltgetriebe 62
- Blinker/Lichthupe 62
- Wischanlage 63
- Heckscheibenheizung 64
- Geschwindigkeitsregelung 65

Alles unter Kontrolle:

- Kilometerzähler 66
- Drehzahlmesser 66
- Kraftstoffanzeige 66
- Kühlmittelthermometer 67
- Motorölthermometer 68
- Service-Intervallanzeige 68
- Außentemperatur 69
- Uhr 69

Technik für Fahrkomfort und Sicherheit:

- Dynamische Stabilitäts-Control
 - DSC 70
- Reifendruck-Warnung RDW 72

Licht:

- Stand-/Abblendlicht 74
- Leuchtweitenregulierung 74
- Fernlicht/Parklicht 75
- Nebelschlussleuchten 75
- Innenlicht 76
- Leseleuchten 77

Bedienung im Detail**Temperierung****zum Wohlfühlen:**

Heizung und Belüftung/

Klimaanlage 78

Sitzheizung 83

Praktische Innenausstattung:

Handschuhkasten 84

Ablagen 84

Ablageboxen 84

Autotelefon 85

Ascher 85

Anzünder 86

Beladung und Transport:**coupé:**

Abdeckrollo 87

Trennetz 87

Beladung 88

Dachgepäckträger 89

Betrieb, Wartung, Pflege**Beim Fahren berücksichtigen:**

Einfahren 92

Fahrhinweise 92

Katalysator 93

Anti-Blockier-System ABS 94

Scheibenbremsen 96

Bremsanlage 97

Fahren im Winter 98

Servolenkung 99

Autotelefon 100

Radioempfang 100

Hardtop – roadster 101

Räder und Reifen:

Hinweise zum Fülldruck 103

Reifenzustand 103

Reifenerneuerung 104

Räderwechsel 104

Rad-Reifen-Kombinationen 105

Besonderheiten bei

Winterreifen 106

Schneeketten 106

Freigegebene Rad- und

Reifengrößen 107

Unter der Motorhaube:

Motorhaube 108

Motorraum 110

Waschflüssigkeit für die

Reinigungsanlagen 112

Spritzdüsen 112

Motoröl 113

Kühlmittel 115

Bremsflüssigkeit 116

Fahrzeug-Identifizierung 117

Typenschild 117

Wartung und Pflege:

Das BMW Wartungssystem 118

Wagenpflege 119

Airbags 125

Fahrzeug-Stilllegung 126

Recht und Vorschrift:

Rechts-/Linksverkehr 127

Auslandszulassung 127

Technische Veränderungen 128

OBD Steckdose 128

Recycling:

Recycling im Service 129

Fahrzeug-Rücknahme 129

Inhaltsverzeichnis

Selbsthilfe

Auswechseln von Teilen:

- Bordwerkzeug [132](#)
- Wischerblätter [132](#)
- Lampen und Leuchten [133](#)
- Zentralschlüssel mit
 - Batterieleuchte [138](#)
- Fernbedienung [139](#)
- Radwechsel [141](#)
- Reifenpanne beheben [141](#)
- Radschraubensicherung [146](#)
- Batterie [146](#)
- Sicherungen [149](#)

Im Falle eines

elektrischen Defekts:

- Elektrisches Verdeck [150](#)
- Tankklappe [150](#)

Helfen und helfen lassen:

- BMW Bereitschaftsdienst [150](#)
- Fremdstarthilfe [151](#)
- An- und Abschleppen [152](#)

Freude an der Technik

- Airbags [156](#)
- Autoradio-Empfang [156](#)
- Dynamische Stabilitäts-Control
 - DSC [157](#)
- Gurtschlossstrammer [158](#)
- Selbstsperrdifferenzial [158](#)

Technische Daten

- Motordaten [162](#)
- Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxid/CO₂-Emission [163](#)
- Maße [164](#)
- Gewichte [165](#)
- Fahrleistungen [166](#)
- Füllmengen [167](#)
- Elektrische Anlage [168](#)
- Keilriemen [168](#)



-forum.de

Z3 -forum.de





Cockpit 14
Instrumentenkombination 16
Kontroll- und Warnleuchten 18
Warnblinkanlage 22
Warndreieck 22
Verbandkasten 23
Tanken 23
Kraftstoffqualität 24
Reifenfülldruck 25

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

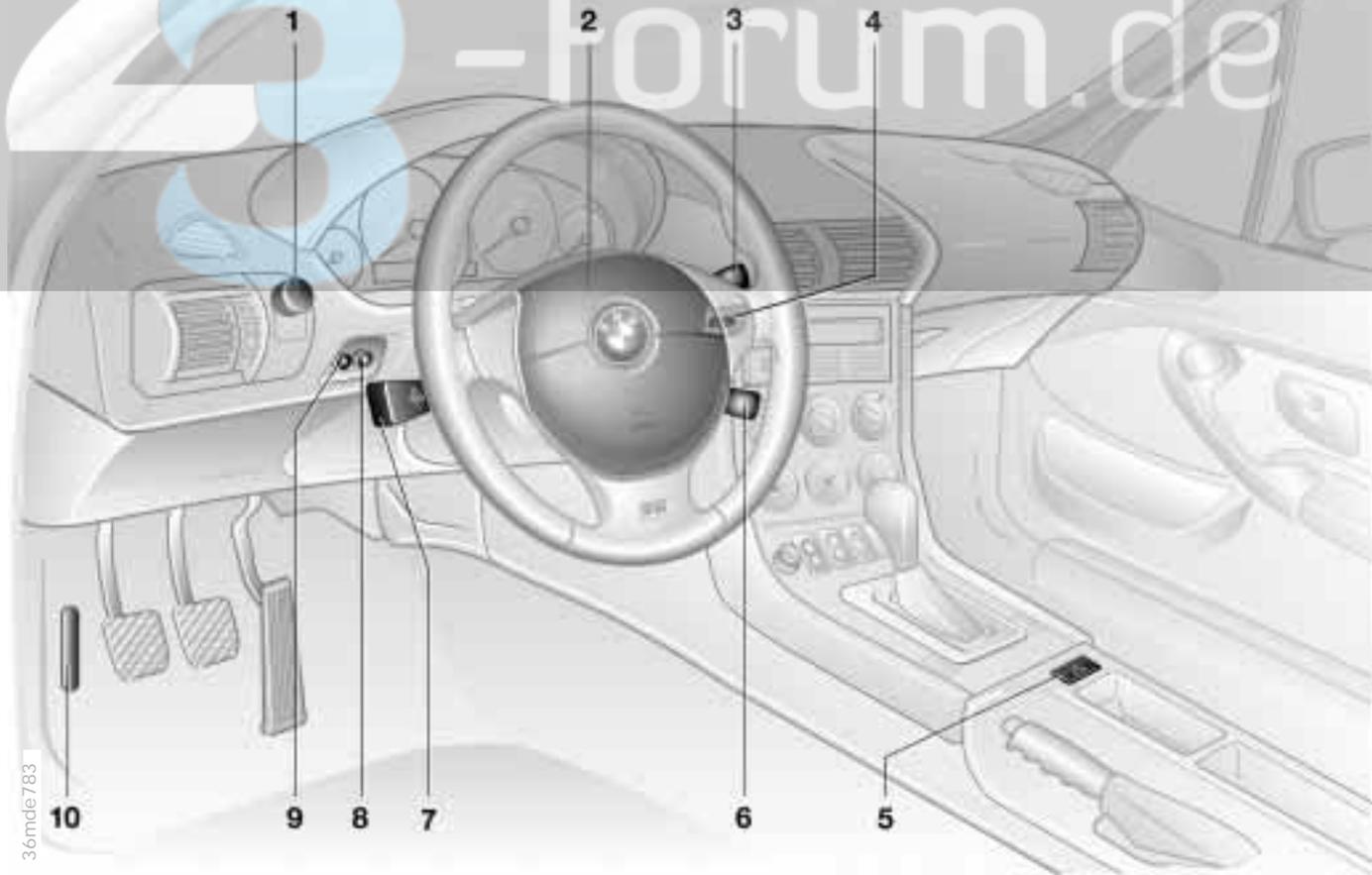
Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

14 Cockpit



Cockpit

- 1 Stand-/Abblendlicht [74](#)
- 2 Hupe
- 3 Wisch-/Wascheinrichtung [63](#)
- 4 Leuchtweitenregulierung [74](#)
- 5 Warnblinkanlage [22](#)
- 6 Geschwindigkeitsregelung* [65](#)
- 7 ▷ Blinker [62](#)
 - ▷ Fernlicht [75](#)
 - ▷ Lichthupe [62](#)
- 8 Nebelschlussleuchten [75](#)
- 9 Reifendruck-Warnung RDW [72](#)
- 10 Motorhaube entriegeln [108](#)

-forum.de



- 1 Kraftstoffanzeige mit Leuchte für Reservebereich [66](#)
- 2 Kontrollleuchte für Blinker [21](#)
- 3 Geschwindigkeitsmesser
- 4 Kontroll- und Warnleuchten für
 - ▷ Batterie-Ladestrom [18](#)
 - ▷ Fernlicht [21](#)
 - ▷ Motoröldruck [18](#)
- 5 Drehzahlmesser [66](#)
- 6 Kühlmittelthermometer [67](#)
Siehe auch Motorölthermometer Seite [68](#)
- 7 Kontroll- und Warnleuchten für
 - ▷ Bremsbelagverschleiß [20](#)
 - ▷ Bremshydraulik/Cornering Brake Control CBC [18, 19](#)
 - ▷ Handbremse [19](#)
 - ▷ Airbags [19](#)
- 8 Kontroll- und Warnleuchten für
 - ▷ Motor [20](#)
 - ▷ Bitte anurten [19](#)
 - ▷ Motorölstand [20](#)
 - ▷ Anti-Blockier-System ABS [20](#)
- 9 Kontrollleuchte für Dynamische Stabilitäts-Control DSC [20](#)
- 10 Tageskilometerzähler [66](#)
- 11 Service-Intervallanzeige [68, 118](#)
- 12 Kilometerzähler [66](#)
- 13 Kontroll- und Warnleuchten für
 - ▷ Nebelschlussleuchten [21](#)
 - ▷ Motorelektronik [20](#)
 - ▷ Reifendruck-Warnung RDW [19, 20](#)
- 14 Rückstellknopf für Tageskilometerzähler [66](#)

Kontroll- und Warnleuchten

Technik, die sich selbst kontrolliert

Zahlreiche Systeme Ihres BMW kontrollieren sich automatisch selbst, sowohl während des Startens als auch während der Fahrt. Kontroll- und Warnleuchten, die mit „●“ gekennzeichnet sind, werden bei Drehen des Zündschlüssels auf ihre Funktion geprüft. Sie leuchten unterschiedlich lange je einmal auf.

Sollte in einem der Systeme ein Defekt auftreten, erlischt die entsprechende Leuchte nach dem Motorstart nicht bzw. leuchtet während der Fahrt erneut auf. Wie Sie richtig darauf reagieren, erfahren Sie im Folgenden.

Rot: sofort anhalten



Batterie-Ladestrom ●
Die Batterie wird nicht mehr geladen. Defekt am Generator-Keilriemen oder am Ladestromkreis des Generators. Mit dem nächsten BMW Service in Verbindung setzen.



Bei defektem Keilriemen die Fahrt nicht fortsetzen, sonst besteht die Gefahr eines Motorschadens infolge Überhitzung. Bei defektem Keilriemen ist gleichzeitig ein erhöhter Kraftaufwand für die Lenkung nötig. ◀



Motoröldruck ●
Sofort anhalten und den Motor abstellen. Motorölstand prüfen, evtl. Öl nachfüllen. Ist der Ölstand in Ordnung: Mit dem nächsten BMW Service in Verbindung setzen.



Die Fahrt nicht fortsetzen, sonst besteht die Gefahr eines Motorschadens infolge mangelnder Schmierung. ◀



Bremshydraulik ●
Den Stand der Bremsflüssigkeit prüfen. Vor der Weiterfahrt unbedingt die Hinweise auf den Seiten [97](#) und [116](#) beachten.

Kontroll- und Warnleuchten

Rot und Gelb: verhalten weiterfahren



Aufleuchten der roten Warnleuchte für Bremshydraulik zusammen mit den gelben Kontrollleuchten für ABS und DSC: Gesamtes Regelsystem ABS, CBC und DSC ist ausgefallen.



Verhalten und vorausschauend weiterfahren und Vollbremsungen vermeiden. Bitte möglichst bald von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

Nähere Hinweise: Seite [70](#), [94](#)

Rot: als wichtige Erinnerung



Handbremse
Leuchtet bei angezogener Handbremse.

Nähere Hinweise: Seite [61](#)



Bitte angurten ●
Je nach Ausführung ertönt gleichzeitig ein Signal*.

Leuchtet bis nach dem Angurten.

Nähere Hinweise zu den Sicherheitsgurten: Seite [54](#)



Airbags ●
Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

Nähere Hinweise: Seite [56](#), [156](#)

Gelb: sofort anhalten



Reifendruck-Warnung RDW ●
Blinkende Warnleuchte: Reifenpanne ist aufgetreten. Sofort zum Anhalten die Geschwindigkeit reduzieren, dabei aber heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden.

Nähere Hinweise: Seite [72](#)

Kontroll- und Warnleuchten

Gelb: bald prüfen lassen



Anti-Blockier-System ABS ●
Das ABS ist wegen einer Störung ausgeschaltet. Die normale

Bremswirkung ist uneingeschränkt vorhanden. Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

Nähere Hinweise: Seite [94](#)



Motorölstand ●

Leuchtet während der Fahrt auf: Der Ölstand ist am absoluten Minimum, deshalb möglichst bald Motoröl nachfüllen. Bis dahin nicht mehr als ca. 50 km fahren.

Nähere Hinweise: Seite [113](#)



Motorölstand ●

Leuchtet nach dem Abstellen des Motors auf: Motoröl bei nächster Gelegenheit (Tankpause) nachfüllen.

Nähere Hinweise: Seite [113](#)



Motorölstand ●

Leuchtet nach dem Starten des Motors kurze Zeit (ca. 15 s) auf: Das System bitte von Ihrem BMW Service prüfen lassen.



Bremsbeläge ●

Den Zustand der Bremsbeläge prüfen lassen.

Nähere Hinweise: Seite [97](#)



Reifendruck-Warnung RDW ●

RDW ist über die Taste oder wegen einer Störung ausgeschaltet. Bei einer Störung bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

Nähere Hinweise: Seite [25](#), [72](#)



Dynamische Stabilitäts-Control DSC ●

Die Kontrollleuchte blinkt: Das System ist aktiv und regelt die Antriebs- und Bremskräfte.

Die Kontrollleuchte erlischt nicht nach dem Starten des Motors oder leuchtet während der Fahrt permanent: DSC ist über die Taste oder wegen einer Störung abgeschaltet. Bei einer Störung bitte vom nächsten BMW Service überprüfen lassen.

Nähere Hinweise: Seite [70](#)



Motor ●

Verschlechterung der Abgaswerte. Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.



Motorelektronik ●

Störung in der Motorelektronik. Die Elektronik erlaubt eine Weiterfahrt mit reduzierter Motorleistung bzw. -drehzahl. Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

Kontroll- und Warnleuchten

Gelb: zu Ihrer Information



Nebenschlussleuchten
Leuchtet bei eingeschalteten
Nebenschlussleuchten.

Nähere Hinweise: Seite [75](#)

Grün: zu Ihrer Information



Blinker
Blinkt bei eingeschaltetem
Blinker. Schnelles Blinken: Das
System hat einen Defekt.

Nähere Hinweise: Seite [62](#)

Blau: zu Ihrer Information



Fernlicht
Leuchtet bei eingeschaltetem
Fernlicht und bei Betätigung der
Lichthupe.

Nähere Hinweise: Seite [62, 75](#)

Warnblinkanlage



Die Taste leuchtet bei eingeschalteter Warnblinkanlage periodisch auf.

Bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung ist die Taste zum schnellen Auffinden beleuchtet.

Z3 roadster, M roadster

Das Warndreieck befindet sich im Kofferraum im Bereich der Ladekante.

Warndreieck*



M coupé

Das Warndreieck befindet sich im Kofferraum rechts hinter einer Verkleidung.

Abdeckung lösen:

- 1 Bodenmatte des Kofferraums hochklappen
- 2 Vier Befestigungsclipse (Pfeile) der rechten Verkleidung an der Rückwand des Kofferraumes zum Lösen mit Münze oder Schraubendreher ca. 1/4 Umdrehung drehen
- 3 Clipse herausziehen und Verkleidung abnehmen.

M roadster

Das Warndreieck befindet sich im Kofferraum im Bereich der Ladekante.



Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen eines Warndreiecks beachten. ◀

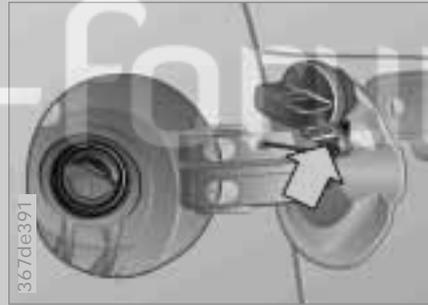
M coupé

Im Kofferraum hinten links, Klettverschlüsse lösen.

M roadster

Im Kofferraum links in einer Ablage, Haltebügel nach oben schwenken.

 Die Haltbarkeit einiger Artikel im Verbandkasten ist begrenzt. Daher den Inhalt regelmäßig auf Verfallsdaten prüfen und ggf. rechtzeitig ersetzen. Wiederbeschaffung: In jeder Apotheke. Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen eines Verbandkastens beachten. ◀



Tankdeckel öffnen:
Tankklappe öffnen, Tankdeckel gegen Uhrzeigersinn drehen, abnehmen und in die Halterung an der Tankklappe stecken.

Entriegeln der Tankklappe bei Ausfall der Zentralverriegelung siehe Seite [150](#).

Beim Tanken die Zapfpistole in das Einfüllrohr einhängen. Ein Anheben der Zapfpistole während des Tankens führt

- ▷ zu vorzeitigem Abschalten
- ▷ zu einer reduzierten Rückführung der Benzindämpfe.

Der Kraftstoffbehälter ist voll, wenn die Zapfpistole bei vorschriftsmäßiger Bedienung erstmalig abschaltet.

Kraftstoffbehälter-Inhalt: Seite [167](#)

Tankdeckel schließen:

Deckel aufsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

Tankklappe zuklappen.

 Beim Umgang mit Kraftstoffen die an Tankstellen ausliegenden Sicherheitsvorschriften beachten. ◀

Kraftstoffqualität

Bleifrei tanken

Der Motor benötigt ausschließlich bleifreies Benzin. Allerdings können Sie unterschiedliche Benzinqualitäten tanken, da der Motor klopfgeregelt ist.

Der Motor Ihres BMW ist ausgelegt auf:

▷ Super Plus (98 ROZ).

Tanken Sie vorzugsweise dieses Benzin, um die Nennwerte für Fahrleistungen und Benzinverbrauch zu erfüllen.

Sie können ebenfalls tanken:

▷ Superbenzin bleifrei (95 ROZ)

Dieses Benzin ist die Mindestqualität. Sie finden es auch unter den Bezeichnungen:

DIN EN 228 oder Eurosuper.



Kein verbleites Benzin tanken, sonst kommt es zu dauerhaften Schäden an der Lambdasonde und dem Katalysator. ◀

Länderausstattung für bleihaltigen Kraftstoff*

Mit dieser Ausstattung können Sie unter Beachtung bestimmter Gegebenheiten auch bleihaltigen Kraftstoff tanken:

▷ Qualität: Superbenzin (95 bis 98 ROZ)

▷ Schadstoffe im Abgas werden nicht mehr reduziert, da der Katalysator seine Funktion verliert, siehe „Katalysator“. Eine Erneuerung erfolgt gegen Berechnung

▷ Die Lambdasonde verschleißt schneller und muss bei jeder Inspektion I und II von Ihrem BMW Service überprüft bzw. gegen Berechnung erneuert werden.



Auf regelmäßige Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten durch Ihren BMW Service achten. Durch eine nicht ordnungsgemäß gewartete Lambdasonde besteht Brandgefahr, da der Kraftstoff austreten kann. ◀

Reifenfülldruck



Den Reifenfülldruck regelmäßig prüfen, mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität bzw. Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen. ◀

Reifenfreigabe beachten

Die Druckangaben gelten für die von BMW freigegebenen Reifenfabrikate, die beim BMW Service erfragt werden können. Werden andere Fabrikate verwendet, kann ein höherer Druck erforderlich sein. Freigegebene Reifen finden Sie auf Seite [107](#).

Die Druckangaben in bar (Überdruck) finden Sie auch bei geöffneter Fahrertür an der Türsäule.

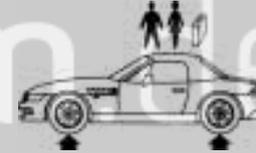
Druck prüfen

Auf der nächsten Seite finden Sie alle Druckangaben in den landesüblichen Einheiten bar (kPa/psi) für Reifen mit Umgebungstemperatur.

Nach einer Korrektur des Reifenfülldrucks die Reifendruck-Warnung RDW neu initialisieren, siehe Seite [72](#). ◀

BMW

Reifen



Druckangaben in bar (kPa/psi)

M roadster	Vorn: 225/45 ZR 17	2,2 (220/32)	-	2,4 (240/35)	-
M coupé	Hinten: 245/40 ZR 17	-	2,2 (220/32)	-	2,6 (260/38)
	225/45 R 17 90 H M+S	2,2 (220/32)	2,4 (240/35)	2,4 (240/35)	2,6 (260/38)



Winterreifen bei Ihrem BMW Service oder einem Reifendienst wechseln lassen. ◀

Z3

-forur.de

Öffnen und Schließen:

- Schlüssel [30](#)
- Elektronische Wegfahrtsicherung [31](#)
- Zentralverriegelung [32](#)
- Öffnen und Schließen
 - von außen [32](#)
 - Mit dem Schlüssel [32](#)
 - Mit der Fernbedienung [33](#)
- Öffnen und Schließen
 - von innen [35](#)
- Heckklappe [36](#)
- Alarmanlage [37](#)
- Fensterheber [40](#)
- Hebedach beim coupé [41](#)
- Verdeck [42](#)

Einstellen:

- Sitze [51](#)
- Spiegel [52](#)

Sicherheitssysteme:

- Sicherheitsgurte [54](#)
- Airbags [56](#)
- Kinder sicher befördern [58](#)

Fahren:

- Zündschloss [59](#)
- Motor anlassen [60](#)
- Motor abstellen [61](#)
- Handbremse [61](#)



Schaltgetriebe [62](#)
 Blinker/Lichthupe [62](#)
 Wischanlage [63](#)
 Heckscheibenheizung [64](#)
 Geschwindigkeitsregelung [65](#)

Alles unter Kontrolle:

Kilometerzähler [66](#)
 Drehzahlmesser [66](#)
 Kraftstoffanzeige [66](#)
 Kühlmittelthermometer [67](#)
 Motorölthermometer [68](#)
 Service-Intervallanzeige [68](#)
 Außentemperatur [69](#)
 Uhr [69](#)

Technik für Fahrkomfort und Sicherheit:

Dynamische Stabilitäts-Control
 DSC [70](#)
 Reifendruck-Warnung RDW [72](#)

Licht:

Stand-/Abblendlicht [74](#)
 Leuchtweitenregulierung [74](#)
 Fernlicht/Parklicht [75](#)
 Nebelschlussleuchten [75](#)
 Innenlicht [76](#)
 Leseleuchten [77](#)

Temperierung zum Wohlfühlen:

Heizung und Belüftung/
 Klimaanlage [78](#)
 Sitzheizung [83](#)

Praktische Innenausstattung:

Handschuhkasten [84](#)
 Ablagen [84](#)
 Ablageboxen [84](#)
 Autotelefon [85](#)
 Ascher [85](#)
 Anzünder [86](#)

Beladung und Transport:

coupé:
 Abdeckrollo [87](#)
 Trennetz [87](#)
 Beladung [88](#)
 Dachgepäckträger [89](#)

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

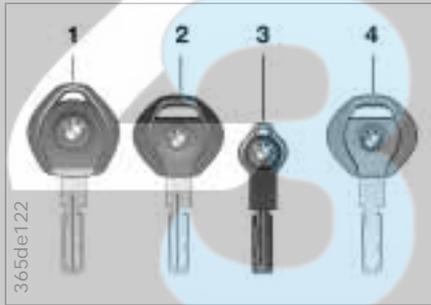
Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

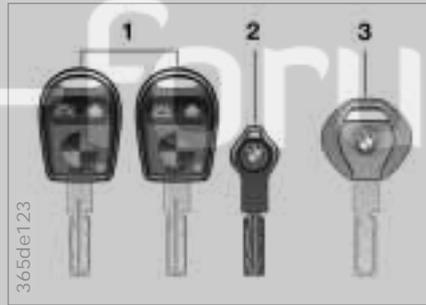
Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis



- 1 Zentralschlüssel mit Batterieleuchte (Einschalten durch Drücken des BMW Symbol)
- 2 Zentralschlüssel ohne Leuchte.
- 3 Reserveschlüssel zur sicheren Aufbewahrung, z.B. in der Geldbörse. Dieser Zentralschlüssel ist nicht für den ständigen Gebrauch bestimmt
- 4 Tür- und Zündschlüssel
Mit diesem Schlüssel können nicht die Schösser für Heckklappe und Ablageboxen* betätigt werden – vorteilhaft z.B. im Hotel.



Schlüssel mit Fernbedienung*

- 1 Zentralschlüssel mit Fernbedienung
- 2 Reserveschlüssel zur sicheren Aufbewahrung, z.B. in der Geldbörse. Dieser Schlüssel ist nicht für den ständigen Gebrauch bestimmt
- 3 Tür- und Zündschlüssel
Mit diesem Schlüssel können nicht die Schösser für Heckklappe und Ablageboxen* betätigt werden – vorteilhaft z.B. im Hotel.

Einzelne Symbole auf den Tasten der Fernbedienung können von den abgebildeten abweichen. ◀

Ersatzschlüssel

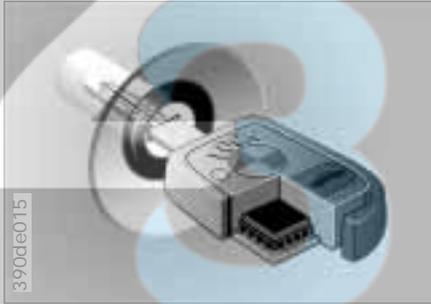
erhalten Sie nur bei Ihrem BMW Service. Dieser ist verpflichtet, die Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind (siehe „Elektronische Wegfahrsicherung“, nächste Seite).

▶ Nehmen Sie zur Abholung nach Möglichkeit alle zum Fahrzeug gehörenden Zentralschlüssel mit.

Drehen Sie jeden neuen Ersatzschlüssel nach Erhalt einmal im Zündschloss in Position 2 (Zündung eingeschaltet) und wieder zurück, damit die Elektronische Wegfahrsicherung den neuen Schlüssel „kennlernen“ kann. ◀

Neuer Zentralschlüssel mit Fernbedienung, siehe auch Seite 139.

Elektronische Wegfahrsicherung



Was die Elektronik leistet

In den Schlüssel wurde ein elektronisches Bauteil integriert. Die Elektronik im Fahrzeug tauscht über das Zündschloss für jedes Fahrzeug individuelle und ständig wechselnde Signale mit der Elektronik im Schlüssel aus. Erst wenn der Schlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist, werden Zündung, Kraftstoffzufuhr und Anlasser freigegeben.

Die Sicherheit im Schlüssel

Die elektronische Wegfahrsicherung erhöht zusätzlich die Diebstahlsicherheit Ihres BMW – ohne dass Sie dafür etwas einstellen oder aktivieren müssen. Sie bewirkt, dass der Motor nur mit den zum Fahrzeug gehörenden Schlüsseln gestartet werden kann.

Auch können Sie einzelne Schlüssel durch Ihren BMW Service sperren lassen, wenn Ihnen z.B. Schlüssel abhanden gekommen sind. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor dann nicht mehr gestartet werden.



Gewalteinwirkung kann die im Schlüssel integrierte Elektronik beschädigen. Das Starten des Motors ist dann nicht mehr möglich. ◀

Das Prinzip

Die Zentralverriegelung wird wirksam, wenn die Türen geschlossen sind. Entriegelt bzw. verriegelt werden gemeinsam

- ▷ Türen
- ▷ Heckklappe
- ▷ Tankklappe.

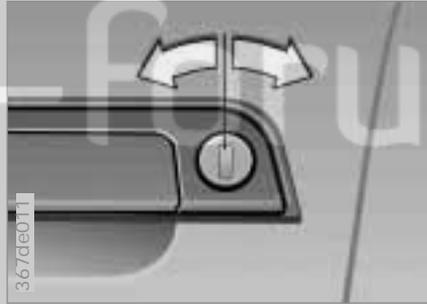
Betätigt werden kann die Zentralverriegelung

- ▷ von außen über die Türschlösser, das Heckklappenschloss sowie über die Fernbedienung*
- ▷ von innen über die Sicherungsknöpfe (nur Schließen der Türen).

Bei einer Betätigung von außen wird gleichzeitig die Diebstahlsicherung mit bedient. Sie verhindert, dass die Türen über die Sicherungsknöpfe oder die Türöffner entriegelt werden können. Die Alarmanlage* wird ebenfalls geschärft bzw. entschärft.

Bei einem Unfall entriegelt die Zentralverriegelung automatisch. Außerdem schalten sich Warnblinkanlage und Innenlicht ein.

Öffnen und Schließen – von außen



Mit dem Schlüssel

 Das Fahrzeug nicht verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen nicht möglich ist. ◀

 Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über ein Schloss löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus.

Um den Alarm zu beenden: Taste 1 drücken (entriegeln, siehe Seite 34) oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen. ◀

Weiter Einzelheiten zur Alarmanlage finden Sie auf Seite 37.

Komfortschließen

Elektrisch betätigte Fenster können Sie auch über die Türschlösser schließen.

Bei geschlossenen Türen den Schlüssel in der Stellung „Verriegeln“ festhalten.

Loslassen des Schlüssels stoppt die Bewegung.

 Den Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird. Das Loslassen des Schlüssels stoppt die Bewegung. ◀

Manuelle Betätigung

(bei elektrischem Defekt)

Mit dem Schlüssel können Sie in den Endstellungen des Türschlosses die Fahrertür entriegeln bzw. verriegeln.

Öffnen und Schließen – von außen

Mit der Fernbedienung*

Die Fernbedienung macht Ihnen das Öffnen und Schließen Ihres Fahrzeugs äußerst bequem. Darüber hinaus bietet sie eine zusätzliche Funktion, die Sie nur über die Fernbedienung ausführen können:

- ▷ Innenlicht einschalten, siehe Seite 34
Mit dieser Funktion können Sie auch Ihr Fahrzeug „suchen“, wenn es z.B. in einer Tiefgarage steht

Gleichzeitig mit dem Entriegeln bzw. Verriegeln des Fahrzeugs wird auch die Diebstahlsicherung deaktiviert/aktiviert, die Alarmanlage* entschärft/geschärft und das Innenlicht ein-/ausgeschaltet.

- ▷ Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über ein Schloss löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus.
Um den Alarm zu beenden: Taste 1 drücken (entriegeln, siehe Seite 34) oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen. ◀



- ▷ Fernbedienung gegen unbefugte Benutzung schützen, indem z. B. im Hotel nur der Tür- und Zündschlüssel 3 oder der Reserveschlüssel 2 (siehe Seite 30) ausgehändigt wird. Bei Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service. Dort sind auch Ersatzschlüssel erhältlich. ◀

Zentralschlüssel

Schlüssel mit Fernbedienung sind Zentralschlüssel, siehe Seite 30.

- ⚠ Kinder können die Türen von innen verriegeln. Fahrzeugschlüssel deshalb immer mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann. ◀

Jeder Sendevorgang wird mit einem Leuchtsignal angezeigt. Leuchtet das Signal beim Drücken einer Taste nicht mehr auf und ist das Verriegeln über die Fernbedienung nicht möglich: Batterie wechseln, siehe Seite 139.



Entriegeln

Taste 1 drücken.

Gleichzeitig wird das Innenlicht eingeschaltet.



Verriegeln, Sichern und Neigungsalarmgeber*/Innenraumschutz* ausschalten

Verriegeln und sichern: Taste 2 drücken.



Das Fahrzeug nicht verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen nicht möglich ist. ◀

Neigungsalarmgeber* und Innenraumschutz* ausschalten: Taste 2 direkt nach dem Verriegeln erneut drücken.
Nähere Hinweise: Seite [39](#)



Innenlicht einschalten

Bei verriegeltem Fahrzeug Taste 3 drücken.

Fremde Anlagen

Die Fernbedienung kann lokal durch fremde Anlagen oder Geräte in ihrer Funktion gestört werden. Sollte dies auftreten, können Sie das Fahrzeug mit einem Zentralschlüssel über das Tür- oder Heckklappenschloss öffnen und schließen.

Öffnen und Schließen – von innen

Entriegeln und öffnen

- ▷ den Türöffner einer Tür zweimal ziehen: Beim ersten Mal wird entriegelt, beim zweiten Mal geöffnet.

Verriegeln

Beim Niederdrücken des Sicherungsknopfes einer Tür werden Türen und Heckklappe nur verriegelt, nicht aber diebstahlgesichert.

Auch bleibt die Tankklappe entriegelt, um das Tanken zu ermöglichen.

Um ein versehentliches Aussperren zu verhindern

- ▷ kann das Fahrzeug bei offener Fahrertür mit dem Sicherungsknopf nicht verriegelt werden
- ▷ betätigt der Sicherungsknopf der Beifahrertür die Zentralverriegelung nur, wenn beide Türen geschlossen sind.



Kinder können die Türen von innen verriegeln. Die Fahrzeugschlüssel deshalb immer mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann. ◀

Heckklappe



Separat sichern

Zentralschlüssel über einen Druckpunkt nach rechts drehen und in der waagerechten Stellung abziehen.

Damit ist die Heckklappe verriegelt und von der Zentralverriegelung abgekoppelt. Wenn Sie dann nur den Tür- und Zündschlüssel (siehe Seite 30) aushändigen, ist kein Zugriff über die Heckklappe möglich. Das ist vorteilhaft z. B. im Hotel.

Schloss

Das Bild zeigt exemplarisch das Heckklappenschloss des M roadster.

Für das M coupé ist die Bedienung und Funktion wie beim M roadster.

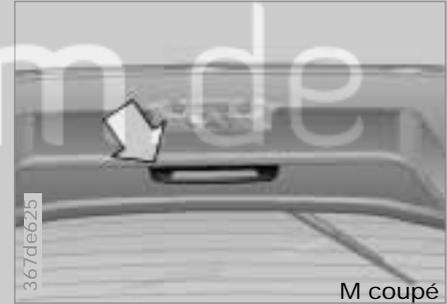
Nur die Zentralschlüssel (siehe Seite 30) passen zum Heckklappenschloss.

Manuelle Betätigung

(bei elektrischem Defekt)

Den Zentralschlüssel im Schloss der Heckklappe nach links bis zum Anschlag drehen – die Heckklappe öffnet sich.

Die Heckklappe ist wieder verriegelt, sobald sie zugedrückt wird.



Schließen

Das Bild zeigt die Heckklappe des M coupé.

Die Griffmulde (Pfeil) erleichtert das Herunterziehen der Heckklappe.

Beim M roadster befindet sich die Griffmulde links vom Schließmechanismus.

 Zur Vermeidung von Verletzungen wie bei jedem Schließvorgang darauf achten, dass der Schließbereich der Heckklappe frei ist. ◀

-  Nur mit ganz geschlossener Heckklappe fahren, damit keine Abgase in den Fahrgastraum gelangen. Wird dennoch einmal mit geöffneter Heckklappe gefahren (coupé; roadster bei geschlossenem Verdeck):
- ▷ Alle Fenster sowie beim coupé das Hebedach schließen
 - ▷ die Luftzufuhr der Heizungs- und Belüftungsanlage stark erhöhen, siehe Seite 78. ◀

Das Prinzip

Die Alarmanlage reagiert auf:

- ▷ Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder Heckklappe
- ▷ Startversuche
- ▷ Bewegungen im Innenraum des Fahrzeugs (Innenraumschutz)
- ▷ Verändern der Neigung des Fahrzeugs, z.B. beim Versuch des Radiebstahls oder Abschleppens
- ▷ Unterbrechung der Batteriespannung.

Unbefugte Eingriffe signalisiert die Alarmanlage je nach Länderausführung unterschiedlich:

- ▷ Akustischer Alarm von 30 Sekunden
- ▷ Einschalten der Warnblinkanlage für ca. fünf Minuten*.

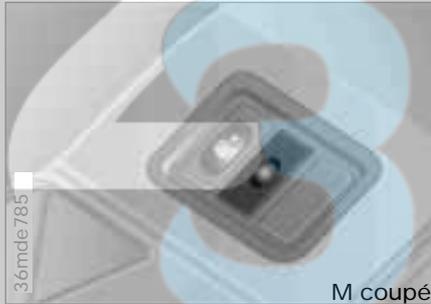
Schärfen und Entschärfen

Gleichzeitig mit dem Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs über ein Schloss oder die Fernbedienung wird auch die Alarmanlage geschärft bzw. entschärft.

Der Innenraumschutz wird ca. 30 Sekunden nach der letzten Schließbetätigung aktiviert.

Wurde die Alarmanlage ordnungsgemäß geschärft, leuchtet die Warnblinkanlage einmal auf*.

-  Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über ein Schloss löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus.
- Um den Alarm zu beenden: Taste 1 drücken (entriegeln) oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen. ◀



- ▷ Die Kontrollleuchte blinkt beim Entschärfen für 10 Sekunden: Es wurde in der Zwischenzeit an Ihrem Fahrzeug manipuliert.

Nach Auslösen eines Alarms blitzt die Kontrollleuchte anschließend wieder dauernd.

Innenraumschutz

M coupé:

Voraussetzung für ein einwandfreies Funktionieren des Innenraumschutzes sind geschlossene Fenster, eine geschlossene Heckklappe und ein geschlossenes Hebedach*.

Anzeigen der Kontrollleuchte

- ▷ Die Kontrollleuchte blitzt dauernd: Die Anlage ist geschärft
- ▷ Die Kontrollleuchte blinkt beim Schärfen: Türen, Motorhaube oder Heckklappe sind nicht richtig geschlossen. Auch wenn diese nicht mehr geschlossen werden, ist der restliche Teil gesichert und die Kontrollleuchte blitzt nach 10 Sekunden dauernd. Der Innenraumschutz ist jedoch nicht aktiviert
- ▷ Die Kontrollleuchte erlischt beim Entschärfen: Es wurde in der Zwischenzeit nicht an Ihrem Fahrzeug manipuliert



M roadster:

Überwacht werden Fußraum von Fahrer und Beifahrer sowie die Sitzflächen der beiden Sitze.

Dieser Überwachungsbereich wurde gewählt, damit auch bei offenem Verdeck die Alarmanlage einschließlich Innenraumschutz geschärft werden kann.

Das Radio wird durch einen zusätzlichen Alarm-Kontakt überwacht.

Alarmanlage*

Ungewollten Alarm vermeiden

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz lassen sich zusammen ausschalten. Damit verhindern Sie ungewollten Alarm, z.B.

- ▷ bei Duplex-Garagen
- ▷ beim Transport auf Autoreisezügen oder wenn
- ▷ Kinder oder Tiere im Fahrzeug bleiben sollen
- ▷ Fenster oder Hebedach* geöffnet bleiben sollen.

Verriegeln (= schärfen) Sie zweimal; drücken Sie also die Taste 2 der Fernbedienung zweimal hintereinander, siehe Seite 34, oder verriegeln Sie zweimal mit dem Schlüssel, siehe Seite 32.

Die Kontrollleuchte leuchtet kurz auf und blitzt dann dauernd. Der Neigungsalarmgeber und der Innenraumschutz sind bis zum Entschärfen und erneutem Schärfen ausgeschaltet.

Notentschärfen

Ist bei verriegeltem Fahrzeug ein normales Entschärfen nicht möglich, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- 1 Tür mit einem Schlüssel entriegeln.
Nach Öffnen der Tür ertönt für 30 Sekunden der Alarm
- 2 Den Schlüssel in Zündschlüsselstellung 1 drehen, die Zentralverriegelung entriegelt die restlichen Türen.

Die Anlage ist nun entschärft, aber lassen Sie sie bitte bei Ihrem BMW Service überprüfen.



Fenster öffnen und schließen

Ab Zündschlüsselstellung 1:

- ▷ Wippschalter bis zum Druckpunkt drücken:
Das Fenster bewegt sich, solange Sie den Wippschalter drücken
- ▷ Wippschalter über den Druckpunkt hinaus antippen (Tippfunktion):
Das Fenster bewegt sich automatisch.
Um die Bewegung zu stoppen, den Schalter erneut antippen.

Nach dem Ausschalten der Zündung:

Eine Betätigung in Zündschlüsselstellung 0 bzw. bei abgezogenem Zündschlüssel ist noch möglich

- ▷ bis zum erstmaligen Öffnen der Türen
- ▷ bei geöffneten Türen (max. 15 Minuten).



Den Zündschlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs stets abziehen und die Türen schließen, damit z.B. Kinder nicht mehr die Fensterheber bedienen und sich verletzen können. ◀

Zum Komfortschließen über das Türschloss siehe Seite [32](#).

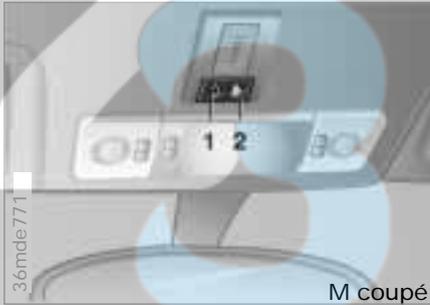
Schutzfunktion

Trifft eines der Fenster beim Schließen auf einen Widerstand, so wird der Schließvorgang sofort unterbrochen und das Fenster öffnet sich wieder etwas.



Diese Schutzfunktion wird außer Kraft gesetzt, wenn der Schalter über den Druckpunkt hinaus gedrückt und gehalten wird. ◀

Hebedach* beim coupé



Das Hebedach stets kontrolliert und aufmerksam schließen, sonst kann es zu Körperverletzungen kommen.

Den Zündschlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs stets abziehen und die Türen schließen, damit z. B. Kinder nicht mehr das Dach bedienen und sich verletzen können. ◀

Unterdruck oder Zugluft im Fahrzeuginnenraum werden bei angehobenem Dach vermieden, wenn Sie die Luftausstritte im Armaturenbrett offenhalten und ggf. die Luftzufuhr erhöhen, siehe Seite 78.

Anheben - Schließen

Ab Zündschlüsselstellung 1:

Anheben: Taste 1 drücken.

Schließen: Taste 2 drücken.

Der Wetterschutz

Das Stoffverdeck kombiniert sicheren Wetterschutz mit einfacher und bequemer Bedienung. Damit Sie mit Ihrem roadster viel Freude haben, hier einige Tipps

Es empfiehlt sich, das Verdeck zu schließen, wenn das Fahrzeug abgestellt wird. Das geschlossene Verdeck schützt nicht nur den Fahrgastraum vor unvorhergesehenen Witterungsschäden, sondern es stellt auch einen gewissen Schutz gegen Diebstahl dar. Darüberhinaus auch bei geschlossenem Verdeck Wertgegenstände nur im verriegelten Kofferraum aufbewahren. Am Verdeck keine Dachträgersysteme befestigen. Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service wegen geeigneter Haltevorrichtungen sowie weiterem Zubehör.

Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt das Verdeck nicht betätigen, um Schäden zu vermeiden.

**Öffnen**

- 1 Bei geschlossenen Türen die Seitenscheiben einige Zentimeter absenken
- 2 Entriegeln des Verdecks: Die Hebel links und rechts am Verdeckrahmen nach außen klappen (siehe Bild)

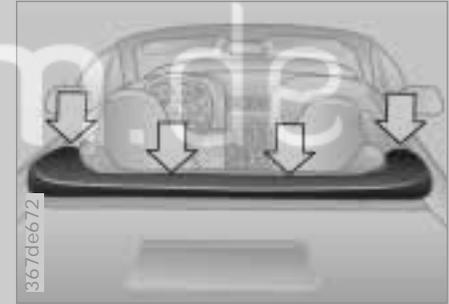
- 3 Verdeck innen am Verdeckrahmen ca. 20 cm anheben (entspannen), siehe Pfeil 1

 Darauf achten, dass das Verdeck zuerst an den vorderen Gelenken einknickt, siehe Pfeil 2, sonst kann das Verdeckgestänge verbiegen. ◀

- 4 Das Verdeck vorn weiter anheben und nach hinten in den Verdeckkasten ablegen. Dabei darauf achten, dass die Heckscheibe gleichmäßig und knickfrei zum Liegen kommt. Um ein Verkratzen der Heckscheibe zu vermeiden, ein weiches Tuch in die Scheibenfalte legen

5 Entriegelungshebel an den Verdeckrahmen klappen.

 Verdeck nicht im nassen Zustand öffnen und ablegen, um mittelfristige Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden (siehe auch Kapitel Pflege). ◀



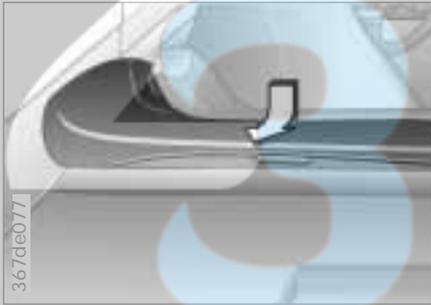
Abdeckung montieren

Das Bild zeigt eine Prinzipdarstellung der Befestigungselemente der Verdeckabdeckung.

Zum Verriegeln das Befestigungselement der Abdeckung am Außenring auf das Gegenstück am Fahrzeug drücken (siehe Pfeile).

Die Befestigungspunkte der Abdeckung sind im Bild durch die vier Pfeile gekennzeichnet.

- 1 Verdeckabdeckung auf den Verdeckkasten auflegen und die Oberteile der Befestigungselemente zu den Unterteilen am Fahrzeug ausrichten
- 2 Abdeckung hinten anheben, darunter fassen und die beiden mittleren Befestigungen verriegeln
- 3 Vordere Befestigungselemente verriegeln



- 4 Umlaufenden Rahmen der Abdeckung unter den Verdeckkastenrand unterschieben
- 5 Die Verdeckabdeckung auf festen Sitz prüfen.

 Um Verschmutzungen und Beschädigungen der Verdeckinnenseite zu vermeiden, immer mit montierter Abdeckung fahren. ◀

 Auf feste Verbindung der Abdeckung zum Fahrzeug achten, sonst kann der Fahrtwind die Abdeckung bei höheren Geschwindigkeiten lösen. ◀

Schließen

- 1 Abnehmen der Verdeckabdeckung:
 - ▷ Befestigungselemente entriegeln. Dazu die Griffkappe nach oben ziehen, siehe Pfeil

- ▷ Vordere Befestigungselemente (äußere Pfeile) entriegeln
- ▷ Umlaufenden Rahmen der Abdeckung unter dem Verdeckkastenrand hervorziehen
- ▷ Abdeckung hinten anheben und die mittleren Befestigungselemente (Pfeile Mitte) entriegeln



- ▷ Zur Vermeidung von Beschädigungen Abdeckung zusammenlegen und im Kofferraum verstauen.

 Keine schweren Gegenstände auf die Abdeckung legen. Bei Aufbewahrung außerhalb des Fahrzeuges Abdeckung ausgebreitet lagern. ◀

- 2 Bei geschlossenen Türen die Seitenscheiben etwas absenken

- 3 Entriegelungshebel vom Verdeckrahmen bis Anschlag wegklappen
- 4 Das Verdeck am vorderen Verdeckrahmen aus dem Verdeckkasten herausheben und nach vorn klappen

 Verdeck beim Vorklappen nicht am seitlichen Gestänge anfassen, sonst besteht Gefahr der Fingerverletzung. ◀

- 5 Stifte 1 links und rechts in die Führungen im Windschutzscheibenrahmen einführen. Das Verdeck an der Griffmulde in der Verdeckrahmenmitte nach unten ziehen, in dieser Position halten und die beiden Verschlüsse verriegeln (siehe auch Seite 102).

 Sicherstellen, dass die Verriegelungshaken 2 links und rechts in den Rahmen der Windschutzscheibe eingerastet sind, sonst kann sich das Verdeck während der Fahrt öffnen. ◀

 Bei höheren Geschwindigkeiten im Fahrgastraum entstehender Unterdruck kann bewirken, dass das Verdeck oder die Heckscheibe zu flattern beginnen. Über die Belüftungsbetätigung die Luftzufuhr erhöhen, damit kein Unterdruck im Fahrzeug entsteht. ◀

Der Wetterschutz

Das Stoffverdeck kombiniert sicheren Wetterschutz mit einfacher und bequemer Bedienung. Damit Sie mit Ihrem roadster viel Freude haben, hier einige Tipps:

Es empfiehlt sich, das Verdeck zu schließen, wenn das Fahrzeug abgestellt wird. Das geschlossene Verdeck schützt nicht nur den Fahrgastraum vor unvorhergesehenen Witterungsschäden, sondern es stellt auch einen gewissen Schutz gegen Diebstahl dar. Darüberhinaus auch bei geschlossenem Verdeck Wertgegenstände nur im verriegelten Kofferraum aufbewahren.

Am Verdeck keine Dachträgersysteme befestigen. Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service wegen geeigneter Haltevorrichtungen sowie weiterem Zubehör.

Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt das Verdeck nicht betätigen, um Schäden zu vermeiden.

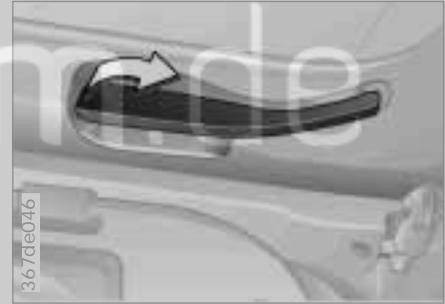
Um die Batterie zu schonen, das Verdeck nur bei laufendem Motor betätigen.



Das Verdeck nur bei stehendem Fahrzeug betätigen.

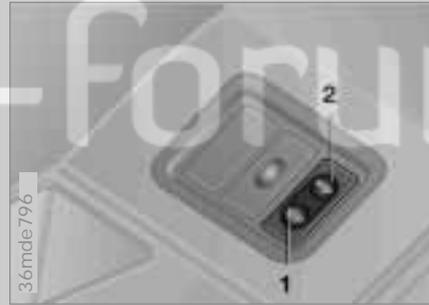
Keine Gegenstände auf dem Verdeck ablegen, sie würden bei der Verdeckbetätigung herabfallen und zu Beschädigungen oder Verletzungen führen. Während des Öffnungs- und Schließvorgangs nicht in den Verdeckmechanismus greifen. Kinder während der Betätigung vom Schwenkbereich des Verdecks fernhalten.

Der automatische Bewegungsablauf wird sofort unterbrochen, wenn die Taste für die Verdeckbetätigung (Seite 47 und 50) losgelassen wird. Der Ablauf kann über diese Taste in der gewünschten Richtung fortgesetzt werden. ◀



Öffnen

- 1 Bei geschlossenen Türen die Seitenscheiben einige Zentimeter absenken
- 2 Entriegeln des Verdecks: Die Hebel links und rechts am Verdeckrahmen nach außen klappen (siehe Bild)



▶ Bei nicht ausreichend angehobenem Verdeck oder nicht getretener Fußbremse läuft der Motor für den Verdeckantrieb nicht. ◀

⚠ Verdeck nicht im nassen Zustand geöffnet lassen, um mittelfristige Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden (siehe auch Kapitel Pflege). ◀

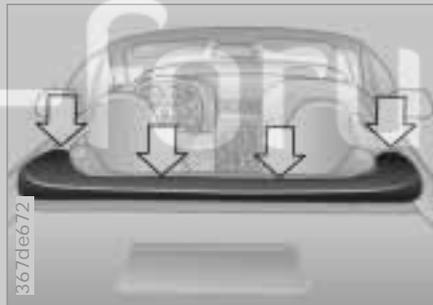
3 Verdeck innen am Verdeckrahmen ca. 20 cm anheben (entspannen), siehe Pfeil 1

▶ Darauf achten, dass das Verdeck zuerst an den vorderen Gelenken einknickt, siehe Pfeil 2, sonst kann das Verdeckgestänge verbiegen. ◀

4 Entriegelungshebel an den Verdeckrahmen klappen

5 Fußbremse für die Dauer der Verdecköffnung treten

6 Verdeckrahmen anheben und Taste für die Verdeckbetätigung in Richtung „Öffnen“ (2) solange gedrückt halten, bis der Öffnungsvorgang mit dem Ablegen des Verdecks im Verdeckkasten beendet ist.



Abdeckung montieren

Das Bild zeigt eine Prinzipdarstellung der Befestigungselemente der Verdeckabdeckung.

Zum Verriegeln das Befestigungselement der Abdeckung am Außenring auf das Gegenstück am Fahrzeug drücken (siehe Pfeile).

Die Befestigungspunkte der Abdeckung sind im Bild durch die vier Pfeile gekennzeichnet.

- 1 Verdeckabdeckung auf den Verdeckkasten auflegen und die Oberseite der Befestigungselemente zu den Unterteilen am Fahrzeug ausrichten
- 2 Abdeckung hinten anheben, darunter fassen und die beiden mittleren Befestigungen verriegeln
- 3 Vordere Befestigungselemente verriegeln

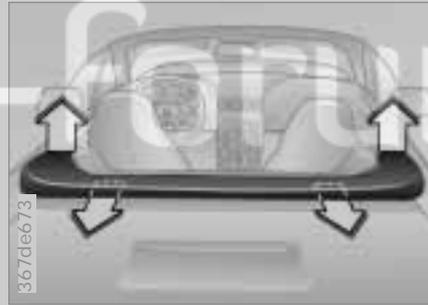
- 4 Umlaufenden Rahmen der Abdeckung unter den Verdeckkastenrand unterschieben
- 5 Die Verdeckabdeckung auf festen Sitz prüfen.



Um Verschmutzungen und Beschädigungen der Verdeckinnenseite zu vermeiden, immer mit montierter Abdeckung fahren. ◀



Auf feste Verbindung der Abdeckung zum Fahrzeug achten, sonst kann der Fahrtwind die Abdeckung bei höheren Geschwindigkeiten lösen. ◀



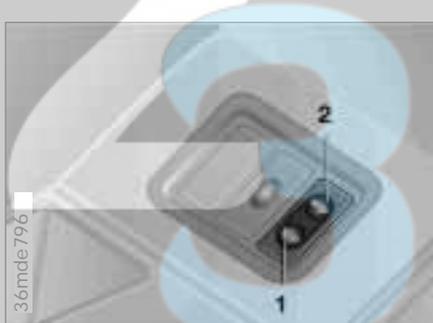
Schließen

- 1 Abnehmen der Verdeckabdeckung:
 - ▷ Befestigungselemente entriegeln. Dazu die Griffkappe nach oben ziehen, siehe Pfeil

- ▷ Vordere Befestigungselemente (äußere Pfeile) entriegeln
- ▷ Umlaufenden Rahmen der Abdeckung unter dem Verdeckkastenrand hervorziehen
- ▷ Abdeckung hinten anheben und die mittleren Befestigungselemente (Pfeile Mitte) entriegeln

- ▷ Zur Vermeidung von Beschädigungen Abdeckung zusammenlegen und im Kofferraum verstauen.

 Keine schweren Gegenstände auf die Abdeckung legen. Bei Aufbewahrung außerhalb des Fahrzeuges Abdeckung ausgebreitet lagern. ◀



▶ Bei höheren Geschwindigkeiten im Fahrgastraum entstehender Unterdruck kann bewirken, dass das Verdeck oder die Heckscheibe zu flattern beginnen. Über die Belüftungsbetätigung die Luftzufuhr erhöhen, damit kein Unterdruck im Fahrzeug entsteht. ◀

- 2 Bei geschlossenen Türen die Seitenscheiben etwas absenken
- 3 Entriegelungshebel vom Verdeckrahmen bis Anschlag wegklappen
- 4 Fußbremse für die Dauer des Schließvorganges treten
- 5 Taste für die Verdeckbetätigung in Richtung „Schließen“ (1) solange gedrückt halten, bis der Schließvorgang mit der Anlage des Verdeckrahmens am Scheibenrahmen beendet ist

- 6 Stifte 1 links und rechts in die Führungen im Windschutzscheibenrahmen einführen. Das Verdeck an der Griffmulde in der Verdeckrahmenmitte nach unten ziehen, in dieser Position halten und die beiden Verschlüsse verriegeln (siehe auch Seite 102).

▶ Bei nicht getretener Fußbremse läuft der Motor für den Verdeckantrieb nicht. ◀

⚠ Sicherstellen, dass die Verriegelungshaken 2 links und rechts in den Rahmen der Windschutzscheibe eingerastet sind, sonst kann sich das Verdeck während der Fahrt öffnen. ◀

Sitze einstellen

Bitte beachten Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit beim Einstellen der Sitzposition:

 Den Fahrersitz nicht während der Fahrt einstellen. Sonst kann infolge einer unerwarteten Sitzbewegung das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden.

Den Sicherheitsgurt immer möglichst eng am Körper anlegen. Sonst kann der Beckengurt bei Frontalunfällen über die Hüfte rutschen und den Unterleib verletzen. Ferner verschlechtert sich die Rückhaltewirkung bei lose angelegtem Sicherheitsgurt.

Eine Sitzposition einnehmen, die für Sie bequem ist und den größtmöglichen Abstand zum Lenkrad, zur Instrumententafel bzw. zur Tür erlaubt. ◀

Richtig sitzen

Setzen Sie sich zur Entlastung der Bandscheiben im Sitz ganz zurück und lassen Sie den Rücken vollständig an der Lehne anliegen.

Bei einer idealen Haltung bildet die Kopfstellung zur Wirbelsäule eine Gerade.

Bei Langstreckenfahrten kann die Lehne etwas mehr nach hinten geneigt werden, um die Muskelbeanspruchung zu reduzieren. Das Lenkrad muss auch an seinem höchsten Punkt mit leicht angewinkelten Armen bedient werden können.

Nach einer Sitzeinstellung beim coupé auch die Gurthöhe anpassen, siehe Seite 54.



- 1 Höhe*
- 2 Längsrichtung

Sitze einstellen



Lehne

Hebel ziehen, Lehne nach Bedarf belasten oder entlasten.

 Die Einstellhinweise auf Seite 51 beachten, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt. ◀

Kopfstützen

Die Kopfstützen sind in die Sitzlehnen integriert.

Kopfstützen reduzieren bei Unfällen das Risiko von Halswirbelschäden.

Spiegel



Außenspiegel

Einstellen mit dem größeren Spiegelhalter in vier Richtungen.

Umschalten auf den jeweils anderen Rückspiegel mit dem kleineren Umschalter:

- ▷ Schalter nach oben – Spiegel auf der Fahrerseite
- ▷ Schalter nach unten – Spiegel auf der Beifahrerseite.

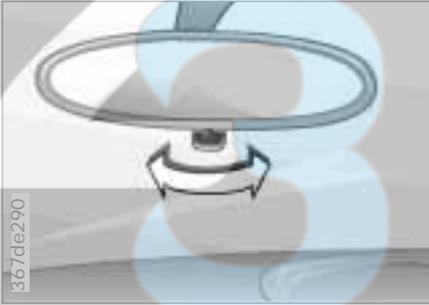
Die Spiegel lassen sich auch manuell einstellen durch Drücken an den Rändern des Spiegelglases.

 Der Beifahrerspiegel ist stärker gewölbt als der Fahrerspiegel. Die im Spiegel sichtbaren Objekte sind näher, als sie scheinen. Ein Schätzen des Abstandes von nachfolgenden Fahrzeugen ist daher nur bedingt möglich. Dies gilt auch für den asphärischen äußeren Teil der Spiegel. ◀

Elektrische Beheizung*

Beide Spiegel werden automatisch in Zündschlüsselstellung 2 beheizt.

Spiegel



Innenspiegel

Zur Reduzierung der Blendwirkung von hinten bei Nachtfahrten den Knopf unter dem Spiegel drehen.

Make-up Spiegel

Sonnenblenden herunterklappen und Abdeckung (nur beim coupé) zur Seite schieben.

-forum.de

Sicherheitsgurte



Mit Gurt fahren

Die Sicherheitsgurte bei jeder Fahrt anlegen.

Schließen: Das Gurtschloss muss beim Schließen hörbar einrasten.

Öffnen: Die rote Taste im Schlossteil drücken, den Gurt festhalten und zum Aufroller führen.

Der Sicherheitsgurt sperrt bei:

- ▷ abruptem Anhalten oder einem Zusammenstoß
- ▷ schnellem Herausziehen
- ▷ abruptem Bremsen oder Beschleunigen
- ▷ starker Schräglage des Fahrzeugs.



M roadster

Achten Sie darauf, dass die Gurte durch die Gurtführungen an den Sitzlehnen laufen.



Gurthöheneinstellung – M coupé

Eine Anpassung des Sicherheitsgurts an Ihre Körpergröße können Sie durch die Gurthöheneinstellung vornehmen.

Verstellung nach unten:

Taste nach unten drücken (Pfeil 1).

Verstellung nach oben:

Den Umlenkbeschlag seitlich umfassen und nach oben schieben (Pfeile 2).

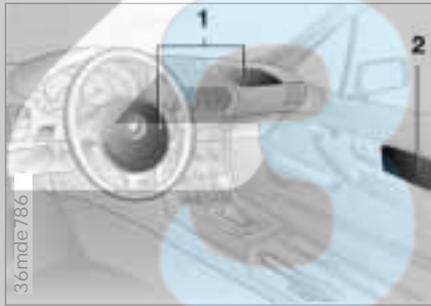
Sicherheitsgurte

 Die folgenden Hinweise zum Anlegen des Gurts beachten, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt und die Schutzfunktion des Gurts beeinträchtigt. Die Hinweise gelten auch für die Mitfahrenden: Pro Sicherheitsgurt grundsätzlich nur eine Person angurten. Säuglinge und Kinder dürfen nicht auf den Schoß genommen werden. Den Sicherheitsgurt verdrehungsfrei und straff über Becken und Schulter möglichst eng am Körper anlegen und nicht über feste oder zerbrechliche Gegenstände führen. Der Sicherheitsgurt darf nicht am Hals anliegen, eingeklemmt werden oder an scharfen Kanten scheuern. Auftragende Kleidung vermeiden und den Gurt öfters über die Schultern nachspannen. Sonst kann der Beckengurt bei Frontalunfällen über die Hüfte rutschen und den Unterleib verletzen. Ferner verschlechtert sich die Rückhaltewirkung bei lose angelegtem Sicherheitsgurt.

Auch als Schwangere immer den Sicherheitsgurt anlegen und besonders darauf achten, dass der Beckengurt tief an der Hüfte anliegt und nicht auf den Unterleib drückt. ◀

Pflegehinweis siehe Seite 123.

 Bei Beanspruchung durch einen Unfall oder bei Beschädigung: Das Gurt-System einschließlich der Gurtschloss-Strammer durch einen BMW Service austauschen und die Gurtverankerungen prüfen lassen. ◀



- 1 Front-Airbags auf Fahrer- und Beifahrerseite
- 2 Seiten-Airbags* auf Fahrer- und Beifahrerseite

Schutzwirkung

Die Front-Airbags schützen Fahrer und Beifahrer bei einem Frontalaufprall, bei dem die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte alleine nicht mehr ausreichen würde. Die Seiten-Airbags* schützen erforderlichenfalls bei einem Seitenaufprall. Der jeweilige Seiten-Airbag* stützt den Körper im seitlichen Brustbereich ab.



Das Bild zeigt schematisch die Hauptrichtungen, auf die die Airbags im Falle eines Aufpralls des Fahrzeugs reagieren.

- ▶ Bei leichteren Unfällen, Überschlag und Heckkollisionen lösen die Airbags nicht aus. ◀

Funktionsbereitschaft



Die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination zeigt die Funktionsbereitschaft des Airbag-Systems ab Zündschlüsselstellung 1 an.

System betriebsbereit:

- ▶ Kontrollleuchte leuchtet kurz auf und erlischt dann.

System gestört:

- ▶ Kontrollleuchte leuchtet nicht auf
- ▶ Kontrollleuchte leuchtet kurz auf, erlischt kurz und leuchtet wieder auf

Bei einer Störung im System besteht die Gefahr, dass das System bei einem Unfall im Wirkungsbereich trotz ausreichender Unfallschwere nicht auslöst.

Das System umgehend vom BMW Service überprüfen lassen.

Airbags

Richtig sitzen mit Airbags

 Die folgenden Hinweise zu den Airbags beachten, sonst ist die Schutzfunktion der Airbags beeinträchtigt und die persönliche Sicherheit gefährdet. Die Hinweise betreffen alle Insassen:

Den Sicherheitsgurt trotz der Airbags bei jeder Fahrt anlegen, denn die Airbags ergänzen die Sicherheitsgurte als zusätzliche Sicherheitseinrichtung.

Eine bequeme Sitzposition einnehmen, die jederzeit eine sichere Führung des Fahrzeugs gewährleistet und nicht unnötig dicht am Lenkrad liegt.

Das Lenkrad immer am Lenkradkranz anfassen, um das Verletzungsrisiko an Händen bzw. Armen bei Auslösen des Airbags möglichst gering zu halten. Zwischen Airbag und Person dürfen sich keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände befinden.

Die Abdeckung des Front-Airbags auf der Beifahrerseite nicht als Ablage benutzen.

Die Abdeckungen der Airbags nicht verkleben, überziehen oder in sonstiger Weise verändern.

Auf der Beifahrerseite keine rückwärts gerichteten Kindersitze benutzen. Bei Ausstattung mit Seiten-Airbags* darauf achten, dass Kindersitze korrekt und mit dem größtmöglichen Abstand zum Airbag in der Seitenverkleidung montiert sind. Kinder nicht in Richtung Seitenverkleidung aus dem Kindersitz lehnen lassen, da sonst erhebliche Verletzungen bei Airbag-Auslösung entstehen können. ◀

Auch bei Beachtung aller Hinweise sind je nach den Umständen des Einzelfalles durch die Airbagauslösung bedingte Gesichts- sowie Hand- und Armverletzungen nicht ganz ausgeschlossen. Bei sensiblen Insassen kann es durch das Zünd- und Aufblasgeräusch zu kurzfristigen, nicht bleibenden Gehörbeeinträchtigungen kommen.

Entsprechende Airbag-Sicherheitshinweise finden Sie auf beiden Sonnenblenden.

Weiteres zum Airbag-System auf Seite [125](#) und [156](#).



Das Bild zeigt die richtige Sitzposition eines Kindes in einem Kinder-Rückhaltesystem* bei Ausstattung des Fahrzeugs mit Seiten-Airbags* (Pfeil).

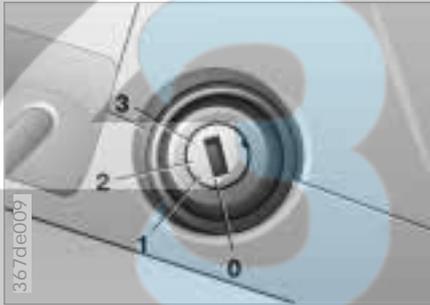


Das Bild zeigt die richtige Sitzposition eines älteren Kindes, gesichert mit dem Sicherheitsgurt, bei Ausstattung des Fahrzeugs mit Seiten-Airbags* (Pfeil).

Kinder sicher befördern

Für jede Altersgruppe stehen bei Ihrem BMW Service entsprechende Kinder-Rückhaltesysteme* zur Verfügung. Bitte beachten Sie bei deren Verwendung die Hinweise in der Einbau-Anleitung.

⚠ Wegen des Beifahrer-Airbags auf der Beifahrerseite keine rückwärts gerichteten Kindersitze benutzen. Bei Mitnahme von Kindern den Beifahrersitz ganz nach hinten schieben, sonst können bei einem Auslösen des Airbags Verletzungen entstehen. Bei Ausstattung mit Seiten-Airbags* darauf achten, dass Kindersitze korrekt und mit dem größtmöglichen Abstand zum Airbag in der Seitenverkleidung montiert sind. Kinder nicht in Richtung Seitenverkleidung aus dem Kindersitz lehnen lassen, da sonst erhebliche Verletzungen bei Airbag-Auslösung entstehen können. Keine Änderungen an Kinder-Rückhaltesystemen vornehmen, sonst kann deren Schutzwirkung beeinträchtigt werden. ◀



2 Zündung eingeschaltet

Alle Stromverbraucher sind betriebsbereit.

3 Motor anlassen

0 Lenkung verriegelt

Der Schlüssel kann nur in dieser Stellung eingesteckt bzw. abgezogen werden.

Nach dem Abziehen des Schlüssels das Lenkrad bis zum Einrasten leicht drehen.

1 Lenkung entriegelt

Eine leichte Lenkbewegung erleichtert oft die Drehung des Schlüssels von 0 auf 1.

Einzelne Stromverbraucher sind betriebsbereit.

Motor anlassen

Vor dem Anlassen

- ▷ Handbremse anziehen
- ▷ Schalthebel in Leerlaufstellung
- ▷ Bei niedriger Temperatur das Kupplungspedal treten.



Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen. Die Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, da es so eine große potentielle Gefahr darstellt. ◀

Motor anlassen

Beim Anlassen des Motors das Gaspedal nicht betätigen.



Den Anlasser nicht zu kurz betätigen, jedoch nicht länger als ca. 20 Sekunden. Den Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen. ◀

Den Motor nicht im Stand warmlaufen lassen, sondern sofort mit mäßiger Drehzahl losfahren. ◀

Springt der Motor beim ersten Versuch nicht an, z.B. in sehr kaltem oder heißem Zustand:

- ▷ Das Gaspedal beim Anlassen halb niedertreten.

Kaltstart bei sehr niedrigen Temperaturen (ab ca. -15°C) in großen Höhen (über 1000 m):

- ▷ Beim ersten Mal auf jeden Fall länger anlassen (ca. 10 Sekunden)
- ▷ Das Gaspedal beim Anlassen halb niedertreten.

Wenn Sie über längere Zeit den Motor bei sehr niedrigen Temperaturen in großen Höhen starten, das Motoröl auf Viskosität 5W-X (siehe Seite 114) wechseln lassen. Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service.

Motor abstellen

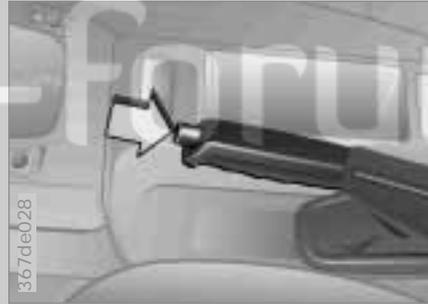
Zündschlüssel in Stellung 1 oder 0 drehen.

⚠ Den Zündschlüssel nicht bei rollendem Fahrzeug abziehen. Das Zündschloss würde beim Lenken einrasten.

Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Zündschlüssel abziehen und das Zündschloss verriegeln.

Beim Parken auf abschüssiger Fahrbahn die Handbremse anziehen, da das Einlegen selbst des ersten oder Rückwärtsgangs unter Umständen nicht genügend gegen Wegrollen sichert. ◀

Handbremse



Die Handbremse dient prinzipiell zur Sicherung des stehenden Fahrzeugs gegen Wegrollen und wirkt auf die Hinterräder.

Anziehen

Der Hebel rastet selbsttätig ein, die Kontrollleuchte „P“ in der Instrumentenkombination leuchtet in Zündschlüsselstellung 2, siehe Seite 19.

Lösen

Etwas hochziehen, Knopf drücken und den Hebel nach unten lassen.

⚠ Wenn ausnahmsweise ein Einsatz während des Fahrens notwendig ist, die Handbremse nicht zu stark anziehen. Dabei den Knopf des Handbremshebels ständig drücken. Starkes Anziehen der Handbremse kann zum Überbremsen der Hinterachse und damit verbundenen Ausbrechen des Fahrzeughecks führen. Die Bremslichter leuchten nicht, wenn die Handbremse angezogen wird. Beim Parken auf abschüssiger Fahrbahn die Handbremse anziehen, da das Einlegen selbst des ersten oder Rückwärtsgangs unter Umständen nicht genügend gegen Wegrollen sichert. ◀

Zur Vermeidung von Korrosion und einseitiger Bremswirkung von Zeit zu Zeit beim Ausrollen vor einer Ampel die Handbremse leicht anziehen, wenn es die Verkehrsverhältnisse zulassen.

Schaltgetriebe



Die Schalthebel-Ruhestellung liegt in der Schaltebene 3./4. Gang.

Beim Schalten aus den jeweiligen Gängen in „Neutral“ federt der Schalthebel von selbst in die genannte Schaltebene zurück.

Rückwärtsgang

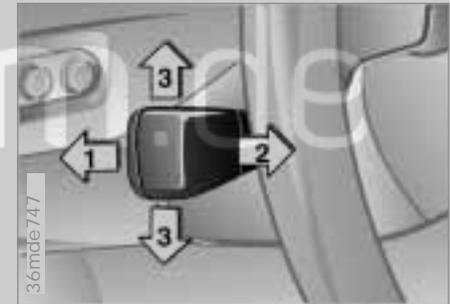
Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Beim Drücken des Schalthebels nach links einen Widerstand überwinden.

Die Rückfahrcheinwerfer schalten sich dabei in Zündschlüsselstellung 2 automatisch ein.



An Steigungen das Fahrzeug nicht mit schleifender Kupplung halten, sondern die Handbremse benutzen. Sonst wird durch eine schleifende Kupplung hoher Kupplungsverschleiß verursacht. ◀

Blinker/Lichthupe



- 1 Fernlicht (blaue Kontrollleuchte)
- 2 Lichthupe (blaue Kontrollleuchte)
- 3 Blinker (grüne Kontrollleuchte und periodisches Ticken des Blinkrelais).

Blinkt die Kontrollleuchte und tickt das Blinkrelais schneller als normal, ist eine Blinkleuchte ausgefallen.

Kurzzeitiges Blinken

Hebel nur leicht bis zum Druckpunkt drücken. Nach dem Loslassen geht er in die Mittelstellung zurück.



Windschutzscheibe

- 0 Ruhestellung der Wischer
- 1 Intervallbetrieb
- 2 Wischergeschwindigkeit normal
- 3 Wischergeschwindigkeit schnell
- 4 Kurzwischen
- 5 Frontscheibe reinigen

Heckscheibe – nur M coupé

- 6 Intervallbetrieb/Heckscheibe reinigen

0 Ruhestellung

Die Wischer sind teilweise von der Frontklappe verdeckt. Um die Wischer in eine etwa senkrechte Stellung zu bekommen (wichtig z.B. zum Wechseln der Wischerblätter oder zum Abklappen bei Frost):

Wischer einschalten und in etwa senkrechter Stellung Zündung ausschalten.



Die Wischer an die Scheibe klappen, bevor der Zündschlüssel betätigt werden soll, sonst können Wischanlage und Frontklappe beschädigt werden. ◀

1 Intervallbetrieb

Die Intervallzeit wird automatisch gesteuert, abhängig von der gefahrenen Geschwindigkeit.

2 Wischergeschwindigkeit normal

Bei stehendem Fahrzeug wird automatisch auf Intervallbetrieb umgeschaltet.

3 Wischergeschwindigkeit schnell

Bei stehendem Fahrzeug erfolgt keine Umschaltung auf eine niedrigere Wischergeschwindigkeit.

4 Kurzwischen

Die Wischer bewegen sich einmal über die Scheibe.

5 Frontscheibe reinigen

Waschflüssigkeit wird an die Frontscheibe gesprüht und die Wischer werden kurzfristig eingeschaltet.

Wenn Sie nur kurz ziehen, sprüht Waschflüssigkeit auf die Frontscheibe, ohne dass die Wischer eingeschaltet werden.



6 Intervallbetrieb/Heckscheibe reinigen

Hebel kurz drücken:

Der Intervallbetrieb des Heckscheibenwischers wird ein- bzw. ausgeschaltet.

Hebel drücken und halten:

Waschflüssigkeit wird an die Heckscheibe gesprüht und der Wischer wird eingeschaltet. Nach dem Loslassen wischt der Heckscheibenwischer noch einige Sekunden nach.

Zum Wechseln der Wischerblätter siehe Seite [132](#).

Scheinwerfer reinigen*

Wenn die Fahrzeugbeleuchtung eingeschaltet ist, werden die Scheinwerfer bei jeder fünften Betätigung von Frontscheibe reinigen 5 mit gereinigt.



Wascheinrichtungen nur benutzen, wenn ein Gefrieren der Waschflüssigkeit auf der Frontscheibe ausgeschlossen ist, sonst wird die Sicht beeinträchtigt. Deshalb Frostschutzmittel verwenden, siehe

Seite [112](#).

Wascheinrichtungen nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen, sonst wird die Wascherpumpe beschädigt. ◀

Scheibenwaschdüsen

Die Scheibenwaschdüsen werden in Zündschlüsselstellung 2 automatisch beheizt*.

Heckscheibenheizung



Das M coupé besitzt eine Heckscheibenheizung.

Einschalten

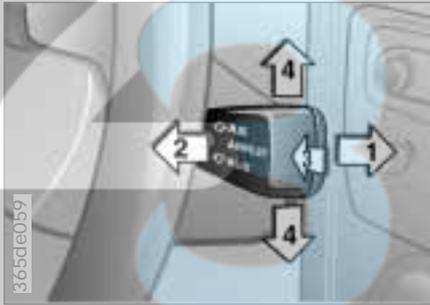
Taste drücken, die Kontrollleuchte leuchtet.

Ausschalten

Bei leuchtender Kontrollleuchte die Taste drücken.



Einschaltdauer max. 8 min. ◀



Geschwindigkeit halten und speichern sowie Beschleunigen

Hebel in Richtung 1 antippen:
Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert. Jedes weitere Antippen des Hebels erhöht die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h.

Hebel in Stellung 1 halten:
Das Fahrzeug beschleunigt ohne Betätigung des Gaspedals. Sobald Sie den Hebel loslassen, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

 Wenn auf einer Gefällstrecke die Motorbremswirkung nicht ausreicht, kann die geregelte Geschwindigkeit überschritten werden. An Steigungen kann sie unterschritten werden, wenn die Motorleistung nicht ausreicht. ◀

Verzögern

Hebel in Richtung 2 antippen:
Jedes Antippen vermindert die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h, wenn Sie bereits mit geregelter Geschwindigkeit fahren.

Hebel in Stellung 2 halten:
Das Fahrzeug verzögert durch automatische Gaswegnahme, wenn Sie bereits mit geregelter Geschwindigkeit fahren. Sobald Sie den Hebel loslassen, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Abruf

Hebel in Richtung 3 antippen:
Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder erreicht und gehalten.

Aus

Hebel in Richtung 4 antippen:
Die Geschwindigkeitsregelung wird sofort ausgeschaltet.

Darüberhinaus schaltet sich die Geschwindigkeitsregelung automatisch aus:

- ▷ Beim Bremsen
- ▷ beim Kuppeln
- ▷ wenn die geregelte Geschwindigkeit für eine längere Dauer über- oder unterschritten wird, z.B. beim Treten des Gaspedals.

Ab ca. 40 km/h hält und speichert das Fahrzeug die Geschwindigkeit, die Sie ihm vorgeben.

Wenn Sie den Zündschlüssel in Stellung 0 drehen, wird das System ausgeschaltet und die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.

 Die Geschwindigkeitsregelung nicht benutzen, wenn die Straßen kurvenreich sind, starkes Verkehrsaufkommen eine konstante Geschwindigkeit nicht zulässt oder die Fahrbahn glatt (Schnee, Regen, Eis) bzw. der Untergrund locker ist (Steine, Sand). ◀

Kilometerzähler



1 Kilometerzähler

Die im Bild gezeigten Anzeigen können Sie in Zündschlüsselstellung 0 aktivieren, wenn Sie den Knopf (Pfeil) in der Instrumentenkombination drücken.

2 Tageskilometerzähler

Um auf Null zu stellen, drücken Sie ab Zündschlüsselstellung 1 den Knopf (Pfeil).

Drehzahlmesser



Motordrehzahlen im roten Warnfeld unbedingt vermeiden.

In diesem Bereich wird zum Schutz des Motors die Kraftstoffzufuhr unterbrochen, was sich durch Leistungsrücknahme bemerkbar macht.

Kraftstoffanzeige



Zur Funktionskontrolle leuchtet die Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung für kurze Zeit auf.

Beginnt die Kontrollleuchte dauernd zu leuchten, sind noch ca. 8 Liter Kraftstoff im Tank.

Kraftstoffbehälter-Inhalt: Seite [167](#).

Verschiedene Fahrzeugneigungen, z.B. längere Bergfahrt, können eine geringfügige Anzeigenschwankung herbeiführen.

Kraftstoffanzeige



Rechtzeitig tanken, sonst kann es durch „Fahren bis zum letzten Tropfen“ zu Motor- bzw. Katalysator-schäden kommen. ◀

Kühlmittelthermometer



Zwischen den Farbfeldern

Normale Betriebstemperatur. Der Zeiger darf bei hoher Außentemperatur oder starker Beanspruchung bis an das rote Feld heranwandern.

Kühlmittelstand prüfen: Seite [115](#).

Blau

Der Motor ist noch kalt. Mit mäßiger Motordrehzahl und Geschwindigkeit fahren.

Rot

Zur Funktionskontrolle leuchtet die Warnleuchte beim Einschalten der Zündung für kurze Zeit auf.

Leuchtet während der Fahrt auf: Motor ist zu heiß. Sofort abstellen und abkühlen lassen.

Motorölthermometer



Die Motoröltemperatur liegt bei Normalbetrieb zwischen 80°C und 120°C. Bei sportlicher Fahrweise den maximalen Wert von 130°C nicht überschreiten.

Bis zu einer Öltemperatur von 60°C darf eine Drehzahl von 4000/min nicht überschritten werden.

Service-Intervallanzeige



Grüne Felder

Je weniger aufleuchten, desto näher rückt die nächste Wartung Ihres Fahrzeugs.

Gelbes Feld

Dieses Feld erscheint zusammen mit OILSERVICE oder INSPECTION.

Eine Wartung steht an. Bitte vereinbaren Sie mit Ihrem BMW Service einen Termin.

Rotes Feld

Die Fälligkeit der Wartung ist überschritten.

Uhrensymbol

Zeigt den fälligen Bremsflüssigkeitswechsel an.



Standzeiten, bei denen die Batterie abgeklemmt ist, bleiben von der Anzeige unberücksichtigt. Deshalb darauf achten, dass die Bremsflüssigkeit, unabhängig von der Anzeige, spätestens alle zwei Jahre gewechselt wird. Siehe auch Seite 116. ◀

Außentemperatur



Die Anzeige erfolgt ab Zündschlüsselstellung 1.

Uhr



Uhr einstellen

Ab Zündschlüsselstellung 0.

Stellknopf (Pfeil) mit einem spitzen Gegenstand, z. B. Kugelschreiber drücken.

Kurz drücken: Einstellung erfolgt in Minutenschritten.

Länger drücken: Einstellung erfolgt im Schnelldurchlauf.

Loslassen des Stellknopfes stoppt die Einstellung.

Das Prinzip

DSC hält die Fahrstabilität auch in kritischen Fahrsituationen aufrecht.

Das System optimiert die Fahrstabilität in Beschleunigungs- und Anfahrtsituationen sowie die Traktion. Es erkennt darüber hinaus instabile Fahrzustände wie Unter- oder Übersteuern und hält das Fahrzeug durch Reduzierung der Motorleistung und mit Hilfe von Bremseneingriffen an einzelnen Rädern auf sicherem Kurs. Dies innerhalb der physikalisch möglichen Grenzen.

Nach jedem Motorstart ist das System in Bereitschaft.

Kontrollleuchte

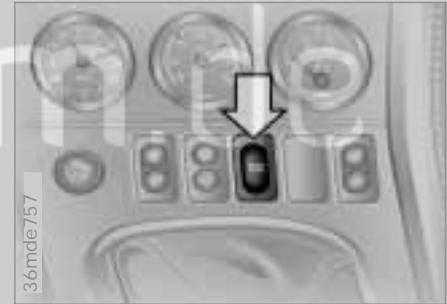
Die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination erlischt kurz nach dem Einschalten der Zündung. Siehe Seite 20.

Kontrollleuchte blinkt:

Das System ist aktiv und regelt die Antriebs- und Bremskräfte.

Kontrollleuchte erlischt nicht nach dem Starten des Motors oder leuchtet während der Fahrt permanent:

Das System ist defekt oder wurde über die Taste abgeschaltet. Das Fahrzeug ist ohne DSC normal fahrbereit. Bitte suchen Sie im Falle eines Defekts Ihren BMW Service auf.

**System abschalten**

Taste (Pfeil) drücken, die Kontrollleuchte leuchtet permanent.

Bei abgeschalteter DSC fahren Sie mit konventionellem Antrieb.

In folgenden Ausnahmesituationen kann es zweckmäßig sein, DSC kurzzeitig abzuschalten:

- ▷ beim Freischaukeln oder Anfahren aus Tiefschnee oder lockerem Untergrund
- ▷ beim Fahren mit Schneeketten.



Zur Aufrechterhaltung der Fahrstabilität möglichst immer mit eingeschaltetem System fahren. ◀

System wieder einschalten

Taste erneut drücken, die Kontrollleuchte erlischt.

 Auch mit DSC können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden. Die Folgen einer nicht angepassten Fahrweise bleiben in der Verantwortung des Fahrers. Vermeiden Sie deshalb, aufgrund des zusätzlichen Sicherheitsangebotes, Risiken einzugehen.

Keine Veränderungen am DSC vornehmen. Arbeiten am System nur von autorisierten Fachkräften durchführen lassen. ◀

Weiteres zu DSC finden Sie im Kapitel „Freude an der Technik“, Seite [157](#).

-forum.de

Das Prinzip

Die Reifendruck-Warnung RDW überwacht den Reifenfülldruck in den vier Rädern während der Fahrt. Das System erkennt, wenn in einem Reifen der Fülldruck deutlich abgefallen ist.

Die Kontrolle des Reifenfülldrucks basiert auf der Überwachung der Drehzahlen, die die Räder relativ zueinander besitzen. Eine Reifenpanne wird durch eine Abweichung bestimmter Drehzahlverhältnisse erkannt und gemeldet.



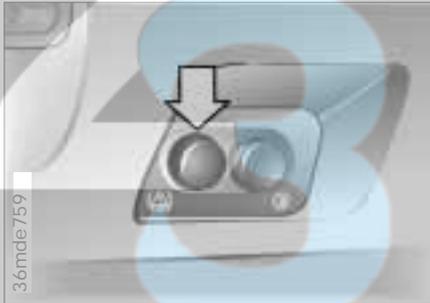
- 3 Die Taste so lange drücken, bis die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet. Die Kontrollleuchte erlischt nach kurzer Zeit selbsttätig, der Lernvorgang ist nun aktiv
- 4 Zündung ausschalten.

System initialisieren

Die Initialisierung ist nötig, damit das System den korrekten Reifenfülldruck „kennlernen“ kann.

Diesen Vorgang nach Änderung des Reifenfülldrucks, Reifenwechsel oder Rädertausch wiederholen. Nach Fülldruckkorrekturen auf den bereits eingelernten Sollzustand keine Systeminitialisierung mehr durchführen.

- 1 Den Reifenfülldruck in allen Reifen prüfen, mit der Fülldrucktabelle (Seite 26) vergleichen und ggf. richtigstellen
- 2 Den Zündschlüssel in Stellung 2 drehen



Bei Reifenpanne



Bei einer Reifenpanne mit Druckverlust blinkt die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination. Sofort zum Anhalten die Geschwindigkeit reduzieren, dabei heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden.

Die Reifenpanne mit dem M Mobility System beheben (siehe Seite 141).

Zurücksetzen der Kontrollleuchte:

Nach Erneuerung des schadhaften Reifens ist die Kontrollleuchte manuell auszuschalten. Hierzu die RDW-Taste solange drücken, bis die Kontrollleuchte erlischt. Danach das System erneut initialisieren.



Die RDW kann gravierende plötzlich auftretende Reifenschäden durch äußere Einwirkungen nicht ankündigen.

Die RDW erkennt auch nicht den natürlichen, gleichmäßigen Druckverlust aller vier Reifen. ◀



Den Reifenfülldruck regelmäßig prüfen und bei Bedarf korrigieren, siehe Seite 25.

Bei Fahrten auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn kann es unter Umständen zu Fehlwarnungen oder zu einem verzögerten Erkennen von Fülldruckverlusten kommen.

Auch sportliche Fahrweise (Schlupf an den Antriebsrädern, hohe Querberechleunigungen) kann zu verzögerten RDW-Meldungen führen. ◀

System aktivieren/deaktivieren

Das System ist automatisch in Zündschlüsselstellung 2 und somit bei jeder Fahrt in Betrieb.

System deaktivieren: Taste antippen, die Kontrollleuchte leuchtet auf.

System aktivieren: Taste erneut antippen, die Kontrollleuchte erlischt.

Bei Betrieb mit Schneeketten System deaktivieren, da unter diesen Bedingungen Fehlwarnungen und nicht erkannte Druckverluste möglich sind.

Systemfehler

Für den Zeitraum eines Systemfehlers leuchtet die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination permanent auf.

Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service.



Armaturenbeleuchtung

Zur Regelung der Beleuchtungsstärke den gezogenen Lichtschalter drehen.

„Licht an“-Warnung

Wenn Sie den Zündschlüssel auf 0 drehen, ertönt nach dem Öffnen der Fahrertür für einige Sekunden ein akustisches Signal zur Erinnerung, wenn das Abblendlicht nicht ausgeschaltet ist.



Standlicht



1. Stufe

In dieser Schalterstellung ist das Fahrzeug rundum beleuchtet. Sie können das Standlicht zum Parken benutzen. Einseitige Beleuchtung zum Parken als zusätzliche Möglichkeit siehe Seite 75.

Abblendlicht



2. Stufe

Wenn Sie bei eingeschaltetem Abblendlicht die Zündung ausschalten, leuchtet nur das Standlicht weiter.

Tagfahrlicht-Schaltung*

Wenn gewünscht, kann der Lichtschalter in der zweiten Stufe bleiben: Beim Ausschalten der Zündung erlischt die Außenbeleuchtung.

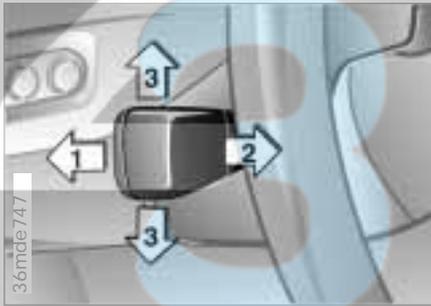
Um den Gegenverkehr nicht zu blenden, muss die Leuchtweite des Abblendlichts der Fahrzeugbeladung angepasst werden:

- 0 = 1 bis 2 Personen ohne Gepäck
- 1 = 2 Personen, Kofferraum voll
- 2 = 1 Person, Kofferraum voll



Die Einstellungen beachten, sonst wird der Gegenverkehr geblendet. ◀

Fernlicht/Parklicht



- 1 Fernlicht (blaue Kontrollleuchte)
- 2 Lichthupe (blaue Kontrollleuchte)
- 3 Parklicht

Parklicht links oder rechts

Als zusätzliche Möglichkeit können Sie Ihr Fahrzeug zum Parken einseitig beleuchten (Länderbestimmungen beachten):

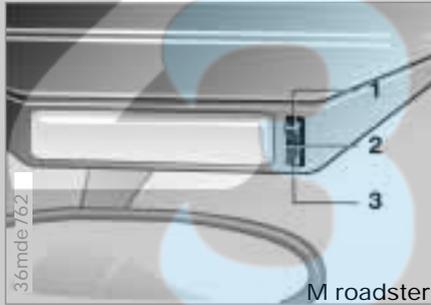
In Zündschlüsselstellung 0 den Hebel über die entsprechende Blinkerstellung hinaus drücken.

Nebelschlussleuchten

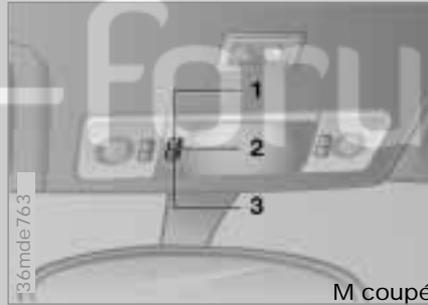


Die gelbe Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet bei eingeschalteten Nebelschlussleuchten.

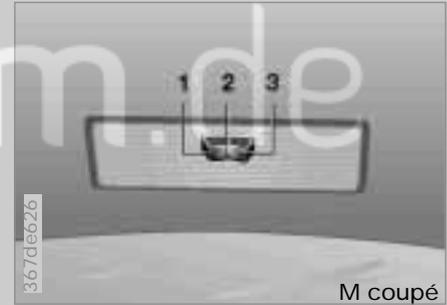
Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen über die Benutzung von Nebellicht.

**M roadster**

- 1 Dauernd ausgeschaltet
- 2 Automatisch gesteuert
- 3 Dauernd eingeschaltet

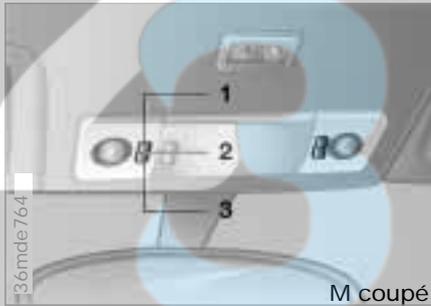
**M coupé - Vorn**

- 1 Dauernd eingeschaltet
- 2 Dauernd ausgeschaltet
- 3 Automatisch gesteuert

**M coupé - Hinten**

- 1 Dauernd eingeschaltet
- 2 Dauernd ausgeschaltet
- 3 Automatisch gesteuert

Leseleuchten

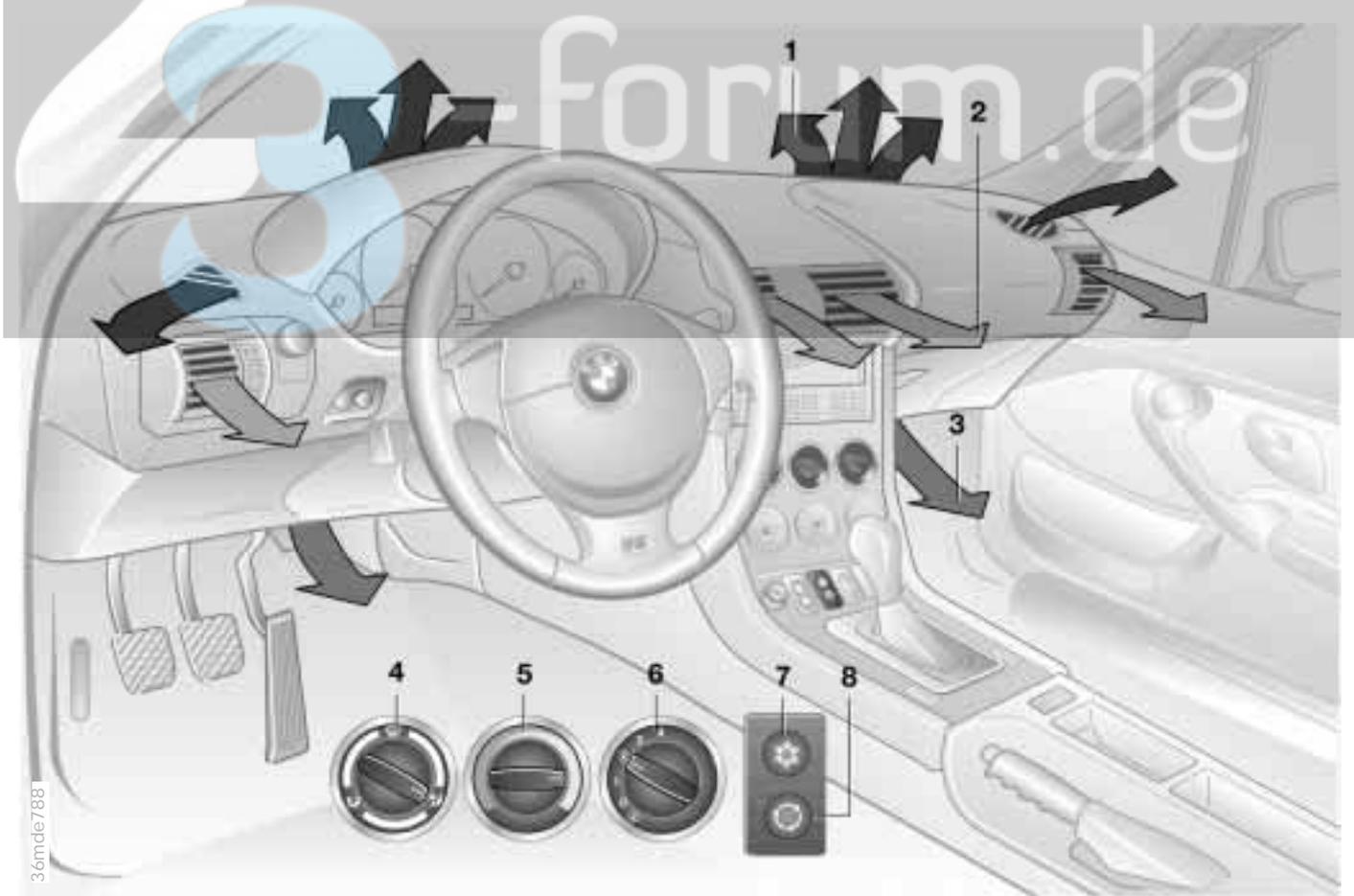


Das M coupé besitzt Leseleuchten:

- 1 Dauernd eingeschaltet
- 2 Dauernd ausgeschaltet
- 3 Automatisch gesteuert

 Um die Batterie zu schonen, werden ca. 15 Minuten nach Drehen des Zündschlüssels auf 0 alle im Fahrzeug vorhandenen Leuchten abgeschaltet. ◀

-forum.de



Heizung und Belüftung/Klimaanlage

- 1 Luft an die Frontscheibe und die Seitenscheiben
- 2 Luft für den Oberkörperbereich
Die Rändelräder ermöglichen stufenloses Öffnen und Schließen der Luftzufuhr, mit den Hebeln in der Gittermitte und durch Schwenken der Austrittsgitter können Sie die Ausströmrichtung verändern [81](#)
- 3 Luft für Fußraum
- 4 Luftverteilung in Richtung
 - ▷ Scheiben 
 - ▷ Oberkörperbereich 
 - ▷ Fußraum Alle Zwischenstellungen sind möglich [80](#)
- 5 Temperatur [80](#)
- 6 Luftzufuhr
Heizung und Belüftung werden ab Stellung 1 wirksam [80](#)
- 7 Klimaanlage [80](#)
- 8 Umluftbetrieb [80](#)

-forum.de

Heizung und Belüftung/Klimaanlage

Luftverteilung



Sie können die ausströmende Luft an die Scheiben , in den Oberkörperbereich  und in den Fußraum  lenken. Alle Zwischenstellungen sind möglich. In der Stellung  strömt auch eine geringe Menge Luft an die Scheiben, um sie von Beschlag frei zu halten. Als Normaleinstellung wird die Stellung „6 Uhr“ empfohlen.

Temperatur



Um die Temperatur des Innenraums zu erhöhen, drehen Sie nach rechts (rot). Zum schnellen Aufheizen ganz nach rechts drehen. Anschließend eine für Sie angenehme Innenraumtemperatur wählen.

Luftzufuhr



Sie können die Gebläsestufen 1 bis 4 wählen. Heizung und Belüftung sind umso wirksamer, je größer die Luftzufuhr ist. In Stellung 0 sind das Gebläse und die Heizung ausgeschaltet.

Klimaanlage



Die Luft wird bei eingeschalteter Klimaanlage gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder aufgeheizt. Nach dem Starten des Motors kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen. Bei Außentemperaturen unter ca. 5 °C die Klimaanlage ausschalten. So vermeiden Sie Scheibenbeschlag.

Tritt nach dem Ausschalten Scheibenbeschlag auf, die Klimaanlage wieder einschalten.



In der Klimaanlage entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt. Derartige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal. ◀

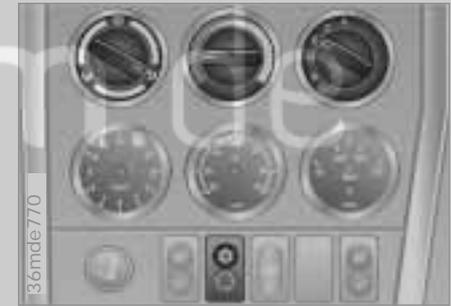
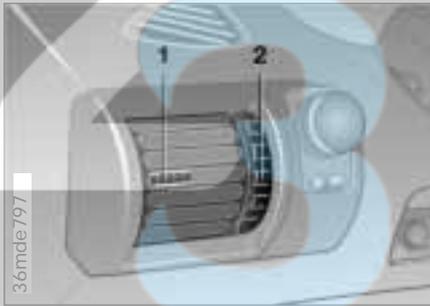
Umluftbetrieb



Bei Gerüchen in der Außenluft können Sie die Zufuhr der Außenluft vorübergehend absperrn. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.



Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftzufuhr erhöhen. ◀



Zugfreie Belüftung

Die Ausströmer für den Oberkörperbereich lassen sich ganz nach Ihren Bedürfnissen einstellen:

Mit den Rändelrädern 2 können Sie die Ausströmer stufenlos öffnen und schließen. Mit den Hebeln 1 können Sie die Ausströmrichtung seitlich, durch Schwenken der Austrittsgitter nach oben oder unten verändern.

Die Ausströmer so ausrichten, dass die Luft an Ihnen vorbeistreicht und Sie nicht direkt trifft.

Schnelles Durchlüften

- 1 Gebläsedreheschalter für die Luftzufuhr auf Stufe 4
- 2 Klimaanlage einschalten
- 3 Temperaturdreheschalter ganz nach links (blau). Anschließend eine für Sie angenehme Innenraumtemperatur wählen
- 4 Drehschalter für die Luftverteilung in Stellung 
- 5 Ausströmer für den Oberkörperbereich öffnen.

Kühlen

- 1 Gebläsedreheschalter für die Luftzufuhr auf Stufe 2
- 2 Klimaanlage einschalten
- 3 Mit dem Temperaturdreheschalter eine für Sie angenehme Innenraumtemperatur wählen
- 4 Drehschalter für die Luftverteilung in Stellung 
- 5 Ausströmer für den Oberkörperbereich öffnen.



Heizen

Wenn die Scheiben eis- und beschlagfrei sind, empfiehlt sich diese Einstellung:

- 1 Gebläsedrehschalter für die Luftzufuhr auf Stufe 2
- 2 Mit dem Temperaturdrehschalter eine für Sie angenehme Innenraumtemperatur wählen
- 3 Drehschalter für die Luftverteilung in Stellung .



Schnelles Aufheizen

- 1 Gebläsedrehschalter für die Luftzufuhr auf Stufe 3
- 2 Temperaturdrehschalter ganz nach rechts (rot). Anschließend eine für Sie angenehme Innenraumtemperatur wählen
- 3 Drehschalter für Luftverteilung in Stellung .



Scheiben abtauen und von Beschlag befreien

- 1 Gebläsedrehschalter für die Luftzufuhr auf Stufe 4
- 2 Temperaturdrehschalter ganz nach rechts (rot)
- 3 Drehschalter für die Luftverteilung in Stellung 
- 4 Zum Abtauen der Heckscheibe beim coupé die Heckscheibenheizung einschalten.



Umschalten während des Heizbetriebes: Den nicht deutlich beleuchteten Teil des Schalters drücken.

Vorzeitiges Abschalten: Den deutlich beleuchteten Teil des Schalters drücken.

Sitzfläche und -lehne können in Zündschlüsselstellung 2 beheizt werden.

Schalter mit Heizsymbolen drücken:



Schnelles Aufheizen, solange der Schalter deutlich leuchtet. Es wird automatisch auf Heizen umgeschaltet.



Heizen, solange der Schalter deutlich leuchtet. Die Heizung schaltet sich automatisch aus.

Handschuhkasten



Öffnen

Den Griff ziehen und den Deckel nach unten klappen.

Schließen

Den Deckel hochklappen.



Den Handschuhkasten nach dem Benutzen sofort wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen. ◀

Ablagen



Ablagen befinden sich in der Mittelkonsole, in den Türen sowie beim M coupé zwischen den Sitzlehnen (siehe Bild).

Auf der Beifahrerseite ist an der Mittelkonsole ein Ablagenetz befestigt.

Ablageboxen*



Der M roadster besitzt verriegelbare Ablageboxen*:

Ablagebox klein

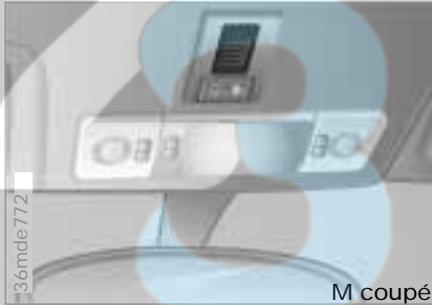
Taste 1 drücken, Box öffnet sich.

Ablagebox groß

Taste 3 drücken, Deckel der Box anheben.

Beide Ablageboxen sind mit den Zentralschlüsseln (siehe Seite 30) am Schloss 2 verschließbar.

Autotelefon*



Freisprecheinrichtung*

M coupé:

Bei Fahrzeugen mit Telefonvorbereitung* befindet sich die Blende für ein Freisprechmikrofon am Dachhimmel im Bereich der vorderen Innenleuchte.

Weitere Informationen zum Autotelefon*, siehe eigene Betriebsanleitung.

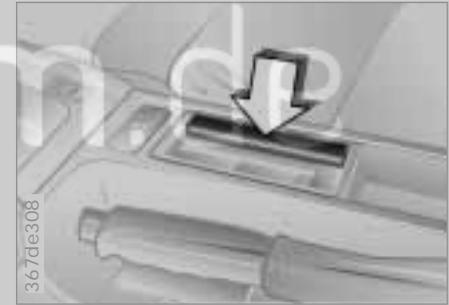
Ascher*



Öffnen

An der linken Seite antippen (Pfeil).

Um die Zigarette zu löschen, die Asche abstreifen und die Zigarette nur leicht in den Trichter hineinstecken.

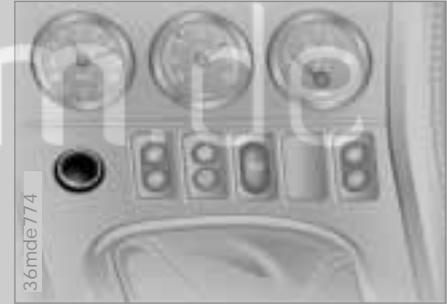


Entleeren

Die Kante des Deckels drücken (Pfeil): Der Aschereinsatz kommt nach oben und kann entnommen werden.

**Anzünder-Fassung**

Sie kann als Steckdose für Handlampe, Autostaubsauger o.ä. bis ca. 200 W bei 12 V benutzt werden. Die Fassung nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen.



Eindrücken. Sobald der Anzünder zurückspringt, kann er herausgezogen werden.



Den heißen Anzünder nur am Knopf anfassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr. Der Anzünder ist auch bei abgezogenem Zündschlüssel funktionsbereit. Kinder deswegen nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. ◀

Nichtraucher-Ausstattung

Bei Fahrzeugen mit Nichtraucher-Ausstattung ist die Fassung mit einer Kappe abgedeckt.

Zugang zur Fassung: Die Kappe abheben.

Abdeckrollo



Das Rollo herausziehen und in den Halterungen hinten einhängen.

Das Rollo trägt leichte Gegenstände wie z.B. Kleidungsstücke.

⚠ Keine schweren und harten Gegenstände auf dem Rollo ablegen, sonst könnten diese z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.

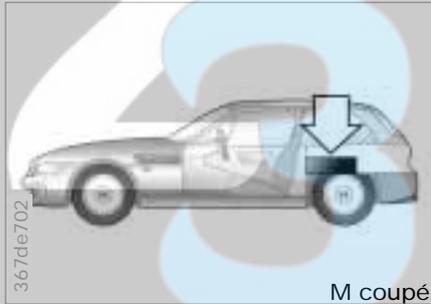
Das Rollo nicht zurückschnellen lassen, sonst könnte es beschädigt werden. ◀

Trennetz*



Das Trennetz an der Schlaufe herausziehen und die Stange mit der anderen Hand festhalten. Anschließend die Stange an beiden Seiten fassen, hochziehen und in die Halterungen einrasten. Dies geschieht am besten vom Fahrgastraum aus.

⚠ Das Trennetz nicht zurückschnellen lassen, sonst besteht Verletzungsgefahr, und das Trennetz könnte beschädigt werden. ◀



Ladung verstauen

Wenn Sie in Ihrem coupé Ladegut befördern:

- ▷ Schweres Ladegut möglichst weit vorn – direkt hinter der Kofferraum-Trennwand – und unten unterbringen
- ▷ Scharfe Kanten und Ecken verhüllen
- ▷ Nicht über die Oberkante der Lehnen stapeln
- ▷ Das Trennetz* ausziehen (siehe Seite 87) und darauf achten, dass Gegenstände nicht durch das Trennetz dringen können.

Ladung sichern

Für die Sicherung der Gepäckstücke erhalten Sie bei Ihrem BMW Service Zurrmittel*. Zur Befestigung dieser Zurrmittel dienen die im Kofferraum angebrachten Verzurrösen.

Beachten Sie die dem Zurrmittel beigegebenen Informationen.



Das Ladegut immer richtig unterbringen und sichern, sonst kann es z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.

Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässigen Achslasten (siehe Seite 165) nicht überschreiten, sonst ist die Betriebssicherheit des Fahrzeuges nicht mehr gewährleistet und die Zulassungsvorschrift nicht erfüllt.

Schwere und harte Gegenstände nicht ungesichert im Passagierraum unterbringen, sonst würden diese z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern umherschleudern und die Insassen gefährden. ◀

Dachgepäckträger

Für Ihr coupé steht ein spezielles Trägersystem als Sonderzubehör zur Verfügung. Bitte beachten Sie die in der Montageanleitung enthaltenen Hinweise.

Beladene Dachgepäckträger ändern das Fahr- und Lenkverhalten des Fahrzeugs durch Verlagerung des Schwerpunkts erheblich.

Beim Beladen deshalb darauf achten, dass die zulässige Dachlast, das zulässige Gesamtgewicht und die Achslasten nicht überschritten werden.

Die Angaben dafür finden Sie unter „Technische Daten“, Seite [165](#).

Die Dachlast muss gleichmäßig verteilt und darf nicht zu großflächig sein.

Schwere Gepäckstücke immer nach unten. Darauf achten, dass genügend Freiraum für das Heben des Hebedachs vorhanden ist und keine Gegenstände in den Schwenkbereich der Heckklappe ragen.

Richtiges und sicheres Befestigen des Dachgepäcks verhindert ein Verlagern oder Verlieren während der Fahrt

– Gefahr für nachfolgenden Verkehr.

Fahren Sie ausgeglichen und vermeiden Sie ruckartiges Anfahren und Bremsen oder schnelles Kurvenfahren.

Durch die Dachlast vergrößert sich die Windangriffsfläche: Erhöhter Kraftstoffverbrauch ist die Folge.

Z3-forum.de



Beim Fahren berücksichtigen:

Einfahren 92
 Fahrhinweise 92
 Katalysator 93
 Anti-Blockier-System ABS 94
 Scheibenbremsen 96
 Bremsanlage 97
 Fahren im Winter 98
 Servolenkung 99
 Autotelefon 100
 Radioempfang 100
 Hardtop – roadster 101

Räder und Reifen:

Hinweise zum Fülldruck 103
 Reifenzustand 103
 Reifenerneuerung 104
 Räderwechsel 104
 Rad-Reifen-Kombinationen 105
 Besonderheiten bei
 Winterreifen 106
 Schneeketten 106
 Freigegebene Rad- und
 Reifengrößen 107

Unter der Motorhaube:

Motorhaube 108
 Motorraum 110
 Waschflüssigkeit für die
 Reinigungsanlagen 112
 Spritzdüsen 112
 Motoröl 113
 Kühlmittel 115
 Bremsflüssigkeit 116
 Fahrzeug-Identifizierung 117
 Typenschild 117

Wartung und Pflege:

Das BMW Wartungssystem 118
 Wagenpflege 119
 Airbags 125
 Fahrzeug-Stilllegung 126

Recht und Vorschrift:

Rechts-/Linksverkehr 127
 Auslandszulassung 127
 Technische Veränderungen 128
 OBD Steckdose 128

Recycling:

Recycling im Service 129
 Fahrzeug-Rücknahme 129

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Einfahren

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine optimale Lebensdauer und Wirtschaftlichkeit Ihres Fahrzeugs zu erreichen.

Motor und Hinterachsgetriebe

Bis km-Stand 2000:

Mit wechselnden Drehzahlen und Geschwindigkeiten fahren, dabei aber 4500/min bzw. 150 km/h nicht überschreiten.

Vollgas- bzw. Kick-Down-Stellung des Gaspedals grundsätzlich vermeiden.

Ab km-Stand 2000 können Drehzahl bzw. Geschwindigkeit allmählich gesteigert werden.

Die Einfahrhinweise ebenfalls beachten, wenn im späteren Fahrbetrieb der Motor oder das Hinterachsgetriebe erneuert wird.

Reifen

Die Haftung neuer Reifen ist fertigungsbedingt noch nicht optimal. Während der ersten 300 km daher verhalten fahren.

Bremsanlage

Bremsbeläge und -scheiben erreichen erst nach einer Fahrstrecke von ca. 500 km ein günstiges Verschleiß- und Tragbild.

Kupplung

Die Kupplung erreicht ebenfalls erst nach einer Fahrstrecke von ca. 500 km ihre optimale Funktion. Während dieser Einfahrzeit schonend einkuppeln.

Fahrhinweise



Bremsen:

Während der Fahrt den Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen lassen. Selbst leichter, aber andauernder Druck auf das Bremspedal könnte hohe Temperaturen, Bremsverschleiß und möglicherweise Ausfall der Bremsanlage zur Folge haben.

Aquaplaning:

Beim Fahren auf nassen oder matschigen Straßen die Geschwindigkeit verringern, sonst kann sich zwischen Reifen und Straße ein Wasserkeil bilden. Dieser Zustand ist als Aquaplaning bekannt und kann teilweisen oder totalen Verlust des Fahrbahnkontaktes, der Kontrolle über das Fahrzeug und der Bremsfähigkeit verursachen.

Wasser auf Straßen:

Durch Wasser auf Straßen nur bis zu einer Wasserhöhe von maximal 30 cm und bei dieser Höhe maximal mit Schrittgeschwindigkeit fahren, sonst können Schäden an Motor, Elektrik und Getriebe entstehen.

Abdeckrollo (coupé):

Keine schweren oder harten Gegenstände darauf ablegen, sonst könnten diese z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.

Kleiderhaken (coupé):

Kleidungsstücke so auf die Haken hängen, dass die Sicht beim Fahren frei bleibt. Keine schweren Gegenstände auf die Haken hängen, sonst könnten z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern Personenschäden entstehen. ◀

Katalysator

Der Katalysator reduziert Schadstoffe im Abgas.

Für den Betrieb ist ausschließlich unverbleiter Kraftstoff vorgeschrieben. Schon geringe Mengen Blei genügen, um Lambdasonde und Katalysator dauerhaft zu schädigen.

Folgendes Verhalten ist Voraussetzung, um einwandfreie Motorfunktionen sicherzustellen und etwaigen Schäden vorzubeugen:

- ▷ Die vorgesehenen Wartungsarbeiten unbedingt einhalten
- ▷ Den Kraftstofftank nicht leerfahren
- ▷ Anschleppen nur bei kaltem Motor, sonst könnte sich unverbrannter Kraftstoff zum Katalysator entzünden und Schäden verursachen. Besser ist es, das Fahrzeug fremdzustarten
- ▷ Vermeiden Sie weitere Situationen, bei denen der Kraftstoff nicht oder ungenügend verbrannt wird, z.B.: Häufiges oder langes Betätigen des Anlassers kurz hintereinander bzw. wiederholte Startversuche, bei denen der Motor nicht anspringt. (Abstellen und Neustarten eines störungsfrei laufenden Motors sind unbedenklich). Laufenlassen des Motors mit abgezogenem Zündkerzenstecker.



Die vorgenannten Punkte unbedingt einhalten, damit dem Katalysator nicht unverbrannter Kraftstoff zugeführt wird. Sonst besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung des Katalysators. Bei jedem Fahrzeug mit Katalysator treten hohe Temperaturen auf. Die im Bereich der Auspuffanlage angebrachten Hitzeschutzbleche nicht entfernen oder mit Unterbodenschutz versehen. Darauf achten, dass im Fahrbetrieb, im Leerlauf oder beim Parken keine leicht entflammaren Materialien (z.B. Heu, Laub, Gras usw.) in Kontakt mit einer heißen Auspuffanlage kommen. Sonst besteht die Gefahr des Entzündens und eines Feuers mit dem Risiko schwerer Verletzungen und Sachschäden. ◀

Anti-Blockier-System ABS

Das Prinzip

Das ABS verhindert ein Blockieren der Räder beim Bremsen und erhöht so die aktive Fahrsicherheit. Denn: Blockierende Räder sind gefährlich, weil sich das Fahrzeug mit rutschenden Vorderrädern nicht mehr lenken lässt und rutschende Hinterräder zum Ausbrechen und Schleudern des Fahrzeugs führen können.

Mit ABS werden unter den jeweils gegebenen Bedingungen (Geradeaus- oder Kurvenbremsungen, unterschiedliche Fahrbahnoberflächen) die kürzest möglichen Bremswege erreicht.

An das ABS werden grundlegend zwei Anforderungen bei allen Bremsungen gestellt:

- ▷ Gesicherte Fahrstabilität
- ▷ Gesicherte Lenk- und Manövrierfähigkeit – jeweils auf den verschiedenen Fahrbahnoberflächen (Asphalt, Beton, Schmutz, Nässe, Schnee und Eis).

Bremsen mit ABS

Das System funktioniert ab ca. 10 km/h. Unter ca. 6 km/h tritt es wieder außer Funktion. Die Räder können also in der allerletzten Phase eines Bremsvorganges theoretisch zum Blockieren neigen, was jedoch in der Praxis nicht kritisch ist.

Am besten nutzen Sie das ABS, wenn Sie in Situationen, die dies erfordern, maximalen Pedaldruck aufwenden („Vollbremsung“). Da das Fahrzeug lenkbar bleibt, können Sie trotzdem etwaigen Hindernissen mit möglichst ruhigen Lenkbewegungen ausweichen.

Der Regelvorgang des ABS findet in Bruchteilen von Sekunden statt. Das Pulsieren des Bremspedals, verbunden mit hydraulischen Regelgeräuschen, zeigt Ihnen, dass Sie sich im Grenzbereich befinden und erinnert Sie daran, Ihre Fahrgeschwindigkeit wieder den Fahrbahnverhältnissen anzupassen.

Bei Fahrbahnen mit lockerer Auflage und griffigem Untergrund, z. B. auf Schotter, tiefem Sand oder Schnee, kann es auch zu Verlängerungen des Bremsweges gegenüber dem blockierten Zustand kommen. Das gleiche gilt für das Fahren mit Schneeketten. Dem stehen jedoch die Vorteile von Fahrstabilität und Lenkbarkeit gegenüber.

Anti-Blockier-System ABS

Informationen zu Ihrer Sicherheit

ABS kann physikalische Gesetze nicht außer Kraft setzen. Die Folgen von Bremsvorgängen bei zu geringen Sicherheitsabständen, zu hoher Geschwindigkeit oder bei Aquaplaning bleiben nach wie vor in Ihrer Verantwortung. ABS sollte Sie nicht dazu verleiten, aufgrund des zusätzlichen Sicherheitsangebotes Risiken einzugehen.



Keine Veränderungen am ABS vornehmen.

Arbeiten am ABS nur von autorisierten Fachkräften durchführen lassen. ◀

Anti-Blockier-System ABS/ Cornering Brake Control CBC

CBC ist eine Weiterentwicklung des ABS. Beim Bremsen in Kurven mit hoher Querbeschleunigung sowie beim Bremsen während eines Spurwechsels wird die Fahrzeugstabilität nochmals verbessert und die Lenkbarkeit erhöht.

Im Falle einer Störung



Leuchtet die ABS-Warnleuchte auf, siehe Seite 20. Das Bremssystem arbeitet dann wie bei Fahrzeugen ohne ABS weiter. Lassen Sie es aber möglichst bald bei Ihrem BMW Service überprüfen. Es könnten sonst evtl. zusätzliche Störungen im Bremssystem auftreten, ohne erkannt zu werden.



Leuchtet die rote Warnleuchte für Bremshydraulik zusammen mit den gelben Kontrollleuchten für ABS und DSC auf, siehe Seite 19, ist das gesamte Regelsystem ABS, CBC und DSC ausgefallen. Verhalten und vorausschauend weiterfahren. Vollbremsungen vermeiden, weil das Fahrzeug instabil werden und außer Kontrolle geraten kann. Lassen Sie das System möglichst bald bei Ihrem BMW Service überprüfen.

Scheibenbremsen

Scheibenbremsen bieten optimale Bremswirkung, Bremskraftdosierung und Belastbarkeit.

Geringe Laufleistung, längere Standzeiten und geringe Beanspruchung begünstigen die Korrosion der Brems-scheiben und Verschmutzung der Bremsbeläge, weil die zur Selbstreinigung der Scheibenbremse erforderliche Mindestbelastung nicht erreicht wird.

Korrodierte Bremsscheiben erzeugen beim Anbremsen einen Rubbeleffekt, der meist auch durch längeres Abbremsen nicht mehr zu beseitigen ist.

 Zur eigenen Sicherheit: Nur Bremsbeläge verwenden, die BMW für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben hat. Bei nicht freigegebenen Bremsbelägen kann BMW eine Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. ◀

Fahrhinweise

Bei Nässe oder starkem Regen ist es zweckmäßig, die Bremse im Abstand von einigen Kilometern mit leichter Pedalkraft kurz zu betätigen. Dabei darauf achten, dass kein anderer Verkehrsteilnehmer behindert wird. Die entstehende Wärme trocknet Brems-scheiben und -beläge.

Die beste Bremswirkung wird bekanntlich nicht mit blockierten, sondern gerade noch rollenden Rädern erzielt. Das ABS gewährleistet dies automatisch. Sollte das ABS einmal ausfallen, nach Möglichkeit die Intervallbremsung anwenden (siehe Seite 99).

Lange oder steile Gefällstrecken im Gebirge sollten Sie in dem Gang bergab fahren, in dem am wenigsten gebremst werden muss. Dies vermeidet eine übermäßige Belastung der Bremsen und die dadurch verursachte mögliche Beeinträchtigung der Bremswirkung.

Die Bremswirkung des Motors kann durch Zurückschalten weiter verstärkt werden, ggf. bis in den ersten Gang.

Wenn die Bremswirkung des Motors nicht mehr ausreicht, Dauerbremsungen mit geringer bis mittlerer Pedalkraft vermeiden. Stattdessen den Wagen mit höherer Pedalkraft abbremesen (auf nachfolgende Fahrzeuge achten!) und ggf. mit kurzen Pausen nachbremsen (Intervallbremsung). Die Kühlphasen zwischen den Bremsintervallen schützen die Bremsanlage vor Überhitzung und erhalten die volle Bremsleistung.



Nicht mit getretener Kupplung, Leerlaufstellung des Schalthebels oder gar mit abgestelltem Motor fahren, sonst fehlt die Bremswirkung des Motors bei Getriebe-Leerlaufstellung und die Unterstützung von Bremskraft und Lenkung bei abgestelltem Motor. Keine Fußmatten, Bodenteppiche oder andere Gegenstände im Bereich von Brems-, Kupplungs- oder Gaspedal lassen, sonst kann der Pedalweg beeinträchtigt werden. ◀

Bremsanlage

Bremsflüssigkeitsstand



Die Warnleuchte für Bremshydraulik leuchtet:

Der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter ist zu niedrig (siehe Seite 116).

Ist der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig und macht sich ein deutlich längerer Bremspedalweg bemerkbar, kann einer der beiden hydraulischen Bremskreise ausgefallen sein.



Den nächsten BMW Service aufsuchen. Dabei können ein erhöhter Bremspedaldruck notwendig sein und deutlich längere Bremswege auftreten. Eine Anpassung des Fahrverhaltens ist erforderlich. ◀

Bremsbeläge



Die Warnleuchte für Bremsbeläge leuchtet:

Die Bremsbeläge weisen nur noch eine Restbelagstärke auf. Zur Erneuerung bei nächster Gelegenheit Ihren BMW Service aufsuchen.



Zur eigenen Sicherheit: Nur Bremsbeläge verwenden, die BMW für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben hat. Bei nicht freigegebenen Bremsbelägen kann BMW eine Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. ◀

Der Winter mit seinen oft wechselnden Witterungsbedingungen erfordern nicht nur eine angepasste Fahrweise, sondern auch einige Maßnahmen am Fahrzeug, um sicher und problemlos zu fahren.

Kühlmittel

Sicherstellen, dass das ganzjährig notwendige Mischungsverhältnis von 50 zu 50 bezüglich Wasser und Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel vorhanden ist. Dies entspricht einer Frostbeständigkeit von ca. -37 °C. Das Kühlmittel alle 3 Jahre erneuern.

Schlösser

Können mit BMW Türschlossenteiser wieder gängig gemacht werden. Dieser Enteiser enthält auch schmierfähige Komponenten.

Anschließend wird eine Behandlung mit BMW Schließzylinderfett empfohlen.

Gummitteile

Um ein Festfrieren zu verhindern, Gummitteile an Türen, Motorhaube, Heckklappe und Verdeckdichtungen mit BMW Gummipflegemittel bzw. Silikon-Spray behandeln.



Pflegemittel erhalten Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

Schneeketten

BMW-Schneeketten* immer nur paarweise auf den Hinterrädern montieren, dabei die Sicherheitshinweise des Herstellers beachten. Mit Ketten eine Geschwindigkeit von 50 km/h nicht überschreiten. In dieser Ausnahmesituation ist es zweckmäßig, DSC und RDW bei montierten Schneeketten abzuschalten, siehe Seite 70 bzw. Seite 72.

Anfahren

Zum Anfahren aus Tiefschnee oder zum „Freischaukeln“ empfiehlt es sich, DSC abzuschalten, siehe Seite 70.

Fahren auf glatten Straßen

Das Gaspedal gefühlvoll betätigen, hohe Motordrehzahlen vermeiden und frühzeitig in den nächst höheren Gang schalten. An Steigungen oder Gefällstrecken rechtzeitig wieder in den nächst niedrigeren Gang schalten. Ausreichenden Sicherheitsabstand zum Vorfahrenden halten.

Bremsen

Winterliche Straßenverhältnisse reduzieren die Haftung der Reifen auf der Fahrbahnoberfläche erheblich; die dadurch wesentlich längeren Bremswege müssen von Ihnen in jeder Situation berücksichtigt werden.

Das ABS verhindert blockierende Räder, das Fahrzeug bleibt lenkbar und stabil.

Sollte das ABS bei einer kritischen Bremsung einmal ausfallen und sollten die Räder blockieren: Druck auf das Bremspedal soweit reduzieren, bis die Räder gerade wieder rollen, aber immer noch gebremst werden. Anschließend den Pedaldruck wieder erhöhen, beim Blockieren reduzieren, erneut erhöhen usw.

Diese Intervallbremsung verkürzt den Bremsweg und das Fahrzeug bleibt trotzdem lenkbar.

Sie können dann immer noch versuchen, Gefahrenstellen nach Verringerung des Bremspedaldrucks zu umfahren.

 Auf glatter Fahrbahn zum Verzögern nicht zurückschalten, sonst könnten dadurch die Räder ins Rutschen kommen und in der Folge könnte die Kontrolle über das Fahrzeug verlorengehen. ◀

 Bei starkem Bremsen auf glatten Straßen oder Fahrbahnen mit stark unterschiedlichen Reibwerten sollten Sie stets auskuppeln. ◀

Schleudern abfangen

Kupplung treten und Gas wegnehmen. Mit ausgleichenden Lenkkorrekturen versuchen, das Fahrzeug unter Kontrolle zu bringen.

Parken

Den 1. Gang oder den Rückwärtsgang einlegen. Sofern es die Geländeneigung erfordert, zusätzlich die Handbremse anziehen. Um dabei einem Festsetzen der Handbremsbeläge an der Trommel durch Frost und Korrosion vorzubeugen, zuvor die Handbremse durch leichtes Anziehen bis zum Stillstand des Fahrzeugs trockenbremsen. Dabei nachfolgenden Verkehr beachten.

 Die Bremslichter brennen nicht, wenn die Handbremse angezogen wird. ◀

Bei einer Veränderung des Lenkverhaltens, z. B. Schwergängigkeit: Zur Überprüfung einen BMW Service aufsuchen.

 Bei Ausfall der Servounterstützung ist ein erhöhter Kraftaufwand beim Lenken nötig. ◀

Autotelefon*

Mobile Kommunikationssysteme (Autotelefon, Funkgerät usw.) sind nur bis 10 Watt Leistung erlaubt. Trotzdem können sie zu Störungen im Betrieb Ihres Fahrzeugs führen, wenn sie nicht für Ihr Fahrzeug vorgesehen sind. BMW kann nicht jedes Produkt prüfen und deshalb auch keine Verantwortung dafür tragen. Vor dem Kauf solcher Systeme empfehlen wir, den Rat Ihres BMW Service einzuholen.

Um die Funktionssicherheit Ihres BMW zu gewährleisten, keine mobilen Telefone oder sonstigen mobilen Funkanlagen betreiben, deren Antenne sich innerhalb des Fahrgastraumes befindet bzw. nicht am Fahrzeug außen befestigt ist.

 Vor der Verladung auf Autoreisezüge oder vor der Wäsche in Autowaschstraßen die Telefonantenne abbauen. ◀

Radioempfang

Die Empfangs- und Wiedergabequalität einer mobilen Radioanlage ist abhängig von der Reichweite des gewünschten Senders, der Empfangslage sowie der Ausrichtung der Antenne. Störeinflüsse wie Starkstromleitungen, bauliche oder natürliche Hindernisse können trotz einwandfreier eigener Fahrzeugentstörung zu nicht beeinflussbaren Geräuschbelästigungen führen. Auch Witterungseinflüsse wie Sonnenintensität, Nebel, Regen oder Schneefall können auf den Radioempfang störend einwirken.

Von BMW nicht empfohlene Autotelefone bzw. tragbare Telefone können gleichfalls Störungen im Radio beim Telefonieren verursachen. Diese äußern sich als tieffrequente Brummtöne.

Einstellung und Bedienung Ihres Autoradios entnehmen Sie bitte der beiliegenden Betriebsanleitung.



Bei Bedarf, z.B. vor dem Einfahren in eine Waschstraße, die Stabantenne* abnehmen (siehe auch Seite 119). Dazu die Stabantenne unten anfassen und durch Linksdrehen vom Antennenfuß abschrauben. ◀

Weiteres zum Autoradio-Empfang finden Sie im Kapitel „Freude an der Technik“, Seite 156.

Hardtop* - roadster

Auch im Winter, wenn das Hardtop evtl. ständig in Benutzung ist, braucht das Stoffverdeck nicht demontiert zu werden. Bevor das Stoffverdeck im Verdeckkasten verstaut wird, muss es absolut trocken sein, um Wasser- und Stockflecken zu vermeiden.

Zum Auf- und Abbau sind zwei Personen erforderlich. Arbeiten Sie dabei mit größter Sorgfalt, um Lackschäden und Beschädigungen an Karosserie und Hardtop zu vermeiden.

Um Ihnen das Aufsetzen und Abnehmen des Hardtops zu erleichtern, können Sie bei Ihrem BMW Händler einen speziell entwickelten Hardtop-Lift* erwerben.



Aufsetzen

Schutztuch am Verdeckgestänge einhängen (Pfeil).

Das Verdeck öffnen und im Verdeckkasten ablegen, siehe Seite 42 und 46. Dabei darauf achten, dass die Heckscheibe gleichmäßig und knickfrei zum Liegen kommt. Um ein Verkratzen der Heckscheibe zu vermeiden, das Schutztuch in die Scheibenfalte legen. Verdeckabdeckung nicht montieren.

Die Seitenscheiben versenken und ggf., zur Vermeidung von Beschädigungen, die Stabantenne abnehmen.



Die Abdeckung, die sich in der Verkleidung rechts und links hinter den Sitzen befindet, in Pfeilrichtung drehen, bis die Öffnung für die Hardtopaufnahme vollständig frei ist.

Hardtop der Schutzhülle entnehmen, Dichtflächen an Hardtop und Fahrzeug von Schmutz und Staub reinigen, um gegen Scheuerstellen vorzubeugen.

Das Hardtop mit Hilfe zweier Personen auf die Aufnahmen aufsetzen.



Mit dem Montageschlüssel aus dem Bordwerkzeug (auf dem Wagenheber mit dem Klettverschluß befestigt) die Schraube (Pfeil) links und rechts im Windschutzscheibenrahmen zwei bis drei Umdrehungen einschrauben.



Verriegelungshebel der hinteren Hardtopbefestigung links und rechts in Pfeilrichtung bis Anschlag verriegeln.

 Die hinteren Befestigungspunkte sind ordnungsgemäß verriegelt, wenn die Verriegelungshebel hörbar einrasten und zum Heck des Fahrzeugs zeigen. ◀

Anschließend die Schrauben im Windschutzscheibenrahmen (siehe Seite vorher) festziehen und den Montageschlüssel im Bordwerkzeug befestigen.

 Nach einer Fahrstrecke von ca. 50 bis 100 km den Festsitz der vorderen Hardtopverschraubung überprüfen. ◀

Abnehmen

Erfolgt wie das Aufsetzen, jedoch in umgekehrter Reihenfolge.

 Die beiden Schrauben der vorderen Hardtopbefestigung verbleiben verliersicher im Windschutzscheibenrahmen Ihres Fahrzeugs. ◀

Nach der Fahrzeugauslieferung sowie nach jedem längeren Gebrauch des Hardtops ist bei erstmaligem Schließen des Verdecks ein erhöhter Kraftaufwand erforderlich. Lassen Sie sich hierbei gegebenenfalls von einer zweiten Person helfen. Danach sollte das Verdeck für mindestens 12 Stunden geschlossen bleiben.

Informationen zu Ihrer Sicherheit

Die werkseitig freigegebenen Gürtelreifen sind auf Ihr Fahrzeug abgestimmt und bieten sowohl optimale Fahrsicherheit als auch den gewünschten Fahrkomfort.

Von der Reifenbeschaffenheit und der Einhaltung des vorgeschriebenen Reifenfülldrucks hängt nicht nur die Reifenlebensdauer, sondern in hohem Maße auch der Fahrkomfort und vor allem die Fahrsicherheit ab.

⚠ Falscher Reifenfülldruck ist häufig Ursache von Reifenbeanstandungen. Er beeinflusst darüber hinaus in hohem Maße auch die Straßenlage Ihres BMW. Den Reifenfülldruck regelmäßig prüfen (siehe Seite 25), mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität bzw. Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen. ◀



Reifenprofil – Reifenschäden

Reifen öfters auf Beschädigungen, Fremdkörper, Abnutzung und Profiltiefe kontrollieren.

Die Profiltiefe sollte 3 mm nicht unterschreiten, obwohl der Gesetzgeber nur 1,6 mm Mindestprofiltiefe vorschreibt. Verschleißanzeiger (Pfeil) im Profilgrund signalisieren bei 1,6 mm Profiltiefe, dass die geltende gesetzlich zulässige Verschleißgrenze erreicht ist. Unter 3 mm Profiltiefe besteht aber schon bei geringer Wasserhöhe größte Aquaplaninggefahr bei höheren Geschwindigkeiten.

⚠ Niemals mit einem drucklosen (platten) Reifen weiterfahren. Ein druckloser (platter) Reifen beeinträchtigt das Fahr- und Bremsverhalten wesentlich, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen kann. Überladung des Fahrzeugs vermeiden, damit die zulässige Tragkraft der Reifen nicht überschritten wird. Sonst kann es zu Überhitzung und zu mehr oder weniger schnell sich entwickelnder innerer Beschädigung der Reifen kommen. Unter Umständen ist plötzlicher Fülldruckverlust die Folge.

Ungewöhnliche Vibrationen während der Fahrt können auf einen Reifenschaden oder sonstigen Defekt am Fahrzeug hindeuten. Das Gleiche gilt für Abnormalitäten in Bezug auf das gewohnte Fahrverhalten wie heftiges Ziehen nach links oder rechts. Dann die Geschwindigkeit sofort reduzieren. Vorsichtig zum nächsten BMW Service oder Reifenhändler fahren oder das Fahrzeug zu dessen Begutachtung oder zur Kontrolle der Reifen dorthin schleppen lassen.

Reifenschäden (bis hin zum plötzlichen völligen Fülldruckverlust) können für Fahrzeuginsassen und auch andere Verkehrsteilnehmer lebensgefährlich werden. ◀

Reifenerneuerung

Zur Erhaltung der guten Fahreigenschaften nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden. BMW testet Rad-/Reifenkombinationen und gibt sie frei, Seite 107.

 Keine runderneuterten Reifen verwenden, sonst kann die Fahrsicherheit beeinträchtigt werden. Ursache dafür sind die möglicherweise unterschiedlichen Reifenunterbauten und deren zum Teil weit fortgeschrittene Alterung, die zu Verschlechterungen in der Haltbarkeit führen können. ◀

Reifenalter

Das Herstellungsdatum der Reifen ist in der Reifenbeschriftung enthalten: DOT ... 2800 bedeutet, dass der Reifen in der 28. Woche 2000 gefertigt wurde.

BMW empfiehlt eine Erneuerung aller Reifen spätestens nach 6 Jahren, auch wenn ein Reifenalter von 10 Jahren möglich ist.

Ersatzreifen, die älter als 6 Jahre sind, nur noch im Pannenfall am Fahrzeug verwenden. Anschließend umgehend gegen neue Reifen austauschen und beim Reifenersatz nicht mehr mit Neureifen mischen.

Räderwechsel

Zwischen den Achsen

An Vorder- und Hinterachse stellen sich abhängig von den individuellen Einsatzbedingungen unterschiedliche Abriebbilder ein. Im Interesse von Sicherheit und optimalen Fahreigenschaften ist ein Wechsel nicht zu empfehlen.

Sollte aus wirtschaftlichen Erwägungen ein Wechsel der Räder zwischen den Achsen gewünscht werden, müssen auch die Kosten für die Räder-Ummontage im Vergleich zur angestrebten Reifen-Lebensdauererweiterung mit einkalkuliert werden. Grundsätzlich muss der Wechsel in kurzen Intervallen (max. 5000 km) erfolgen. Lassen Sie sich von Ihrem BMW Service beraten.

Bei einem solchen Wechsel auf jeden Fall beachten:

Nur seitengleichen Radwechsel vornehmen, sonst können Bremsverhalten und Bodenhaftung ungünstig beeinflusst werden.

Im Anschluss an den Wechsel grundsätzlich den Reifenfülldruck richtigstellen.

 Bei unterschiedlichen Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse (siehe Seite 107) darf ein Räderwechsel zwischen den Achsen nicht vorgenommen werden. ◀

Die richtige Wahl

 Nur Räder und Reifen verwenden, die BMW für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben hat, sonst kann es z. B. infolge Toleranzen trotz gleicher Nenngröße zu Karosseriebeschädigungen und damit zu schweren Unfällen kommen. Bei nicht freigegebenen Rädern und Reifen kann BMW eine Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. ◀

Von BMW freigegebene Rad- und Reifengrößen finden Sie auf Seite 107.

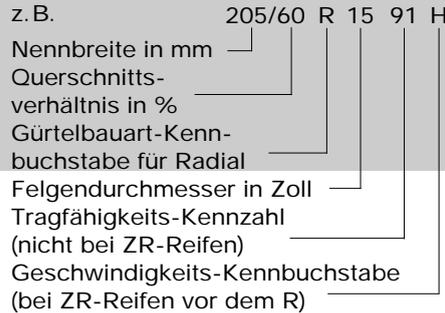
 Die richtige Rad-Reifen-Kombination wirkt sich auf verschiedene Systeme aus, die sonst in ihrer Funktion beeinträchtigt werden, wie z. B. ABS, DSC, RDW.

Deshalb am Fahrzeug nur Reifen einheitlichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden und z. B. nach einer Reifenpanne die freigegebene Rad-Reifenkombination möglichst bald wieder herstellen. ◀

Beschriftung auf Reifen und Rädern

Die Beschriftung auf den Reifen hat folgende Bedeutung.

Beschriftung am Gürtelreifen:

z. B. 

205/60 R 15 91 H

Nennbreite in mm

Querschnittsverhältnis in %

Gürtelbauart-Kennbuchstabe für Radial

Felgendurchmesser in Zoll

Tragfähigkeits-Kennzahl (nicht bei ZR-Reifen)

Geschwindigkeits-Kennbuchstabe (bei ZR-Reifen vor dem R)

Die Geschwindigkeits-Kennbuchstaben geben Aufschluss über die für Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit.

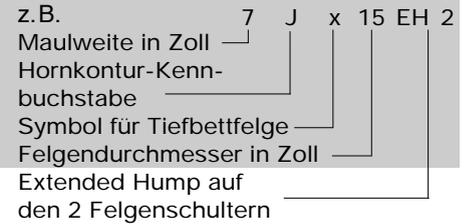
Bei Sommerreifen:

S = bis 180 km/h
T = bis 190 km/h
H = bis 210 km/h
V = bis 240 km/h
W = bis 270 km/h
Y = bis 300 km/h
ZR = über 240 km/h

Bei Winterreifen:

Q M+S= bis 160 km/h
T M+S= bis 190 km/h
H M+S= bis 210 km/h

Beschriftung am Leichtmetallrad:

z. B. 

7 J x 15 EH 2

Maulweite in Zoll

Hornkontur-Kennbuchstabe

Symbol für Tiefbettfelge

Felgendurchmesser in Zoll

Extended Hump auf den 2 Felgenschultern

Ventileinsätze mit Ventilschraubkappen vor Verschmutzung schützen. Verschmutzte Ventileinsätze verursachen oft langsamen Luftverlust.

Lagerung

Abmontierte Räder bzw. Reifen immer kühl, trocken und möglichst dunkel lagern. Reifen vor Öl, Fett und Kraftstoff schützen.

Besonderheiten bei Winterreifen

Der richtige Reifen

Für den Betrieb auf winterlichen Fahrbahnen empfiehlt BMW Winterreifen (M+S-Gürtelreifen). Sogenannte Ganzjahresreifen mit M+S-Kennzeichnung haben zwar bessere Wintereigenschaften als Sommerreifen mit den Geschwindigkeits-Kennbuchstaben H, V, W, Y und ZR, erreichen aber in der Regel nicht die Leistungsfähigkeit von Winterreifen.

Im Interesse einer sicheren Spurhaltung und Lenkfähigkeit auf alle vier Räder Winterreifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung aufziehen.

Geschwindigkeit beachten

In Deutschland: Ein entsprechendes Hinweisschild gemäß § 36 StVZO in Ihrem Blickfeld anbringen, wenn die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist. Dieses Schild ist beim Reifenhändler oder beim BMW Service erhältlich.



Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für den jeweiligen Winterreifen unbedingt beachten. Fehlende Sachkenntnis und falscher Umgang mit Reifen können zu Schäden und Unfällen führen. Entsprechende Arbeiten nur vom Fachmann ausführen lassen. Jeder BMW Service steht mit Fachkenntnis und entsprechender Ausrüstung gerne zur Verfügung. ◀

Reifenzustand und -druck

Unter einer Profiltiefe von 4 mm verlieren Winterreifen ihre Wintertauglichkeit spürbar und sollten im Interesse der Sicherheit erneuert werden.

Vorgeschriebenen Reifenfülldruck beachten und Räder nach jedem Reifen- oder Radwechsel auswuchten lassen.

Schneeketten*

Die Verwendung von feingliedrigen BMW Schneeketten ist nur paarweise mit den Winterreifen auf den Hinterrädern zulässig. Bei der Montage die Hinweise des Herstellers beachten.



Im Schneekettenbetrieb die Reifendruck-Warnung RDW deaktivieren. Beim Fahren mit Schneeketten sind Fehlwarnungen und nicht erkannte Druckverluste möglich. Näheres siehe Seite 72. ◀

Freigegebene Rad- und Reifengrößen

Je Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW getestet, als verkehrssicher eingestuft und freigegeben. Diese erfahren Sie bei Ihrem BMW Service.

Eventuelle Ländervorschriften, z. B. zum Eintrag in die Fahrzeugpapiere, beachten.

Reifengröße	Schneekettentauglich	Leichtmetallrad
M roadster, M coupé		
Sommer		
Vorn: 225/45 ZR 17	-	7,5Jx17 AH 2 IS 41
Hinten: 245/40 ZR 17	-	9Jx17 AH 2 IS 8
Winter (M+S)		
225/45 R 17 90 H	*	Vorn: 7,5Jx17 EH 2 IS 41 Hinten: 7,5Jx17 EH 2 IS 25

 Winterreifen bei Ihrem BMW Service oder einem Reifendienst wechseln lassen. ◀

Schneeketten*

 Im Schneekettenbetrieb die Reifendruck-Warnung RDW deaktivieren. Beim Fahren mit Schneeketten sind Fehlwarnungen und nicht erkannte Druckverluste möglich. Näheres siehe Seite [72](#). ◀

Rad mit asymmetrischem Hump (AH)

Die Felgenausbildung mit einem sogenannten asymmetrischen Hump ergibt im Vergleich mit dem üblichen symmetrischen Hump ein deutlich verlängertes Halten des Reifens auf der Felge bei Luftverlust, so dass das Fahrzeug sicherer zum Stand abgebremst werden kann. Ein weiterer Vorteil des asymmetrischen Humps besteht darin, dass kein Spezialreifen erforderlich ist.



Arbeiten am Fahrzeug nicht ohne einschlägige Kenntnisse durchführen. Vor Arbeiten im Motorraum den Motor abstellen und abkühlen lassen. Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage immer zuerst die Batterie abklemmen. Bei allen Arbeiten am Fahrzeug die entsprechenden Hinweise und Anleitungen beachten. Bei Unkenntnis der zu beachtenden Vorschriften die Arbeiten von einem BMW Service durchführen lassen, sonst kann durch unsachgemäße Handhabung von Teilen und Materialien ein Sicherheitsrisiko für Insassen und andere Verkehrsteilnehmer entstehen. ◀



Entriegeln

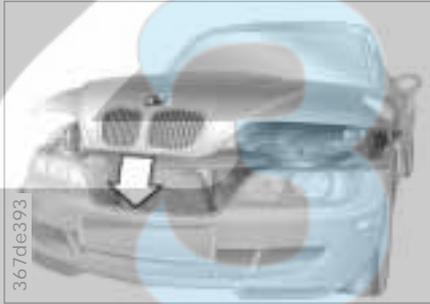
Hebel links unter dem Armaturenbrett ziehen.



Öffnen

Motorhaube beidseitig in Höhe des Fanghakens (Pfeil 1) anfassen, Fanghaken nach oben drücken und Motorhaube gleichzeitig mit beiden Händen öffnen.

Motorhaube



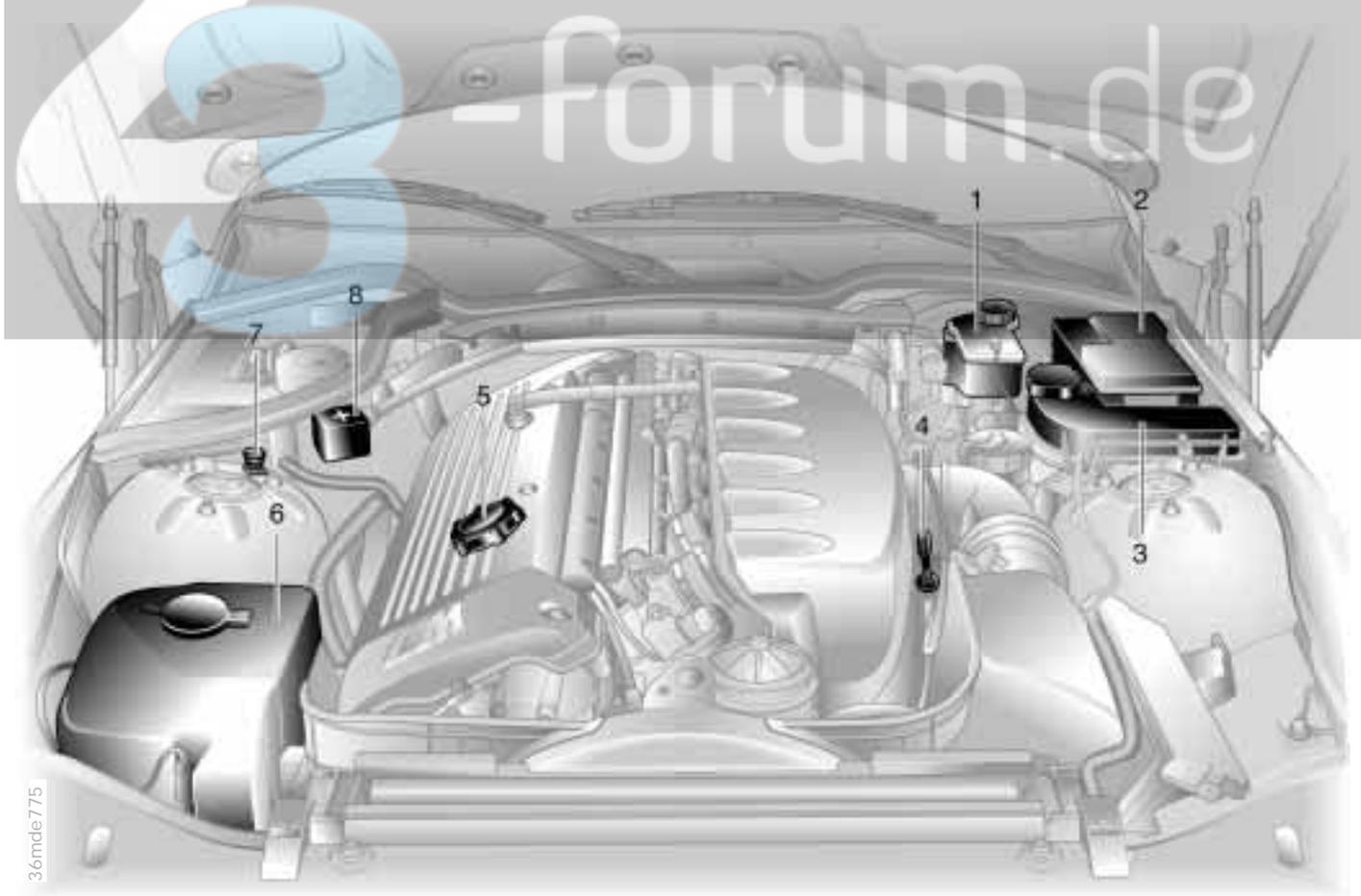
-forum.de

Schließen

Motorhaube aus ca. 30 cm Höhe fallen lassen, so dass sie deutlich hörbar einrastet.



Zur Vermeidung von Verletzungen wie bei jedem Schließvorgang darauf achten, dass der Schließbereich der Motorhaube frei ist. Sollte sich während der Fahrt herausstellen, dass die Motorhaube nicht richtig verriegelt ist, sofort anhalten und korrekt schließen. ◀



Motorraum

- 1 Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit [116](#)
- 2 Sicherungskasten [149](#)
- 3 Ausgleichsbehälter für Kühlmittel [115](#)
- 4 Messstab für Motoröl [113](#)
- 5 Einfüllstutzen für Motoröl [113](#)
- 6 Vorratsbehälter für Scheiben- und Scheinwerferreinigungsanlage* [112](#)
- 7 Fremdstartstützpunkt – Minuspol [151](#)
- 8 Fremdstartstützpunkt – Pluspol [151](#)

-forum.de



 Frostschutz für die Reinigungsanlagen ist entzündlich. Deshalb von Zündquellen fern halten sowie nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Die Hinweise auf den Behältern beachten. ◀

Scheinwerfer*- und Scheibenreinigungsanlage

Fassungsvermögen ca. 5,3 Liter.

Füllung mit Wasser und – bei Bedarf – mit Frostschutz nach Anweisung des Herstellers.

 Die Waschflüssigkeit zweckmäßigerweise vor dem Einfüllen mischen. ◀

Spritzdüsen

Scheibenreinigungsanlage

Frontscheibe:

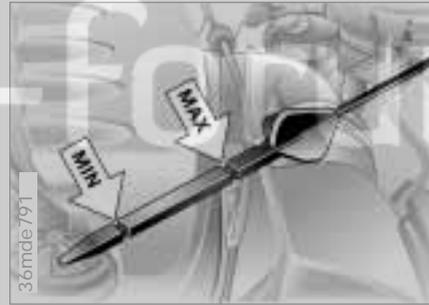
Die Spritzstrahlen sollten so auf die Frontscheibe auftreffen, dass auch bei hohen Geschwindigkeiten eine einwandfreie Reinigung gewährleistet ist. Die Einstellung bei Bedarf mit einer Nadel korrigieren bzw. durch Ihren BMW Service einstellen lassen.

Heckscheibe – nur M coupé:

Bei Bedarf durch Ihren BMW Service einstellen lassen.

Scheinwerfer-Reinigungsanlage*

Bei Bedarf durch Ihren BMW Service einstellen lassen.



Motorölstand prüfen

- 1 Das Fahrzeug waagrecht abstellen
- 2 Den betriebswarmen Motor abstellen
- 3 Nach ca. 1 min. den Messstab herausziehen und mit einem fusselfreien Tuch, Papiertaschentuch o.ä. abwischen
- 4 Den Messstab behutsam bis zum Anschlag in das Meßrohr einschieben und wieder herausziehen
- 5 Der Ölstand muss zwischen den beiden Markierungen des Messstabes liegen.

Der Motorölverbrauch ist, ebenso wie der Kraftstoffverbrauch, abhängig von der Fahrweise und den Einsatzbedingungen.

Die Ölmenge zwischen den beiden Markierungen des Messstabes beträgt ca. 1,3 Liter. Die obere Markierung des Messstabes nicht überschreiten. Zu viel eingefülltes Öl ist schädlich für den Motor.

Motoröl nachfüllen

Öl erst nachfüllen, wenn der Ölstand bis kurz über die untere Markierung des Messstabes abgesunken ist. Die untere Markierung jedoch nicht unterschreiten.

 BMW Motoren sind so konstruiert, dass Ölzusätze nicht erforderlich sind, unter Umständen sogar zu Schäden führen können. Das gilt auch für das Schalt- und Hinterachsgetriebe sowie die Servolenkung. ◀

Vorgeschriebene Motoröle

Die Qualität von Motorölen ist für die Funktion und Lebensdauer eines Motors entscheidend. Auf der Basis aufwendiger Versuche gibt BMW nur bestimmte Motoröle frei.

Verwenden Sie nur freigegebene „Longlife-Öle“.

Sollte es Ihnen einmal unmöglich sein, ein freigegebenes „Longlife-Öl“ zu kaufen, können Sie zum Nachfüllen kleinerer Mengen zwischen den Ölwechseln auch von BMW freigegebene „Spezialöle“ verwenden. Nur wenn auch diese nicht erhältlich sind, können Sie zum Nachfüllen auf Öle der Spezifikation ACEA: A3 zurückgreifen.



Die von BMW individuell freigegebenen „Longlife-Öle“ bzw. „Spezialöle“ erfahren Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

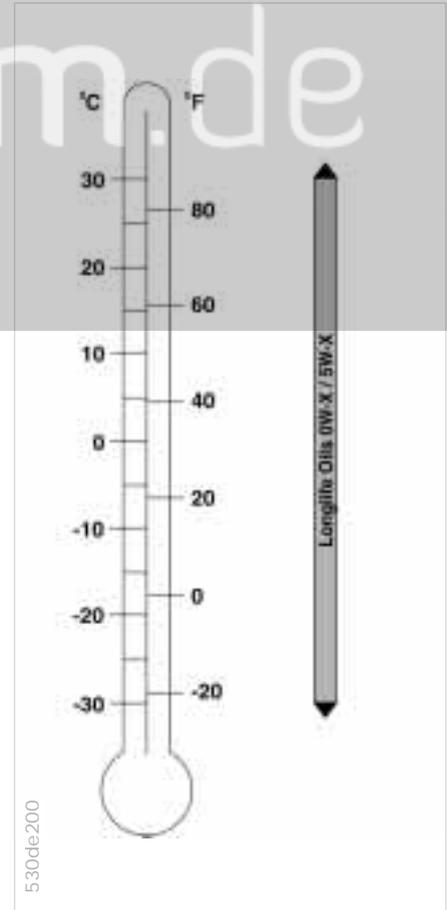
Viskositäten

Die Viskosität ist die Zähflüssigkeit des Öls, festgelegt in SAE-Klassen.

Die Wahl der richtigen SAE-Klasse ist abhängig von den klimatischen Bedingungen des Einsatzortes Ihres BMW.

BMW empfiehlt die Verwendung von Ölen der SAE-Klassen SAE 0W-X oder SAE 5W-X, X steht dabei für beliebige Werte, z.B. 30, 40 oder 50.

Diese Öle sind bei allen Umgebungstemperaturen einsetzbar.



Motoröl

 Bei der Beseitigung von Altöl die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀

Empfehlung: Lassen Sie den Ölwechsel nur von Ihrem BMW Service durchführen.

 Andauernder Kontakt mit Altöl hat in Labortests Krebs hervorgeföhrt.

Deshalb die betroffenen Hautpartien nach der Arbeit gründlich mit Seife und Wasser waschen.

Öle, Fette usw. immer für Kinder unzugänglich aufbewahren und entsprechende Warnhinweise auf den Behältern beachten. ◀

Kühlmittel

 Das Kühlsystem nicht bei heißem Motor auffüllen, sonst kann es durch entweichendes Kühlmittel zu Verböhungen kommen.

Um evtl. Folgeschäden zu vermeiden, nur werkseitig freigegebene nitrit- und aminofreie Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel verwenden. Diese kennt jeder BMW Service. Gefrier- und Korrosionsschutzmittel sind gesundheitsschädlich. Deshalb nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Im Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel ist das brennbare Äthylen-Glykol enthalten. Deshalb Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel nicht über heiße Motorteile schütten, sonst könnte es sich entflammen und Verböhungen verursachen. ◀

 Bei der Entsorgung von Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀



Kühlmittelstand prüfen

Korrektcr Kühlmittelstand bei kaltem Motor (ca. 20 °C).

Den Verschluss des Ausgleichsbehälters abschrauben.

Der Kühlmittelstand ist korrekt, wenn das obere Ende der roten Schwimmerstange sich mindestens auf gleicher Höhe mit der Oberkante des Einfüllstutzens befindet (siehe Pfeil im Bild), jedoch maximal 2 cm darüber, d. h. bis zur zweiten Markierung an der Schwimmerstange (siehe auch Skizze neben dem Einfüllstutzen).

Kühlmittel nachfüllen

Den Verschluss des Ausgleichsbehälters nur bei abgekühltem Motor öffnen. Der Zeiger des Kühlmittelthermometers in der Instrumentenkombination muss im blauen Feld stehen, sonst besteht Verbrühungsgefahr.

- 1 Verschluss gegen den Uhrzeigersinn etwas aufdrehen, bis der Überdruck entweichen kann, danach öffnen
- 2 Langsam bis zum korrekten Füllstand auffüllen – nicht überfüllen.

Das Kühlmittel besteht aus Wasser und einem Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel. Das Mischungsverhältnis von 50 zu 50 muss ganzjährig wegen der erforderlichen Korrosionsbeständigkeit gehalten werden. Weitere Zusätze sind nicht erforderlich.

Das Kühlmittel regelmäßig erneuern, siehe Serviceheft.



Leuchtet die Warnleuchte für Bremshydraulik:

Der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter ist zu niedrig. Bremsflüssigkeit bis zur oberen Markierung „MAX“ auffüllen.

Zum Beheben der Ursache des Bremsflüssigkeitsverlustes wenden Sie sich bitte an einen BMW Service, der auch die freigegebenen Bremsflüssigkeiten (DOT 4) kennt.

Durch Verlust von Bremsflüssigkeit kann sich der Bremspedalweg vergrößern. Beachten Sie dazu die Hinweise auf Seite 97.



Die Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, d.h. sie nimmt im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der Luft auf. Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre durch einen BMW Service erneuern lassen, siehe auch Seite 68, 148 und Serviceheft. Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich und greift den Fahrzeuglack an. Deshalb nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Bremsflüssigkeit nicht verschütten und nur bis zur Markierung „MAX“ des Behälters auffüllen. Bremsflüssigkeit könnte sich bei Berührung mit heißen Motorteilen entflammen und Verbrennungen hervorrufen. ◀



Bei der Entsorgung von Bremsflüssigkeit die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀



Die Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer finden Sie oben im Motorraum unterhalb der Frontscheibe.

Im Motorraum rechts auf dem Radkasten.

Die Angaben auf dem Typenschild und die Fahrzeug-Identifizierungsnummer müssen mit den Fahrzeugpapieren übereinstimmen.

Bei Rückfragen, Überprüfungen und Ersatzteilanforderungen wird auf die Daten des Fahrzeugs zurückgegriffen.



Das BMW Wartungssystem ist so ausgelegt, dass es zuverlässig die Verkehrs- und Betriebssicherheit des Fahrzeugs sicherstellt – für Sie so kostengünstig wie möglich.

Bitte bedenken Sie, dass regelmäßige Wartung nicht nur für die Sicherheit Ihres Fahrzeugs notwendig ist, sondern auch den Wiederverkaufswert begünstigt.

Service-Intervallanzeige

Durch die eingesetzten Technologien wird der Wartungsbedarf optimal errechnet und in der Service-Intervallanzeige angezeigt. Während herkömmliche Systeme die Wartung nach starren Kilometern festlegen, berücksichtigt das BMW Wartungssystem schon seit vielen Jahren die Einsatzbedingungen des Fahrzeugs, denn Kilometer sind nicht gleich Kilometer:

100 000 km Kurzstreckenbetrieb können vom Wartungsstandpunkt aus nicht gleichgesetzt werden mit 100 000 km Langstreckenbetrieb.

Das einsatzbedingte BMW Wartungssystem gliedert sich in Motorölservice sowie Inspektion I und II.

Die lastabhängige Intervallbestimmung deckt praktisch alle Einsatzbedingungen ab. Ausgesprochene Wenigfahrer – deutlich unter 10 000 km pro Jahr – sollten jedoch spätestens alle zwei Jahre einen Motorölwechsel vornehmen lassen, da Motoröl auch lastunabhängig altert.

Serviceheft

Weiterführende Informationen über erforderliche Wartungspunkte und -umfänge entnehmen Sie bitte dem Serviceheft.

Je nach Einsatzbedingung kann bei der Wartung eine Prüfung der Karosserie auf Steinschlagbeschädigungen sinnvoll sein, um Korrosionsschäden vorzubeugen.



Lassen Sie Wartung und Reparatur bei Ihrem BMW Service durchführen.

Ihr BMW Service ist stets über den aktuellen Stand bezüglich Wartungsarbeiten und Reparaturtechnik informiert und mit den notwendigen Spezialwerkzeugen ausgerüstet. Außerdem ist die Prüfung von Teilen, die erfahrungsgemäß einem Verschleiß unterliegen, fester Bestandteil der Wartungsvorgaben. Achten Sie darauf, dass die Wartungsarbeiten im Serviceheft bestätigt werden. Diese Eintragungen sind der Nachweis über eine regelmäßige Wartung Ihres Fahrzeugs und Voraussetzung für Gewährleistungsansprüche. ◀

Fahrzeugwäsche

Sie können Ihren neuen BMW von Anfang an in automatischen Waschanlagen waschen. Bevorzugen Sie dazu bürstenlose Waschanlagen.

Insekten und hartnäckige Verschmutzungen vor der Wagenwäsche einweichen und abwaschen.

Um Fleckenbildung zu vermeiden, das Fahrzeug jedoch nicht bei warmer Motorhaube waschen, unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder noch in der Sonne.

Muss mangels Verfügbarkeit dennoch mit Bürstenwaschanlagen gewaschen werden, moderne Anlagen mit weichen Bürsten bevorzugen. Wachs-Programme dürfen beim M roadster zum Schutz des Verdecks nicht gewählt werden. Das in den Waschanlagen grundsätzlich beigefügte Abperlwachs ist wegen der geringen Menge unschädlich.

Bei der automatischen Wagenwäsche darauf achten, dass

- ▷ die Waschanlage für die Maße Ihres Fahrzeugs geeignet ist

- ▷ bei Fahrzeugen mit Karosserieanbauteilen (z.B. Spoilern, Telefonantenne) keine Beschädigungen entstehen können. Gegebenenfalls Rücksprache halten mit dem Betreiber der Waschanlage
- ▷ die Räder und Reifen Ihres Fahrzeugs nicht durch die Transporteinrichtungen der Waschanlage beschädigt werden können
- ▷ mit möglichst geringem Bürstendruck gereinigt wird und für den Waschvorgang viel Spülwasser zur Verfügung steht.

Die nicht erreichbaren Zonen wie Türschwellen, Tür- und Haubenfalze usw. von Hand reinigen.

Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird. Starke Verschmutzung und Tausalze lassen sich nicht nur schwer entfernen, sie führen auch zu Schäden am Fahrzeug.



Beim Gebrauch von Dampfstrahlern oder Hochdruckreinigern auf genügend großen Abstand achten. Zu geringer Abstand bzw. zu hoher Druck verursachen Beschädigungen oder Verschädigungen, die zu Schäden führen können. Außerdem können durch das Eindringen von Wasser in Fahrzeugteilen Langzeitschäden auftreten. ◀



- ▷ Bei der Pflege der Scheinwerfer beachten:
 - ▷ Nicht trocken reiben und keine scheuernden oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden
 - ▷ Verunreinigungen (z.B. Insekten) mit BMW Shampoo einweichen und mit viel Wasser abwaschen
 - ▷ Vereisungen mit Enteisungsspray auftauen – keine Eiskratzer verwenden. ◀



Nach der Wagenwäsche die Bremsen kurz trockenbremsen, sonst kann sich die Bremswirkung durch Nässe kurzzeitig verringern und die Bremsscheiben können korrodieren. ◀

Reinigung und Pflege des Verdecks beim M roadster

Aussehen und Lebensdauer des Verdecks hängen weitgehend von der sachgemäßen Pflege und Bedienung ab. Bei hellen Verdeckfarben sind die nachstehenden Hinweise in besonderem Maße zu beachten.

Das Fahrzeug zum Schutz vor intensiver Sonnenbestrahlung möglichst im Schatten parken, damit Farbe, Gummierung und Textilgewebe nicht angegriffen werden.

Das Verdeck nicht nass, verschmutzt oder in gefrorenem Zustand zusammenfallen und im Verdeckkasten verstauen, da Stockflecken und Scheuerstellen entstehen können.

Das Verdeck nicht über einen längeren Zeitraum im Verdeckkasten einschließen, um eine Faltenbildung der Heckscheibe und Stockflecken zu vermeiden.

Bei längeren Standzeiten in geschlossenen Räumen darauf achten, dass das Verdeck trocken ist bzw. für ausreichende Belüftung sorgen.

Vogelkot sofort beseitigen, da er aufgrund seiner ätzenden Eigenschaften das Verdeck angreift und die Gummidichtungen zum Quellen bringt.

Gummidichtungen regelmäßig, besonders wenn sie sich trocken anfühlen oder zum Kleben neigen, außer mit Wasser nur mit Talkum, Gummipflegemittel oder Silikon-Spray behandeln.

Geräusche wie z.B. Quietschen mit Gleitsprays beseitigen.

Um die Heckscheibe von Schnee und Eis zu befreien, dürfen keinesfalls scharfkantige Gegenstände verwendet werden. Die Verwendung von Enteisungssprays ist nicht zulässig. Die Heckscheibe darf wegen Beschädigungsgefahr und Verfärbung weder mit Klebestreifen, Aufklebern usw. beklebt noch mit Kunststoffolie abgedeckt werden.

Durch unsachgemäße Pflege und Reinigung sowie lange Gebrauchsbeanspruchung können am Verdeck Druckstellen und Verschmutzungen auftreten. Ebenso können Verdeck und Verdecknähte undicht werden. Ein Anspruch auf Gewährleistung besteht in diesen Fällen nicht. Bitte wenden Sie sich für eine Instandsetzung an Ihren BMW Service.

Spezielle Verdeckwäsche

Bei stärkerer Verschmutzung, die bei hellen Verdeckstoffen entsprechend deutlich auffällt, ist die Reinigung mit dem BMW Cabrio-Reinigungsset durchzuführen. Bitte gehen Sie dabei wie folgt vor:

Das Verdeck mit dem Reinigungsmittel einsprühen. Danach mit einem gut feuchten Schwamm durch kreisende Bewegungen aufschäumen. Anschließend kann das Fahrzeug in der Waschanlage fertig gewaschen werden. Nach drei bis fünf Wäschen sollte das Verdeck mit speziellem Verdeckimprägnierspray behandelt werden. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise auf der Spraydose.



Verwenden Sie Reinigungs- und Pflegemittel, die Sie bei Ihrem BMW Service erhalten. ◀

Heckscheibenreinigung

Die roadster-Heckscheibe hat neben dem Vorteil einer hohen Flexibilität den Nachteil einer relativ weichen Oberfläche. Die Heckscheibe aus diesem Grund nur mit einem weichen, antistatischen Tuch oder mit dem BMW Cabrio-Heckscheibenreiniger reinigen.

Bei häufiger Wäsche des Fahrzeugs in Bürstenwaschanlagen, besonders solcher mit harten Bürsten, sind leichte Kratzspuren in der Heckscheibe nicht zu vermeiden. Das Scheibenwechselsystem bietet die Möglichkeit, eine stark verkratzte Heckscheibe ohne große Kosten zu wechseln. Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service.



Zur Entfernung von Flecken vom Verdeck und von der Heckscheibe niemals Fleckenwasser, Lackverdünner, Lösungsmittel, Benzin oder ähnliches verwenden, da diese Mittel die Gummierung zerstören und zu Undichtigkeit führen. Ausschließlich von BMW freigegebene Reinigungsmittel sind zu benutzen. ◀

Hardtop

Bitte die Hinweise zur Wagenpflege ab Seite 119 beachten.

Fahrzeug-Lackierung

Die Fahrzeug-Lackierung schützt die Karosserie durch ihren mehrschichtigen Aufbau vor Korrosion. Die Hohlraumkonservierung wurde zusätzlich zur kataphoretischen Tauchbadgrundierung mit besonders dafür entwickelten und langjährig erprobten Materialien ausgeführt.

Der Unterboden ist mit einer elastischen PVC-Schicht versehen und anschließend komplett durch Unterbodenschutz auf Wachsbasis konserviert. Regelmäßige Pflege trägt in hohem Maße zur Fahrsicherheit und Werterhaltung bei.

Die zunehmende Kenntnis negativer Umwelteinflüsse auf Fahrzeug-Lackierungen führt dazu, dass Lack- und Fahrzeughersteller die Widerstandsfähigkeit von Lacken ständig erhöhen. Dennoch können regional auftretende Umwelteinflüsse auf die Fahrzeug-Lackierung einwirken. Bitte richten Sie danach die Häufigkeit und den Umfang der Fahrzeugpflege aus.

Bei mechanischen Beanspruchungen durch Sand, Streusalz, Rollsplitt u.ä. kann sich je nach Art und Durchschlag (Lackverletzung) Korrosion unter dem

Lackaufbau ausbreiten, ausgehend von den beschädigten Stellen.

Straßenschmutz, Teerflecken, Insekten, tierische Ausscheidungen (starke Alkalibildung), aber auch Baumabsonderungen (Harz, Blütenstaub) enthalten Bestandteile, die bei längerer Einwirkung Lackschäden hervorrufen können (Flecken, Quellungen, Ätzungen, Ablösungen der Decklackschicht).

In Industriegebieten führen Ablagerungen von Flugrost, Kalk, ölhaltigem Ruß, schwefeldioxidhaltigen Niederschlägen (saurer Regen) und anderen Luftverunreinigungen bei ungenügender Pflege zwangsläufig zu Lackschäden – meist beschränkt auf die horizontalen Außenflächen.

In Küstenregionen fördert der hohe Salz- bzw. Feuchtigkeitsgehalt in der Luft besonders stark die Korrosion.

In tropischen Zonen herrschen neben starker UV-Strahlung und hoher Luftfeuchtigkeit Temperaturen über 40 °C im Schatten. Dabei werden helle Lackierungen bis zu 80 °C und dunkle bis zu 120 °C aufgeheizt.

Lackpflege

Langzeiteinwirkungen lackschädigender Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders, wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung (Baumharz, Blütenstaub) gefahren wird.

Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen bzw. -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelauener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret.

Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Wagenwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch bzw. Wattebausch umgehend entfernen. Teerflecken mit Teerentferner beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

 Verwenden Sie Reinigungs- und Pflegemittel, die Sie bei Ihrem BMW Service erhalten. ◀

Lack-Konservierung

Zur Lack-Konservierung nur Mittel verwenden, die Carnauba- oder synthetische Wachse enthalten.

Ob die Lackierung konserviert werden muss, erkennen Sie am besten daran, dass Wasser nicht mehr abperlt.

Pflegemittelreste und Silikon nach der Lackpflege von der Frontscheibe mit Scheibenreiniger entfernen.

 Verwenden Sie Reinigungs- und Pflegemittel, die Sie bei Ihrem BMW Service erhalten. ◀

Lackausbesserung

Kleine Lackmängel können Sie mit einer BMW Lacksprühdose bzw. einem BMW Lackstift ausbessern.

Die Farbbezeichnung Ihres Fahrzeugs steht auf dem Typenschild (siehe Seite 117 und auf der ersten Seite des Serviceheftes).

Steinschlagschäden oder Kratzer müssen sofort ausgebessert werden, um Rostbildung vorzubeugen.

Bereits angerostete kleine Lackbeschädigungen entrostet und reinigen. Grundieren mit BMW Grundierstift, gut trocknen lassen, dann Decklack auftragen. Nach ein paar Tagen die ausgebesserten Stellen aufpolieren und konservieren.

Lassen Sie größere Lackschäden bei Ihrem BMW Service durch eine fachgerechte Reparaturlackierung nach Werksvorschrift mit Original BMW Lackmaterialien beseitigen.

 Verwenden Sie Reinigungs- und Pflegemittel, die Sie bei Ihrem BMW Service erhalten. ◀

Wagenpflege

Scheibenpflege

Innenflächen der Scheiben und Spiegelgläser mit Scheibenreiniger schlieffelfrei säubern. Spiegelgläser nicht mit quarzhaltigen Reinigungsmitteln wie Polierpasten in Berührung bringen!

Wischerblätter mit Seifenwasser reinigen. Ersetzen Sie die Wischerblätter zweimal jährlich vor und nach der kalten Jahreszeit durch neue.



Nur von BMW freigegebene Wischerblätter verwenden. ◀

Pflege spezieller Teile

Leichtmetallräder besonders während der Wintermonate mit Felgenreiniger pflegen, jedoch keine aggressiven, säurehaltigen, stark alkalischen und rauen Reinigungsmittel oder Dampfstrahler über 60 °C verwenden (Bedienungshinweise des Herstellers beachten).

Hat Ihr Fahrzeug verchromte Teile* wie Scheibenrahmen, Türgriffe u.ä., diese Teile besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und evtl. Shampoo-Zusatz sorgfältig reinigen. Benutzen Sie für eine zusätzliche Behandlung Chrompolitur.

Kunststoffteile, Kunstlederoberflächen, den Dachhimmel des coupés, Leuch tengläser, das Deckglas der Instrumentenkombination sowie mattschwarz gespritzte Teile mit Wasser und evtl. Kunststoff-Pflegemittel säubern. Sitze und Dachhimmel nicht durchfeuchten. Keinesfalls Lösungsmittel wie Nitroverdüner, Kaltreiniger, Kraftstoff u.ä. verwenden.

Gummitteile außer mit Wasser nur mit Gummipflegemittel bzw. Silikonspray behandeln.

Sicherheitsgurte nur mit milder Seifenlauge in eingebautem Zustand säubern, nicht chemisch reinigen, da das Gewebe zerstört werden kann.

Automatikgurte grundsätzlich nur in trockenem Zustand aufrollen. Verschmutzte Gurtbänder behindern das Aufrollen und beeinträchtigen damit die Sicherheit.

Bodenteppiche und Fußmatten* lassen sich bei stärkerer Verschmutzung mit Innenreiniger säubern. Fußmatten können zur Reinigung des Innenraums herangezogen werden.

Edelholzblenden und in Edelholz ausgeführte Teile bitte ausschließlich mit feuchtem Lappen reinigen. Anschließend mit einem weichen Tuch trocknen.



Verwenden Sie Reinigungs- und Pflegemittel, die Sie bei Ihrem BMW Service erhalten. ◀

Polsterstoff-Pflege

Druckstellen, die auf den Polsterstoffen der Sitze im täglichen Gebrauch entstehen, können mit einer leicht angefeuchteten Bürste gegen den Strich aufgebürstet werden.

Dass Velours sich umlegt, ist kein Qualitätsmangel und wie bei Heimtextilien oder Kleiderstoffen nicht zu vermeiden.

Fussel auf Polsterstoffen, eingeriebene Textil- oder Wildlederrückstände lassen sich mit einer Fussel- bzw. Klettbürste entfernen. Für besonders „hartnäckige“ Fussel steht ein Reinigungs-hand-schuh zur Verfügung. Flecken und größere Schmutzstellen mit lauwarmem Wasser, Innenreiniger, Fleckenentferner oder Reinbenzin sofort beseitigen. Stoffteile anschließend aufbürsten.

Bei starker Sonneneinstrahlung und längerer Standzeit Sitze oder alle Fensterscheiben abdecken (roadster: bei geschlossenem Verdeck), um ein Ausbleichen zu vermeiden.



Verwenden Sie Reinigungs- und Pflegemittel, die Sie bei Ihrem BMW Service erhalten. ◀

Durch die elektrostatische Aufladung der Sitzbezüge, besonders bei geringer Luftfeuchtigkeit, können Insassen einen elektrischen Schlag bekommen, wenn sie nach dem Aussteigen metallische Karosserieteile berühren. Er ist völlig ungefährlich, lässt sich aber vermeiden durch Anfassen dieser Teile während des Aussteigens.

Lederpflege

Das von BMW verarbeitete Leder* ist ein hochwertiges, nach dem neuesten Stand der Verfahrenstechnik bearbeitetes Naturprodukt, das seinen Qualitätsstand bei entsprechender Pflege über Jahre hinaus hält.

Da es sich um ein unverfälschtes Naturprodukt handelt, müssen die Eigenarten, aber auch Besonderheiten im Gebrauch und bei der Pflege berücksichtigt werden.

Regelmäßige Reinigung und Pflege sind notwendig, denn Staub und Straßenschmutz scheuern in Poren und Falten und führen zu starkem Abrieb sowie zu vorzeitiger Versprödung der Lederoberfläche. Entstauben Sie deshalb öfter das Leder mit einem Tuch oder Staubsauger.

Zur Reinigung verwenden Sie bitte BMW Leder-Reinigungsschaum.

Da Schmutz und Fett langsam die Schutzschicht des Leders angreifen können, müssen die gereinigten Lederflächen zur Pflege mit BMW Lederpflegemittel behandelt werden. Dies dient auch zur Vermeidung elektrostatischer Aufladung.

Zum Schutz vor Feuchtigkeit oder Nässe können Sie das Leder mit BMW Imprägniermittel behandeln.

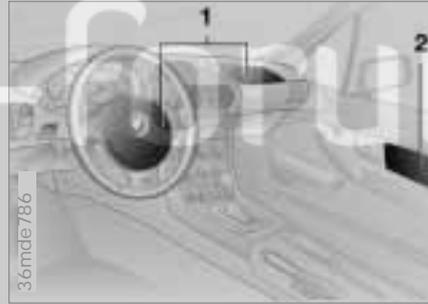
Diese Maßnahmen werden bei normaler Beanspruchung halbjährlich empfohlen.

Verschüttete Flüssigkeiten bitte sofort abwischen. Fett- und Ölflecken vorsichtig ohne Reiben mit Fleckentferner abtupfen.

Bei starker Sonneneinstrahlung und längerer Standzeit die lederbezogenen Teile oder alle Fensterscheiben abdecken, um ein Ausbleichen zu vermeiden.

 Verwenden Sie Reinigungs- und Pflegemittel, die Sie bei Ihrem BMW Service erhalten. ◀

 Reinigungsmittel können gefährliche oder gesundheitsschädliche Substanzen enthalten. Deshalb stets die Warn- und Gefahrenhinweise auf der Verpackung beachten. Bei der Innenreinigung (beim roadster bei geschlossenem Verdeck) immer die Türen oder Fenster des Fahrzeugs öffnen. Keine (Lösungs-) Mittel, die nicht zur Reinigung des Fahrzeugs vorgesehen sind, verwenden. ◀



- 1 Front-Airbags auf Fahrer- und Beifahrerseite
- 2 Seiten-Airbags* auf Fahrer- und Beifahrerseite

Wichtige Sicherheitshinweise

 Die Gasgeneratoren des Airbag-Rückhaltesystems nicht demonstrieren.

Prüf- und Montagearbeiten nur von dafür geschultem Personal vornehmen lassen.

Bei Störungen, Stilllegung oder funktionsgerechter Inanspruchnahme (Auslösen) des Airbag-Rückhaltesystems ausschließlich einen BMW Service mit der Reparatur oder Demontage beauftragen.

An den Einzelkomponenten und an der Verkabelung keinerlei Veränderungen vornehmen. Dazu gehören auch die Polsterabdeckungen des Lenkrads, in der Instrumententafel, in den Seitenverkleidungen der Türen. Diese Abdeckungen nicht verkleben, überziehen oder in sonstiger Weise verändern oder bearbeiten. Auch das Lenkrad selbst nicht demontieren.

Im Hinblick auf die geltenden Sicherheitsbestimmungen die Verschrottung der Airbag-Generatoren nur vom BMW Service durchführen lassen.

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten können einen Ausfall oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Systems zur Folge haben und zu Verletzungen führen. ◀

Fahrzeug-Stillegung



Soll das Fahrzeug länger als drei Monate abgestellt werden, die auf dieser Seite beschriebenen Wartungsumfänge berücksichtigen. ◀

Vorbereitung zur Stillegung

Von Ihrem BMW Service durchführen lassen:

- 1 Reinigung und Konservierung bzw. Nachbehandlung von Motor, Motorraum, Unterboden, Achsen und Aggregaten nach Werksvorschrift. Fahrzeug-Oberwäsche mit Innenreinigung und anschließender Lack- und Chrompflege. Dichtgummis der Hauben und Türen reinigen
- 2 Motoröl und Ölfilter in betriebswarmem Zustand wechseln. Als zusätzliche Korrosionsschutzmaßnahme kann dem Motor über den Kraftstoff ein Korrosionsschutzmittel nach Angaben des Herstellers beigemischt werden
- 3 Kühlmittelstand und -konzentration prüfen, ggf. ergänzen
- 4 Flüssigkeitsstand des Scheibenwaschbehälters prüfen, ggf. ergänzen
- 5 Kraftstoffbehälter volltanken, um Kondenswasserbildung zu vermeiden
- 6 Reifenfülldruck auf 3,5 bar erhöhen.

Vor Abstellen des Fahrzeugs

- 1 Hand- und Fußbremse trockenbremsen, damit Brems Scheiben und -trommeln nicht korrodieren
- 2 Fahrzeug überdacht, in trockenem und gut durchlüftetem Raum abstellen, 1. Gang einlegen, ggf. mit Unterlegkeil gegen Wegrollen sichern. Handbremse nicht anziehen
- 3 Batterie ausbauen, vollständig laden und in einem kühlen, jedoch frostfreien Raum lagern

M roadster:

- 4 Hardtop* abbauen und separat lagern, siehe Seite [102](#)
- 5 Verdeck schließen.

Während der Stillegung

Alle sechs Monate die Batterie nachladen, da sie sonst unbrauchbar wird. Jede Entladung, besonders über längere Zeiträume, reduziert die Lebensdauer der Batterie.

Fahrzeug-Inbetriebnahme

Batterie nachladen, wenn das „Magische Auge“ die Farbe Schwarz annimmt, siehe Seite [147](#).

Anschließend Inspektion 1 und bei Bedarf einen Bremsflüssigkeitswechsel von Ihrem BMW Service durchführen lassen, siehe Serviceheft.

Rechts-/Linksverkehr

Beim Grenzübergang in Länder, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird:

Zur Vermeidung von Blendwirkung der Scheinwerfer hält Ihr BMW Service Abklebefolie bereit. Zum Anbringen der Folie die beigefügten Hinweise beachten.

Auslandszulassung

Jedes Fahrzeug entspricht den Zulassungsbestimmungen jenes Landes, für das es gebaut wurde.

Soll ein Fahrzeug, z.B. wegen Umzug des Besitzers, in einem anderen Land registriert werden, zuvor Erkundungen einholen, ob die Einfuhr von Kraftfahrzeugen aufgrund evtl. abweichender Import- oder Zulassungsbedingungen möglich ist.

Auskunft erhalten Sie in Deutschland über Tel. 089/382-0 nach Angabe von Modell, Fahrzeug-Identifizierungsnummer und Datum der Erstzulassung.

In anderen Ländern wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service oder den Importeur.

Technische Veränderungen

Jeder BMW Service informiert gerne über Zweckmäßigkeit, gesetzliche Bestimmungen und werkseitige Empfehlungen für technische Veränderungen am Fahrzeug. Er benötigt dazu die Fahrzeug-Identifizierungsnummer und in einigen Fällen auch die Motornummer.

Leuchtdioden (LED)

Bedienteile, Anzeigeteile und andere Innenausstattungen Ihres Fahrzeugs besitzen hinter einer Abdeckung Leuchtdioden als Lichtquelle. Diese Leuchtdioden sind mit herkömmlichen Lasern verwandt und werden vom Gesetzgeber als „Licht emittierende Diode Klasse 1“ bezeichnet.



Die Abdeckung nicht entfernen und nicht über mehrere Stunden direkt in den ungefilterten Strahl hineinsehen, sonst kann es zur Reizung der Regenbogenhaut des Auges kommen. ◀

OBD Steckdose



Die OBD-Steckdose befindet sich auf der Fahrerseite neben der Lenksäule in der Unterverkleidung unter einer Abdeckung (Pfeil).

Komponenten, die für die Abgaszusammensetzung maßgeblich sind, können über diese Schnittstelle mit einem Gerät geprüft werden.

Recycling im Service

Ihr BMW Service sammelt landesspezifisch bei Wartung und Reparatur anfallende Reststoffe sortenrein in Sammelbehältern, z.B.:

- ▷ Altöl
- ▷ Ölfilter
- ▷ Kühlerfrostschutz
- ▷ Bremsflüssigkeit
- ▷ Batterien
- ▷ Reifen
- ▷ Luftfilter
- ▷ Airbags
- ▷ Front- und Heckscheiben

BMW organisiert, bezahlt und überwacht den Abtransport sowie die Entsorgung und hat dafür Vorgaben erarbeitet, die weit über die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften hinausgehen.

Fahrzeug-Rücknahme

Wenn Ihr Fahrzeug irgendwann einmal das Ende seines Lebenszyklus erreicht haben wird, macht sich seine recyclinggerechte Konstruktion für Sie und die Umwelt bezahlt. Denn leicht demontierbare Bauteile und Komponenten in Verbindung mit dem Einsatz wiederverwendbarer Materialien erhöhen den Restwert eines Altfahrzeugs.

BMW arbeitet landesspezifisch mit ausgewählten, lizenzierten Verwerterbetrieben zusammen, die Ihr Fahrzeug zurücknehmen und umweltgerecht nach BMW Vorgaben verwerten.



Für die Fahrzeug-Rücknahme wird Sie Ihr BMW Service gerne beraten. ◀

Z3-forum.de



Auswechseln von Teilen:

- Bordwerkzeug [132](#)
- Wischerblätter [132](#)
- Lampen und Leuchten [133](#)
- Zentralschlüssel mit
Batterieleuchte [138](#)
- Fernbedienung [139](#)
- Radwechsel [141](#)
- Reifenpanne beheben [141](#)
- Radschraubensicherung [146](#)
- Batterie [146](#)
- Sicherungen [149](#)

**Im Falle eines
elektrischen Defekts:**

- Elektrisches Verdeck [150](#)
- Tankklappe [150](#)

Helfen und helfen lassen:

- BMW Bereitschaftsdienst [150](#)
- Fremdstarthilfe [151](#)
- An- und Abschleppen [152](#)

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Bordwerkzeug

Das Bordwerkzeug befindet sich im Kofferraum unter der Bodenmatte.

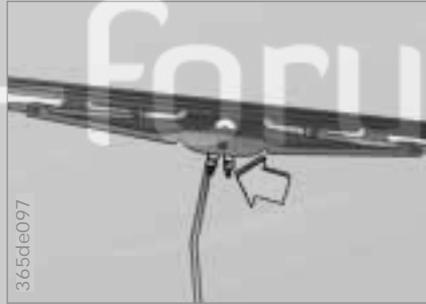
M coupé:

Die Bodenmatte rechts und links an den Schlaufen anfassen, nach oben ziehen und herausnehmen.

M roadster:

Die Bodenmatte an der Schlaufe hinten anheben und nach vorn klappen.

Wischerblätter



Heckscheibenwischer des M coupé

Gleiche Vorgehensweise wie bei den Wischerblättern vorn beschrieben, ohne dass der Wischer senkrecht gestellt werden muss.



Klappen Sie die Wischer an die Scheibe zurück, bevor Sie den Zündschlüssel in die Stellung 1 oder 2 drehen. ◀

Vorn

- 1 Wischer senkrecht stellen. Dazu Wischer einschalten und in etwa senkrechter Stellung Zündung ausschalten
- 2 Wischerarm ganz anheben
- 3 Sicherungsfeder drücken (Pfeil) und Wischerblatt zum Wischerarm hin abziehen
- 4 Neues Wischerblatt einsetzen und andrücken bis zum hörbaren Einrasten.



Nur von BMW freigegebene Wischerblätter verwenden. ◀

Lampen und Leuchten

Lampen und Leuchten sind ein wesentlicher Bestandteil der Fahrzeugsicherheit. Entsprechende Sorgfalt ist daher bei deren Handhabung anzuwenden. Wenn Sie mit solchen Arbeiten nicht vertraut sind, lassen Sie diese von Ihrem BMW Service durchführen.

 Die Glaskolben neuer Lampen nicht mit bloßen Händen anfassen, weil sich selbst geringe Verunreinigungen einbrennen und die Lebensdauer der Lampe verringert. Sauberes Tuch, Papierserviette o.ä. benutzen bzw. die Lampe am Sockel anfassen. ◀

Eine Ersatzlampenbox ist bei Ihrem BMW Service erhältlich.

 Bei allen Arbeiten an der elektrischen Anlage die betreffenden Verbraucher ausschalten bzw. das Kabel am Minuspol der Batterie abklemmen, sonst kann es zu Kurzschlüssen kommen. Die ggf. beigefügten Hinweise des Lampenherstellers unbedingt beachten, um Verletzungen und Beschädigungen beim Lampenwechsel zu vermeiden. ◀



Das Bild zeigt die rechte Motorraumseite.

1 Fernlicht

Lampe HB3, 65 Watt

2 Ablendlicht

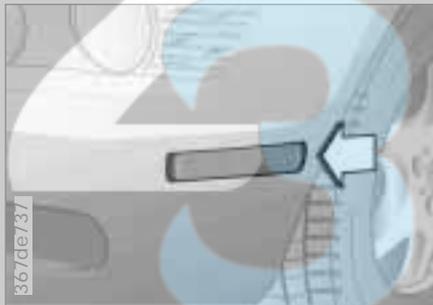
Lampe H7, 55 Watt

 Die Lampe H7 steht unter Druck, daher Augen- und Handschutz tragen. Sonst besteht Gefahr der Körperverletzung bei Beschädigung der Lampe. ◀

- 1 Lampenhalter mit Lampe nach links drehen und nach hinten abnehmen
- 2 Steckverbinder abziehen
- 3 Neuen Lampenhalter mit Lampe auf den Steckverbinder aufstecken – auf sichere Verrastung achten
- 4 Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.

 Bei der Pflege der Scheinwerfer beachten:

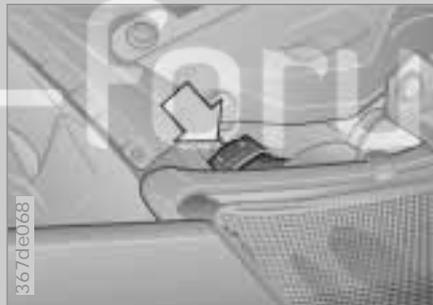
- ▷ Nicht trocken reiben und keine scheuernden oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden
- ▷ Verunreinigungen (z.B. Insekten) mit BMW Shampoo einweichen und mit viel Wasser abwaschen
- ▷ Vereisungen mit Enteisungsspray auftauen – keine Eiskratzer verwenden. ◀



Stand- und Parklicht (Positionsleuchten)

Lampe 5 Watt

- 1 Leuchte mit der Fingerkuppe an der Hinterkante der Leuchtenabdeckung nach vorn drücken (Pfeil) und herausnehmen
- 2 Lampenhalter mit Lampe nach rechts drehen und aus Leuchte herausnehmen
- 3 Lampe aus der Fassung herausziehen und wechseln
- 4 Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Blinker vorn

Lampe 21 Watt

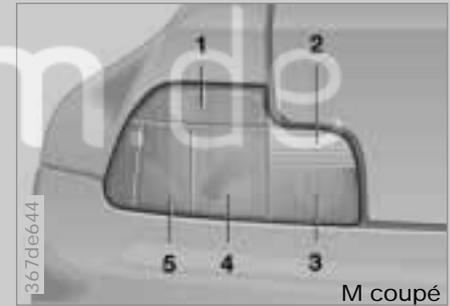
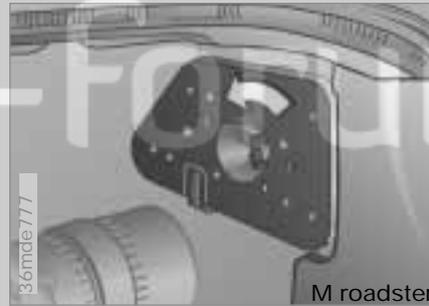
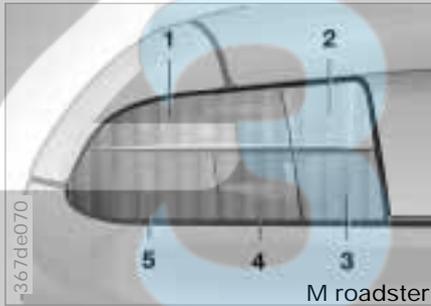
- 1 Lampenhalter mit Lampe nach links drehen und nach hinten abnehmen
- 2 Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln
- 3 Lampenhalter einsetzen und bis zum Anschlag nach rechts drehen.



Seitliche Blinker

Lampe 5 Watt

- 1 Leuchte mit der Fingerkuppe an der Vorderkante nach hinten drücken (Pfeil) und herausnehmen
- 2 Lampenhalter mit Lampe nach rechts drehen und aus der Leuchte herausnehmen
- 3 Lampe aus der Fassung herausziehen und wechseln
- 4 Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Heckleuchten – M roadster

Schlussleuchte: Lampe 5 Watt
 Übrige Lampen: 21 Watt

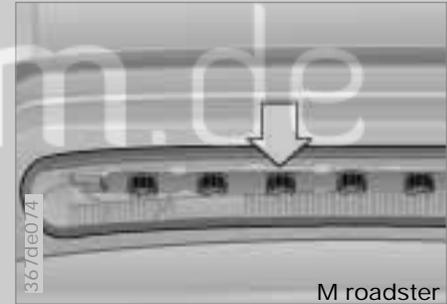
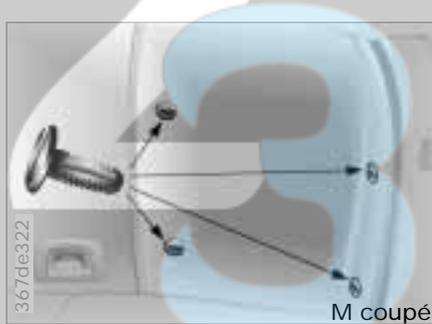
- | | |
|--------------------------------|------|
| 1 Blinker | gelb |
| 2 Rückfahrscheinwerfer | weiß |
| 3 Nebelschlussleuchte | rot |
| 4 Schlussleuchte, Rückstrahler | rot |
| 5 Bremsleuchte | rot |

- 1 Verschluss des Lampenhalters nach links drehen (Pfeil) und Lampenhalter abnehmen
- 2 Defekte Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln.

Heckleuchten – M coupé

Schlussleuchte: Lampen 5 Watt
 Übrige Lampen: 21 Watt

- | | |
|--------------------------------|------|
| 1 Blinker | gelb |
| 2 Rückfahrscheinwerfer | weiß |
| 3 Nebelschlussleuchte | rot |
| 4 Schlussleuchte, Rückstrahler | rot |
| 5 Bremsleuchte | rot |



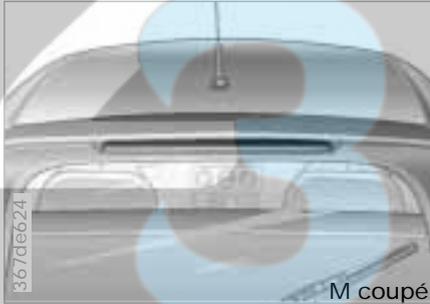
- 1 Bodenmatte des Kofferraumes hochklappen
- 2 Befestigungsclipse (Pfeile) der Verkleidung an der Rückwand des Kofferraumes zum Lösen mit Münze oder Schraubendreher ca. 1/4 Umdrehung drehen
- 3 Clipse herausziehen und Verkleidung abnehmen

- 4 Entsprechenden Lampenhalter nach links drehen (Pfeil) und herausnehmen
- 5 Defekte Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln
- 6 Lampenhalter einsetzen und bis zum Anschlag nach rechts drehen
- 7 Befestigung der Verkleidung in umgekehrter Reihenfolge:
Clipse nach dem Einsetzen zum Verriegeln um 1/4 Umdrehung drehen.

Mittlere Bremsleuchte – M roadster

Sieben Lampen, 5 Watt

- 1 Heckklappe öffnen
- 2 Abdeckung abnehmen (ggf. Schraubendreher zu Hilfe nehmen)
- 3 Defekte Lampe an der Lampenfassung unter leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen
- 4 Lampe aus der Lampenfassung ziehen und wechseln
- 5 Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



M coupé

Mittlere Bremsleuchte – M coupé

Bei einem Defekt wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service.



Kennzeichenleuchte

Lampe 5 Watt

- 1 Leuchte nach oben ziehen und herausnehmen
- 2 Lampenboden aus den seitlichen Haltefedern ausclipsen
- 3 Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln
- 4 Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Innenleuchte – M roadster

Lampe 10 Watt

- 1 Leuchtscheibe mit einem Schraubendreher an der linken Aussparung herausdrücken
- 2 Lampe aus den Kontaktzungen ziehen.

 Beim Wiedereinbau Leuchtscheibe zuerst links einsetzen, dann einrasten. ◀

Kofferraumleuchte – M roadster

Lampe 5 Watt

Leuchte ist oben im Kofferraum.

- 1 Die Leuchte mit einem Schraubendreher herausdrücken
- 2 Lampe aus den Kontaktzungen ziehen.

Innenleuchten – M coupé

Vorn:

Lampe 15 Watt

- 1 Leuchte mit einem Schraubendreher an der linken Aussparung herausdrücken
- 2 Kunststoffflasche am Reflektor zurückdrücken, den Reflektor aufklappen und die Lampe wechseln.

Hinten:

Lampe 10 Watt

- 1 Leuchte mit einem Schraubendreher an der seitlichen Aussparung herausdrücken
- 2 Kunststoffflasche am Reflektor zurückdrücken, den Reflektor aufklappen und die Lampe wechseln.

Leseleuchten – M coupé

Lampen 10 Watt

- 1 Leuchte mit einem Schraubendreher an der linken Aussparung herausdrücken
- 2 Defekte Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln.

Zentralschlüssel mit Batterieleuchte

Alt-Batterien bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem BMW Service abgeben. ◀

Bei nachlassender Leuchtkraft die Batterie erneuern, um einem eventuellen Säureaustritt vorzubeugen.

Batteriewechsel

- 1 Den Deckel auf der Schlüsselrückseite mit Hilfe eines Schraubendrehers abnehmen
- 2 Eine neue Batterie gleichen Typs (CR 2025) so – wie im Bild gezeigt – einlegen, dass sie an den Kontakten anliegt
- 3 Den Deckel einrasten und gleichmäßig andrücken.

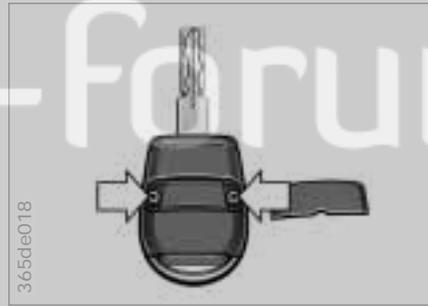


Batterie wechseln

Erneuern, wenn die LED beim Drücken einer Taste nicht mehr aufleuchtet und das Verriegeln über die Fernbedienung nicht mehr möglich ist.

Nur eine Batterie des im Batteriefach angegebenen Typs (CR 1220) verwenden und unbedingt auf richtige Einbaulage achten.

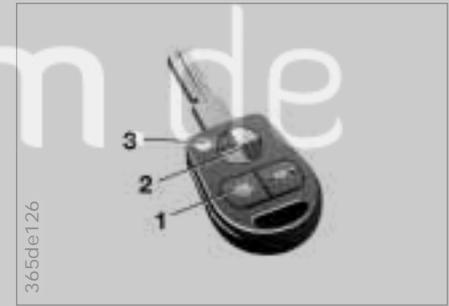
- 1 Deckel mit Schraubendreher an der Aussparung abheben (Pfeil)



- 2 Zwei Schrauben (Pfeile) lösen und Deckel abnehmen.

Typ und Einbaulage der Batterie sind auf dem Boden des Batteriefachs eingepreßt.

 Altbatterien bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem BMW Service abgeben. ◀



Neuer Zentralschlüssel mit Fernbedienung

Wenn Sie einen neuen Zentralschlüssel mit Fernbedienung in Betrieb nehmen (Ersatz oder weiterer Schlüssel), muss dieser gemeinsam mit allen vorhandenen Zentralschlüsseln (mit Fernbedienung) initialisiert werden:

- 1 Alle vorhandenen Zentralschlüssel mit Fernbedienung sowie den Reserve- oder Zündschlüssel bereithalten, siehe Seite 30
- 2 Einsteigen und Türen schließen
- 3 Reserve- 2 oder Zündschlüssel 3 im Zündschloss kurz (max. 5 Sekunden) in Position 1 und wieder zurück auf 0 drehen

Fernbedienung

- 4 Taste 1 (siehe Bild) am neuen Zentralschlüssel drücken und halten. Taste 2 kurz hintereinander dreimal innerhalb von 10 Sekunden drücken, Taste 1 währenddessen aber nicht loslassen
- 5 Taste 1 loslassen. Die LED 3 blinkt langsam für maximal 10 Sekunden
- 6 Die Zentralverriegelung signalisiert durch Verriegeln und sofortiges Entriegeln das erfolgreiche Initialisieren des Schlüssels.

Bleiben das Blinken der LED oder die Reaktion der Zentralverriegelung aus, den Initialisierungsvorgang erneut durchführen.

Alle weiteren Zentralschlüssel mit Fernbedienung (insgesamt bis zu vier) müssen innerhalb von jeweils 30 Sekunden initialisiert werden. Dazu für diese Schlüssel die Schritte 4 und 5 wiederholen. Die Zentralverriegelung bestätigt jeden Initialisierungsvorgang wie unter 6 beschrieben.

Bei Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service. Dort sind auch Ersatzschlüssel erhältlich.



Drehen Sie jeden neuen Zentralschlüssel nach Erhalt einmal im Zündschloss in Position 2 (Zündung eingeschaltet) und wieder zurück, damit auch die Elektronische Wegfahrsicherung (siehe Seite 31) den neuen Schlüssel „kennlernen“ kann. Zentralschlüssel gegen unbefugte Benutzung schützen, indem z. B. im Hotel nur der Tür- und Zündschlüssel 3 oder der Reserveschlüssel 2 (siehe Seite 30) ausgehändigt wird. ◀

M roadster und M coupé werden ab Werk ohne Wagenheber und Radmutter Schlüssel ausgeliefert.

Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service um Ihr Fahrzeug von Sommer auf Winterbereifung – oder umgekehrt – umrüsten zu lassen.

Reifenpanne beheben, siehe folgende Seiten.



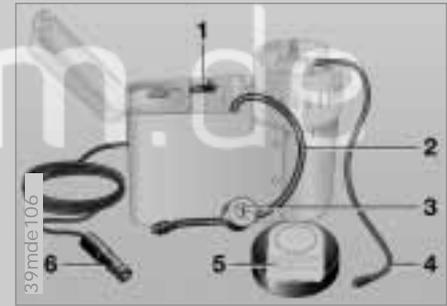
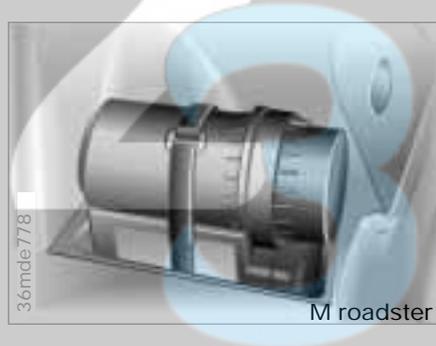
Sicherheitsmaßnahmen im Falle einer Panne:

Das Fahrzeug möglichst weit vom fließenden Verkehr abstellen, Warnblinkanlage einschalten. Lenkradsperre in Geradeausstellung der Räder einrasten lassen, Handbremse anziehen und den ersten Gang oder Rückwärtsgang einlegen. Alle Insassen aussteigen lassen und außerhalb des Gefahrenbereichs bringen (z.B. hinter die Leitplanken). Evtl. Warndreieck oder -blinkleuchten in entsprechendem Abstand aufstellen. Länderbestimmungen beachten. ◀

M Mobility System

Zur Behebung einer Reifenpanne finden Sie im M roadster und M coupé ein M Mobility System. Mit Hilfe dieses Systems können Sie eine Dichtflüssigkeit im Reifeninneren aufbringen, die beschädigte Stelle dadurch abdichten und anschließend Ihre Fahrt fortsetzen.

Das M Mobility System macht das Mitführen eines Reserverads überflüssig und reduziert dadurch das mitzuführende Gewicht.



Das M Mobility System befindet sich im Kofferraum rechts hinten, beim M coupé zusätzlich unter einer Abdeckung.

Abdeckung lösen beim M coupé:

- 1 Bodenmatte des Kofferraumes hochklappen
- 2 Vier Befestigungsclipse (Pfeile) der rechten Verkleidung an der Rückwand des Kofferraumes zum Lösen mit Münze oder Schraubendreher ca. 1/4 Umdrehung drehen
- 3 Clipse herausziehen und Verkleidung abnehmen.

 Bitte beachten Sie, dass die Flüssigkeitsflasche im Dichtmittelbehälter des Systems alle drei Jahre von Ihrem BMW Service erneuert werden muss, wenn das Gerät nicht benutzt wird. ◀

Das gehört zum M Mobility System

- 1 Ein/Aus-Schalter
- 2 Verbindungsschlauch mit Manometer zur Verbindung vom Kompressor zum Dichtmittelbehälter bzw. vom Kompressor zum Rad
- 3 Manometer zur Anzeige für den Reifendruck
- 4 Verbindungsschlauch vom Dichtmittelbehälter zum Rad
- 5 Aufkleber für Maximalgeschwindigkeit
- 6 Stecker und Kabel für die Anzündfassung
- 7 Schutzhandschuhe (nicht abgebildet)

Reifenpanne beheben

M Mobility System anwenden

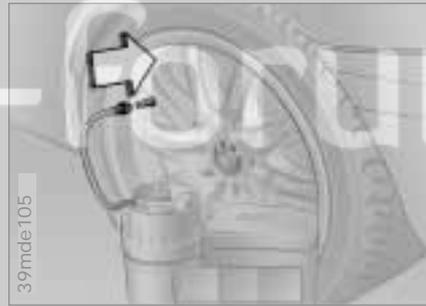
Fixierung des M Mobility Systems lösen und das System aus dem Kofferraum herausnehmen.

 Eindringene Fremdkörper möglichst im Reifen belassen. ◀

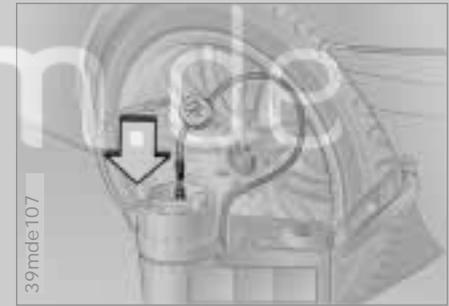
 Die im folgenden angegebenen Höchstgeschwindigkeiten nicht überschreiten, sonst kann es zu Unfällen kommen.

Vor Verwendung des M Mobility Systems die Warn- und Gefahrenhinweise auf dem Gerät beachten. ◀

1 Den Aufkleber 5 für die Maximalgeschwindigkeit abziehen und auf das Lenkrad kleben



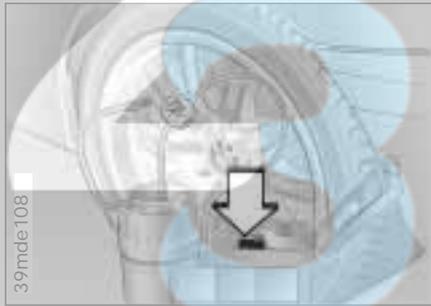
2 Den runden Deckel abnehmen und den Schlauch 4 herausnehmen. Die Staubschutzkappe vom Ventil des defekten Rads abschrauben und den Schlauch auf das Ventil schrauben



3 Den Deckel aufklappen und die beigefügten Schutzhandschuhe anziehen. Den Schlauch 2 mit dem Manometer herausnehmen und auf den im Bild gezeigten Anschluss des Dichtmittelbehälters schrauben

4 Sicherstellen, dass das System ausgeschaltet ist (Stellung 0). Den Stecker 6 herausnehmen und in die Anzünder-Fassung im Fahrzeuginnenraum (siehe Seite 86) einstecken

Reifenpanne beheben



7 Anschließend sofort mindestens 2 km weit fahren, damit sich die Dichtflüssigkeit gleichmäßig im Reifen verteilt. Dabei eine Geschwindigkeit von 60 km/h nicht überschreiten und, wenn möglich, 20 km/h nicht unterschreiten.

An geeigneter Stelle anhalten



- 5 Sicherstellen, dass die Schraube hinten am Manometer 3 geschlossen ist. Das M Mobility System einschalten (Stellung I, siehe Bild) und drei Minuten laufen lassen, um die Dichtmittelflüssigkeit einzufüllen. Es ist dabei unerheblich, welchen Fülldruck der Reifen danach besitzt
- 6 Das Gerät ausschalten. Die Verbindungsschläuche vom Anschluss des Dichtmittelbehälters und vom Radventil abnehmen. Das M Mobility System im Kofferraum verstauen

- 8 Den Schlauch mit dem Manometer herausnehmen und auf das Ventil schrauben. Den Stecker herausnehmen und in die Anzünder-Fassung im Fahrzeuginnenraum einstecken
- 9 Fülldruck auf 2 bar korrigieren, dazu:
- ▷ Reifendruck erhöhen: Das M Mobility System einschalten (Stellung I). Zum Überprüfen des aktuell eingestellten Reifendrucks das Gerät kurz ausschalten
 - ▷ Reifendruck verringern: Schraube hinten am Manometer drehen, ein dort befindliches Ventil öffnet sich.

Reifenpanne beheben

▷ Wird der Fülldruck nicht gehalten, Schritt 10 trotzdem ausführen und anschließend die Schritte 7 bis 10 einmal wiederholen.

Die Anwendung des M Mobility Systems kann bei Reifenschäden ab einer Größe von ca. 4 mm wirkungslos sein. Bitte mit dem nächsten BMW Service in Verbindung setzen, falls der Reifen mit dem M Mobility System nicht fahrbereit gemacht werden kann. ◀

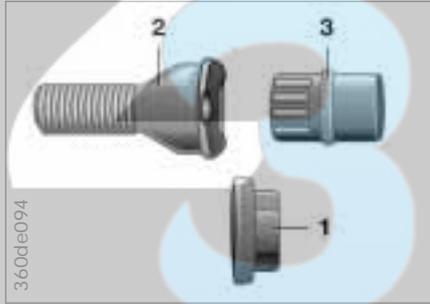
Den defekten Reifen möglichst bald ersetzen und das Rad auswuchten lassen. Die Reifendruck-Warnung RDW neu initialisieren, nähere Hinweise siehe Seite 72. Das M Mobility System befüllen lassen. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihren BMW Service.

10 Schlauch vom Ventil abschrauben und M Mobility System im Kofferraum verstauen.

Bei der Weiterfahrt nach behobener Reifenpanne die zulässige Maximalgeschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.

Entsprechende Hinweise zur Anwendung des M Mobility Systems finden Sie auch auf dem Gerät.

Radschraubensicherung*



- 1 Abdeckkappe
- 2 Radschraube für Adapter
- 3 Adapter (im Bordwerkzeug)

Abnehmen:

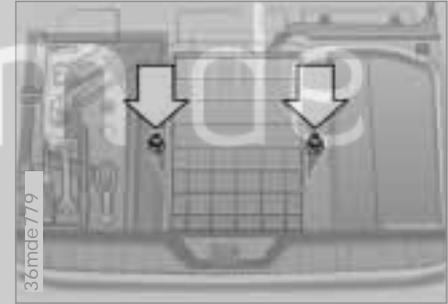
- 1 Abdeckkappe 1 mit dem Radschraubenschlüssel leicht nach links drehen und abnehmen
- 2 Adapter 3 aus dem Bordwerkzeug nehmen und in die Radschraube stecken
- 3 Radschraube 2 abschrauben.

Nach dem Anschrauben den Adapter wieder herausnehmen und die Abdeckkappe aufdrücken.

 Die Abdeckkappe ist richtig montiert, wenn beim Aufdrücken das M des BMW Schriftzugs über einer Noppe der Radschraube platziert wird. ◀

Die Code-Nummer ist an der Stirnseite des Adapters eingeschlagen. Bitte notieren Sie sich diese Nummer und verwahren Sie sie an einem sicheren Ort für den Fall des Verlustes des Adapters.

Batterie



Unterbringung

Die Batterie befindet sich im Kofferraum unter der Bodenmatte und einer Abdeckung.

Um die Batterie zugänglich zu machen, Bodenmatte hochstellen bzw. herausnehmen, Muttern der Abdeckung (Pfeile) abschrauben und Abdeckung herausnehmen.

Wartung

Die Batterie ist absolut wartungsfrei, d.h. die eingefüllte Säuremenge ist für die Lebensdauer der Batterie unter gemäßigten klimatischen Bedingungen ausreichend.

Batterie

Symbole

Auf der Batterie Ihres Fahrzeugs finden Sie die folgenden Symbole. Bitte beachten Sie zu Ihrer Sicherheit beim Umgang mit der Batterie deren Bedeutung.



Lesen Sie bitte vor dem Umgang mit der Batterie die folgenden Hinweise.



Augenschutz tragen. Keine säure- oder bleihaltigen Partikel in die Augen, auf die Haut oder an die Kleidung kommen lassen.



Batteriesäure ist stark ätzend. Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen. Batterie nicht kippen, aus den Entgasungsöffnungen kann Säure austreten.



Kinder von Säure und Batterie fernhalten.



Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen sind verboten. Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten vermeiden. Zündschloss in Stellung 0 beim Ab- oder Anklemmen der Batterie. Batteriepole nicht kurzschließen. Verletzungsgefahr durch energiereiche Funken.



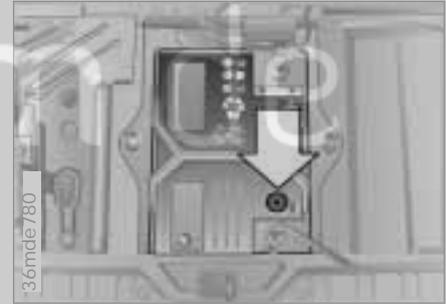
Bei der Ladung von Batterien entsteht ein hochexplosives Knallgasgemisch.



Säurespritzer im Auge sofort 15 Minuten mit klarem Wasser spülen. Danach unverzüglich einen Arzt aufsuchen. Säurespritzer auf der Haut oder auf der Kleidung sofort mit viel Wasser spülen. Bei getrunkenener Säure sofort Arzt aufsuchen.



Um das Gehäuse vor UV-Strahlen zu schützen, Batterie nicht dem direkten Tageslicht aussetzen. Entladene Batterien können einfrieren, deshalb frostfrei lagern.



Ladezustand

Mit dem „Magischen Auge“ (Hydrometer) können Sie den Ladezustand der Batterie ablesen:

- ▷ grün: ausreichend geladen
- ▷ schwarz: nicht ausreichend geladen. Die Batterie muss nachgeladen werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service
- ▷ gelb: Batterie ersetzen.



Die vorgesehene Lebensdauer der Batterie kann nur erreicht werden, wenn sie immer ausreichend geladen ist. Lassen Sie den Ladezustand öfter prüfen, wenn das Fahrzeug vorwiegend im Kurzstreckenverkehr eingesetzt wird. ◀

Batterie laden

Die Batterie im Fahrzeug nur bei stehendem Motor über die Anschlüsse im Motorraum laden (Anschlüsse siehe „Fremdstarthilfe“, Seite 151).

 Vor allen Arbeiten an der elektrischen Anlage das Kabel vom Minuspol der Batterie abklemmen, sonst können Kurzschlüsse Brand- und Verletzungsgefahr hervorrufen. ◀

Wenn das Fahrzeug länger als 4 Wochen abgestellt wird, die Batterie durch Abklemmen des Kabels am Minuspol vom Bordnetz trennen und anschließend mit Hilfe eines geeigneten Ladegerätes nachladen.

Wird das Fahrzeug länger als 12 Wochen nicht in Betrieb genommen, Batterie ausbauen, nachladen und in einem kühlen, jedoch frost- und staubfreien Raum lagern. Während der Stilllegung alle 3 Monate, jedoch vor jedem Einbau, die Batterie nachladen, da sie sonst unbrauchbar wird. Jede Entladung, besonders über längere Zeiträume, reduziert die Lebensdauer der Batterie, siehe auch Seite 126.



Altbatterien bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem BMW Service abgeben. Gefüllte Batterien aufrecht transportieren und lagern. Beim Transport Batterie gegen Umkippen sichern. ◀



Standzeiten, bei denen die Batterie abgeklemmt ist, bleiben von der Service-Intervallanzeige für den Bremsflüssigkeitswechsel unberücksichtigt.

Deshalb darauf achten, dass die Bremsflüssigkeit, unabhängig von der Anzeige, spätestens alle zwei Jahre gewechselt wird. ◀

Aus- und Einbau



Batteriekabel nicht bei laufendem Motor abklemmen, sonst wird die Bordelektronik durch Überspannung zerstört.

An den Leitungen zum Pluspol keine Veränderungen vornehmen, sonst ist die Schutzfunktion der Sicherheits-Batterieklemme nicht mehr gewährleistet. Reparaturen und Entsorgung dürfen nur von dafür geschultem Personal vorgenommen werden. ◀

Beim Ausbau zuerst das Kabel am Minuspol, danach das Kabel am Pluspol abklemmen.

Die Verschraubung der Batteriebefestigung lösen.

Beim Einbau zuerst das Kabel am Pluspol, dann das Kabel am Minuspol anklemmen.



Beim Einbau auf korrekte Befestigung der Batterie und Abdeckung achten, sonst ist die Batterie bei einem Unfall nicht genügend gesichert. ◀

Sicherungen



Ein Verzeichnis der Sicherungen mit Ampereangaben und Verbrauchern befindet sich am Deckel des Sicherungskastens.

Bitte achten Sie beim Schließen des Sicherungskastens darauf, dass der Deckel richtig sitzt.

 Durchgebrannte Sicherungen nicht flicken oder durch solche mit anderer Farbe oder Amperezahl ersetzen, sonst kann durch überbeanspruchte elektrische Leitungen ein Brand im Fahrzeug entstehen. ◀

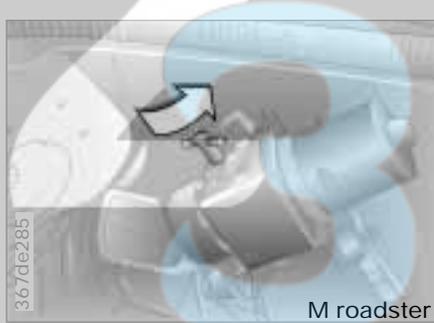
Bei Ausfall eines Stromverbrauchers diesen ausschalten und die Sicherung kontrollieren.

Der Sicherungskasten (Stromverteiler) mit Reservesicherungen, Relais und Kunststoff-Pinzette befindet sich links im Motorraum.

- 1 Die Lasche des Deckels andrücken und den Deckel nach oben abnehmen
- 2 Die Sicherung des defekten Verbrauchers mit der Kunststoff-Pinzette aus der Fassung ziehen
- 3 Eine durchgebrannte Sicherung – erkennbar am geschmolzenen Draht – durch eine neue mit gleicher Farbe bzw. Amperezahl ersetzen.

Bei wiederholtem Durchbrennen die Schadensursache von einem BMW Service beheben lassen.

Elektrisches Verdeck*



Manuell Schließen

Bei Roadstern mit elektrischem Verdeck* befindet sich im Kofferraum hinter der linken Seitenverkleidung der Verdeckantrieb.

Den Clip oben an der Verkleidung nach links oder rechts drehen und Verkleidung zur Seite schwenken.

Den Knebel eine halbe Umdrehung nach links drehen (siehe Bild).

Der Verdeckantrieb wird entkoppelt und das Verdeck kann manuell geschlossen werden, siehe Seite 44.

Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service zur Beseitigung des Defekts und zum Wiedereinkoppeln des Antriebs.

Tankklappe



Manuell entriegeln

M Coupé: Abdeckung im Kofferraum rechts hinten lösen, siehe Seite 142.

Den Knopf rechts im Kofferraum kräftig ziehen (Pfeil).

Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service zur Beseitigung des Defekts.

BMW Bereitschaftsdienst

Der BMW Bereitschaftsdienst bietet Ihnen Hilfe auch nach Feierabend, an Wochenenden und Feiertagen.

Im Pannenfall rufen Sie bitte die Bereitschaftsdienst-Zentrale Ihres Heimatlandes an. Die Rufnummern finden Sie in der Broschüre „Service“.

Fremdstarthilfe

Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays verwenden.

Bei entladener Batterie kann der Motor mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs über zwei Starthilfekabel angeschlossen werden. Verwenden Sie dazu nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen.

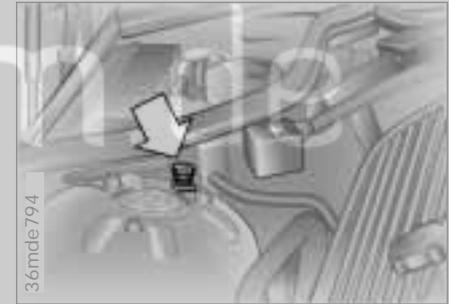
⚠ Spannungsführende Teile bei laufendem Motor nicht berühren, sonst besteht Lebensgefahr. ◀

Weichen Sie nicht von der folgenden Vorgehensweise ab, sonst können Personenschäden oder Schäden an beiden Fahrzeugen entstehen:

- 1 Prüfen, ob die Batterie des anderen Fahrzeugs 12 Volt Spannung und etwa die gleiche Kapazität (Ah) aufweist (ist aufgedruckt)
- 2 Entladene Batterie nicht vom Bordnetz trennen
- 3 Zwischen beiden Fahrzeugen keinen Karosseriekontakt herstellen – Kurzschlussgefahr



- 4 Mit einem Starthilfekabel den Pluspol der anderen Batterie mit dem Fremdstartstützpunkt im Motorraum des BMW verbinden. Die Abdeckkappe des Fremdstartstützpunktes ist mit „+“ markiert, siehe Bild. Zum Öffnen die Kappe nach vorn aufklappen



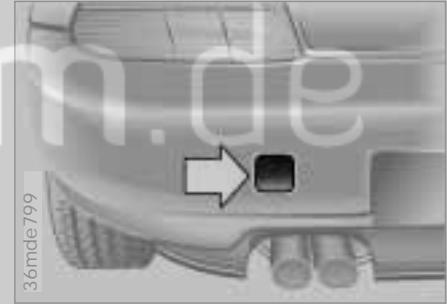
- 5 Die Minuspole der Batterien verbinden. Dazu erst am Minuspol der stromgebenden Batterie bzw. an einer Motor- oder Karosseriemasse des stromgebenden Fahrzeugs anschließen und dann an der Motor- oder Karosseriemasse des zu startenden Fahrzeugs anklebmen. Beim BMW ist es eine spezielle Mutter am Federbeindom, siehe Pfeil im Bild

⚠ Die Reihenfolge beim Anklebmen der Starthilfekabel auch bei der Hilfestellung an andere Fahrzeuge einhalten, sonst besteht durch Funkenbildung an der Batterie Verletzungsgefahr. ◀

- 6 Motor des stromspendenden Fahrzeugs laufenlassen
- 7 Motor des betroffenen Fahrzeugs wie gewohnt starten und ebenfalls laufenlassen. Bei Misslingen einen neuen Startversuch erst nach einigen Minuten wiederholen, um eine Stromaufnahme der entladenen Batterie zu ermöglichen
- 8 Am BMW vor dem Abklemmen der Starthilfekabel Beleuchtung und höchste Gebläsestufe einschalten sowie den Motor mindestens ca. 10 Sekunden laufenlassen, um eine Überspannung vom Regler zu den Verbrauchern zu vermeiden
- 9 Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.

Gegebenenfalls die Batterie nachladen lassen.

An- und Abschleppen



Schleppöse

Die schraubbare Schleppöse befindet sich im Bordwerkzeug und muss immer mitgeführt werden. Sie kann vorn oder hinten am Fahrzeug eingeschraubt werden und ist ausschließlich zum Schleppen auf der Fahrbahn vorgesehen.

Zugang zum Schraubloch

Vorn:

Abdeckung mit einem Schraubendreher herausdrücken.

Hinten:

Abdeckung mit einem Schraubendreher herausdrücken.

 Die Schleppöse bis zum Anschlag fest einschrauben, sonst kann das Gewinde beschädigt werden. Das Fahrzeug nicht an Fahrwerksteilen abschleppen oder verzurren, sonst könnten diese beschädigt werden und in der Folge zu Unfällen führen. ◀

Zum Schleppen entweder eine Schleppstange verwenden oder ein Nylonseil bzw. -bänder, die zu ruckartige Zugbelastungen vermeiden.

 "Versetztes" Abschleppen vermeiden und darauf achten, dass das Abschleppseil beim Anfahren des Zugfahrzeugs gespannt ist. ◀

An- und Abschleppen

Schleppen mit Stange

Die Schleppösen beider Fahrzeuge sollten auf der gleichen Seite sein. Lässt sich eine Schrägstellung der Stange nicht vermeiden, folgendes beachten:

- ▷ Die Freigängigkeit ist bei Kurvenfahrten eingeschränkt
- ▷ Die Schrägstellung der Schleppstange erzeugt Seitenkraft (kritisch vor allem bei glatter Fahrbahn)
- ▷ Zum Ausgleich der Schrägstellung ist ein Spurversatz zwischen Schleppfahrzeug und geschlepptem Fahrzeug erforderlich
- ▷ Es besteht die Gefahr des seitlichen Ausscherens, wenn das Schleppfahrzeug bremst.

 Kein Fahrzeug abschleppen, das schwerer ist als das Schleppfahrzeug, sonst wird das Fahrverhalten nicht mehr beherrschbar. ◀

Anschleppen

Fahrzeuge mit Katalysator nur bei kaltem Motor anschleppen. Besser ist es, ein Starthilfekabel zu benutzen.

- 1 Die Warnblinkanlage einschalten. (Länderbestimmungen beachten)
- 2 Den Zündschlüssel in Stellung 2 drehen
- 3 Den 3. Gang einlegen
- 4 Bei durchgetretenem Kupplungspedal anschleppen lassen und die Kupplung langsam loslassen. Nach dem Anspringen des Motors wieder das Kupplungspedal durchtreten
- 5 Warnblinkanlage ausschalten.

Die Ursache der Startschwierigkeiten von einem BMW Service beseitigen lassen.

Abschleppen

- 1 Den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen, damit Bremsleuchten, Blinker, Hupe und Scheibenwischer betätigt werden können
- 2 Die Warnblinkanlage einschalten. (Länderbestimmungen beachten).

Bei Ausfall der elektrischen Anlage das geschleppte Fahrzeug kenntlich machen, z.B. durch Hinweisschild oder Warndreieck in der Heckscheibe.

 Darauf achten, dass auch bei ausgefallener elektrischer Anlage der Zündschlüssel in Stellung 1 steht, sonst könnte die Lenkradsperre einrasten und das Fahrzeug unlenkbar werden. Bei Stillstand des Motors fehlt die Servounterstützung. Dadurch wird ein erhöhter Kraftaufwand beim Bremsen und Lenken benötigt. ◀

z3-forum.de



Freude an der Technik:

Airbags 156

Autoradio-Empfang 156

Dynamische Stabilitäts-Control

DSC 157

Gurtschlossstrammer 158

Selbstsperrdifferenzial 158

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Airbags



Verzögerungssensoren überprüfen laufend die auf das Fahrzeug wirkenden Beschleunigungen. Wird aufgrund eines Aufpralls eine Verzögerung erreicht, bei der die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte alleine nicht mehr ausreichen würde, werden die Gasgeneratoren der Front-Airbags auf der Fahrer- und Beifahrerseite gleichzeitig gezündet. Der Front-Airbag auf der Beifahrerseite wird jedoch nur dann ausgelöst, wenn ein weiterer Sensor erkannt hat, dass sich eine Person auf dem Beifahrersitz befindet.

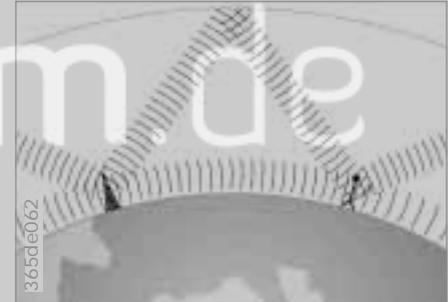
Im Falle eines Seitenaufpralls wird, falls erforderlich, der Seiten-Airbag* ausgelöst, der sich auf der Seite des Aufpralls befindet.

Die Airbags, die sich unter den gekennzeichneten Abdeckungen befinden, werden durch das entstehende Gas innerhalb weniger Millisekunden gefüllt und entfalten sich. Sie zerreißen dabei die Sollbruchstellen der Polsterabdeckungen bzw. drücken diese heraus.

Durch die schnelle Entfaltung, die für die Funktion der Airbags notwendig ist, wird ein Zünd- und Aufblasgeräusch erzeugt, das jedoch im Unfallgeschehen untergeht. Das Gas, das zur Füllung der Luftsäcke benötigt wird, ist ungefährlich und entweicht unter Raucherscheinungen.

Der gesamte Ablauf vollzieht sich in Bruchteilen einer Sekunde.

Autoradio-Empfang



Die Wellenbereiche MW, LW und KW ermöglichen den Empfang weit entfernter Sender, weil sich die Sendewellen sowohl als Bodenwellen entlang der Erdoberfläche als auch als Raumwellen – reflektiert von der Ionosphäre – ausbreiten.

Der UKW-Bereich (FM) bietet gegenüber den anderen Wellenbereichen die weitaus beste Wiedergabequalität. Die Senderreichweite ist gering, bedingt durch die geradlinige Ausbreitung der Senderwellen.

Die Einschränkungen, die sich aus dem mobilen Radioempfang ergeben, werden teilweise durch „ausgeklügelte“ Systeme ausgeglichen:

Das „Radio Data System“ (RDS) sorgt dafür, dass bei Sendeanstalten, die über mehrere Frequenzen ausstrahlen, automatisch immer auf die Frequenz mit der besten Empfangsqualität umgeschaltet wird.

Dynamische Stabilitäts-Control DSC

Hoch empfindliche Sensoren überwachen die Raddrehzahlen, den Lenkeinschlag, die Querschleunigung, den Bremsdruck und die Fahrzeugbewegung um die Hochachse.

Treten Differenzen an den Raddrehzahlen auf, erkennt das System die Gefahr des Durchdrehens der Räder und reduziert die Antriebskraft; wenn nötig, zusätzlich durch Bremseneingriff an allen vier Rädern.

Darüber hinaus überwacht und vergleicht DSC permanent den aktuellen Fahrzustand mit einem aus den Sensordaten errechneten Idealzustand. Treten Abweichungen wie Unter- oder Übersteuern auf, stabilisiert DSC das Fahrzeug in Sekundenbruchteilen durch Anpassung der Motorleistung und mithilfe von Bremseneingriffen an einzelnen Rädern. Innerhalb der physikalisch möglichen Grenzen werden so gefährliche Schleudervorgänge bereits im Ansatz verhindert.

Diese Eingriffe des Systems könnten als gewöhnungsbedürftig empfunden werden. Sie gewährleisten jedoch optimalen Vortrieb und gleichzeitig bestmögliche Fahrstabilität.

Der Bremseneingriff kann von Geräuschen begleitet werden.



Der Gurtschlossstrammer sorgt dafür, dass bei einer Kollision der Gurt deutlich fester anliegt und den Körper sicher im Sitz hält. In Sekundenbruchteilen wird das Gurtschloss mit Hilfe von Gasdruck zurückgezogen, Schulter- und Beckengurt werden dadurch gleichzeitig gestrafft. So wird einem Durchrutschen unter den Beckengurt weiter entgegengewirkt.

Selbstsperrdifferenzial*

Bei ungünstigen Fahrbahnverhältnissen kann es vorkommen, dass die zu übertragenden Antriebsmomente beim herkömmlichen Ausgleichsgetriebe – Differenzial – nicht aufgenommen werden und ein Rad deshalb durchdreht. Dieses Durchdrehen wird durch das Selbstsperrdifferenzial (Sperrwert ca. 25 %) weitgehend vermieden.

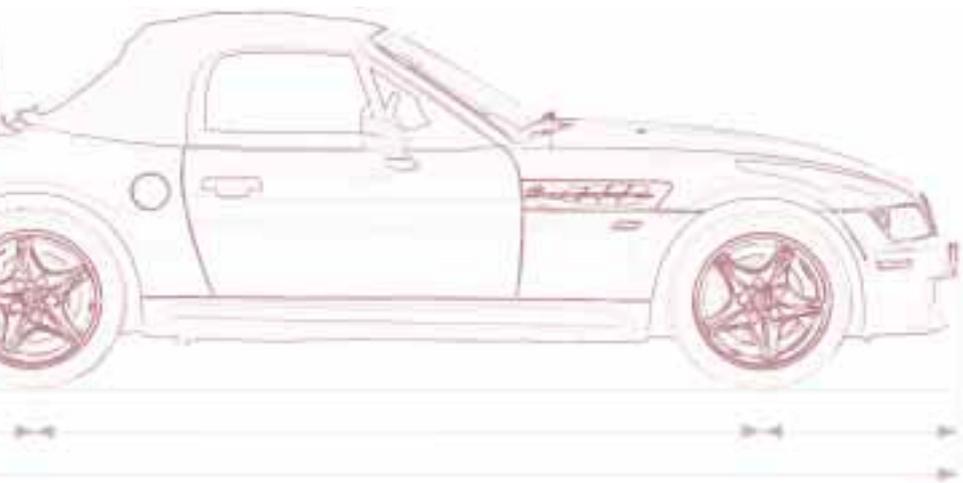
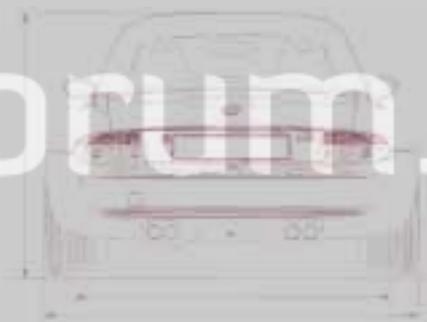
Im praktischen Fahrbetrieb bedeutet dies bessere Traktionseigenschaften beim Anfahren und Beschleunigen (unter den angeführten ungünstigen Fahrbahnverhältnissen) und bei sportlicher Kurvenfahrt.

Gleichzeitig neigt das Fahrzeug jedoch bei hohem Leistungseinsatz und starken Lastwechseln auf unterschiedlich rutschigen Fahrbahnen zu stärkeren Drehbewegungen um die Senkrechte im Fahrzeugschwerpunkt. Die Beherrschung dieser Drehneigung stellt höhere Anforderungen an die Fahrenden und bedarf deshalb der besonderen Aufmerksamkeit.

Das Selbstsperrdifferenzial wird im praktischen Einsatz ohne Ihr Zutun wirksam.

Z3

-forum.de



Motordaten 162
 Kraftstoffverbrauch, Kohlen-
 dioxid/CO₂-Emission 163
 Maße 164
 Gewichte 165
 Fahrleistungen 166
 Füllmengen 167
 Elektrische Anlage 168
 Keilriemen 168

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Überblick

Bedienung

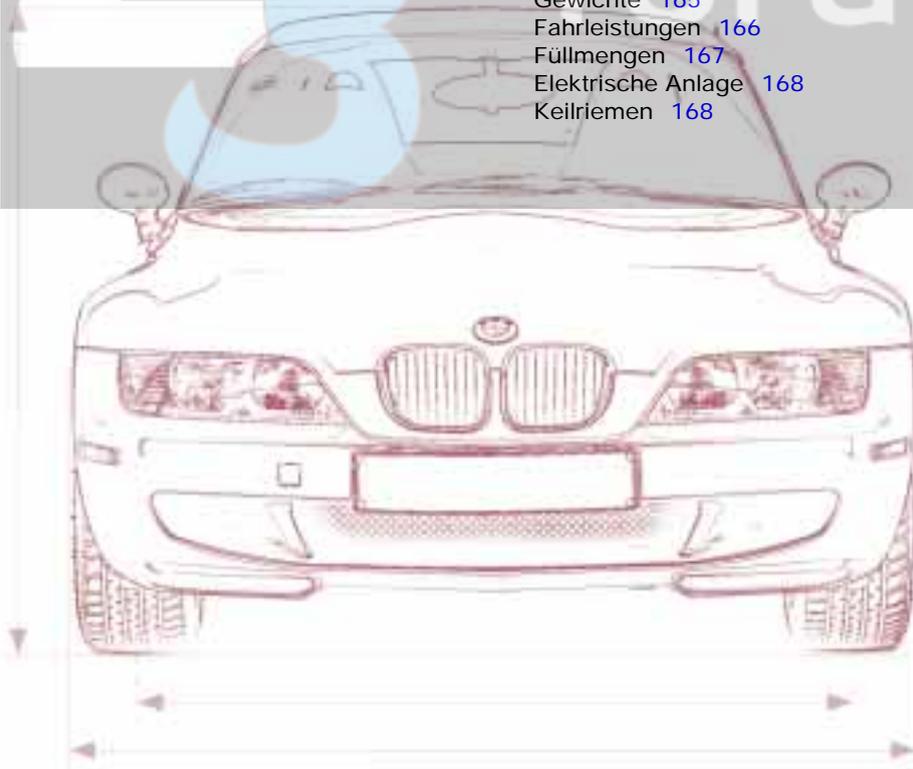
Wartung

Selbsthilfe

Technik

Daten

Stichworte



		M roadster, M coupé
Hubraum	cm ³	3246
Zylinderzahl		6
Größte Leistung bei Drehzahl	kW/PS 1/min	239/325 7400
Größtes Drehmoment bei Drehzahl	Nm 1/min	350 4900
Verdichtung	ε	11,5
Hub	mm	91,0
Bohrung	mm	87,0
Kraftstoffaufbereitung		Digitale Motor Elektronik

		M roadster, M coupé
		5-Gang-Getr.
städtisch	Liter/100 km	16,6
außerstädtisch	Liter/100 km	7,9
insgesamt	Liter/100 km	11,1
CO ₂ -Emission	Gramm/km	268,0

Der Kraftstoffverbrauch wird nach einheitlichen Prüfvorschriften ermittelt (93/116/EG). Er ist keinesfalls identisch mit dem Durchschnittsverbrauch, der von vielen verschiedenen Faktoren wie Fahrweise, Belastung, Straßenzustand, Verkehrsdichte und -fluss, Witterung, Reifenfülldruck usw. abhängt. Die Motorleistung bzw. die Fahrleistung wird unter den Bedingungen der 80/1269 EG bzw. DIN 70 020 gemessen (mit der Serienausstattung des Fahrzeugs). Erlaubte Abweichungen dazu sind ebenfalls festgelegt. Zusatzausstattungen beeinflussen teilweise wesentlich Fahrleistung und Verbrauch, da sie in der Regel Gewicht und c_x -Wert verändern (Dachgepäckträger, breitere Reifen, Zusatzspiegel usw.).

		M roadster, M coupé
Länge	mm	4025
Breite	mm	1740
Höhe (unbelastet)	mm	1266
Radstand	mm	2459
Spurweite vorn	mm	1422
Spurweite hinten	mm	1492
Kleinster Wendekreis Ø	m	10,4

		M roadster	M coupé
Fahrzeuggewicht leer (inkl. einer Person, fahrfertig, vollgetankt, ohne Sonderausstattung)	kg	1450	1450
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	1640	1660
Zulässige Achslast vorn	kg	850	850
Zulässige Achslast hinten	kg	870	890
Zulässige Dachlast	kg	35 (mit Hardtop*)	50
Kofferraum-Inhalt nach VDA	l	165	210 – 410

Fahrleistungen

		M roadster, M coupé
Höchstgeschwindigkeit	km/h	250
Beschleunigungswerte von 0 bis 100 km/h	s	5,3
80 bis 120 km/h im 4. Gang	s	5,3
Stehender Kilometer in	s	24,4

	Liter	Bemerkung
Kraftstoffbehälter davon Reserve	ca. 51 ca. 8	Kraftstoffqualität: Seite 24
Scheibenreinigungsanlage inkl. Scheinwerfer-Reinigungsanlage	ca. 2,5 ca. 5,3	Nähere Einzelheiten: Seite 112
Kühlsystem einschließlich Heizung	10,7	Nähere Einzelheiten: Seite 115
Motor mit Ölfilterwechsel	5,5	Marken-HD-Öl für Benzinmotoren Ölarten: Seite 114
Schaltgetriebe	-	Dauerfüllung ohne Ölwechsel
Hinterachsgetriebe	1,2	Ölwechsel bei Einfahrkontrolle und Inspektion II

Elektrische Anlage

Batterie

12 V, 70 Ah

Zündkerzen

NGK DCPR8EKP

Keilriemen

Drehstromgenerator-Kühlmittelpumpe-
Servolenkung

Keilriemen 6 PK x 1470

Kompressor für Klimaanlage

Keilriemen 5 PK x 829



Original BMW Teile und Zubehör
sowie eine qualifizierte Beratung
erhalten Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

Das Bundesministerium für Post und Telekommunikation hat BMW verpflichtet, folgende Allgemeingenehmigung beizufügen.

Allgemeingenehmigung Nr. 496 für Sende- und Empfangsfunkanlagen

- 1 Das Errichten und Betreiben der Sende- und Empfangsfunkanlagen mit der Typenbezeichnung „EWS/FZV“ der Firma Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, 80788 München, als Funkschließsystem mit Wegfahrsperrung im Kfz auf den Frequenzen 125 kHz und 433,92 MHz, wird aufgrund der §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1989 hiermit allgemein genehmigt.
- 2 Der Frequenzbereich 433,05 MHz bis 434,79 MHz ist für Hochfrequenzgeräte für industrielle, wissenschaftliche, medizinische, häusliche und ähnliche Zwecke sowie für Funkanlagen für verschiedene Zwecke vorgesehen. Beim Betrieb der o.g. Funkanlagen kann daher kein Schutz vor Empfangsstörungen durch die o.g. Hochfrequenzgeräte und Funkanlagen gewährt werden.

- 3 Leitergebundene Fernmeldeanlagen, die öffentlichen Zwecken dienen, sowie Funkanlagen dürfen nicht gestört werden.
- 4 Funkanlagen, die unter der vorgenannten Typenbezeichnung in den Verkehr gebracht werden, bedürfen keiner besonderen Genehmigung im einzelnen, wenn sie mit dem beim Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation (BZT) technisch geprüften Baumuster elektrisch und mechanisch übereinstimmen und wie folgt gekennzeichnet sind: Bundesadler, BZT G750496E sowie Name der Herstellerfirma Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, 80788 München und der Typenbezeichnung „EWS/FZV“. Diese Kennzeichnung ist am Gehäuse der Funkgeräte entweder auf einem Typenschild oder an örtlich zusammenhängender Stelle, wenn die Form einer Prägung oder Gravur gewählt wird, an gut sichtbarer Stelle anzubringen. Die Kennzeichnung muss dauerhaft und abnutzungssicher ausgeführt und so mit dem Gehäuse verbunden sein, dass sie beim Entfernen zerstört wird. Sie muss von außen jederzeit sichtbar sein.

- 5 Die o.g. Funkanlagen dürfen ohne eine besondere Genehmigung der Genehmigungsbehörde nicht mit anderen Fernmeldeanlagen verbunden werden.
- 6 Diese „Allgemeingenehmigung“ kann insgesamt - oder im Einzelfall auch für einzelne Funkanlagen durch die örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - jederzeit widerrufen werden.



-forum.de



Alles von A bis Z [172](#)

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Überblick

Bedienung

Wartung

Selbsthilfe

Technik

Daten

Stichworte

Alles von A bis Z

A

Abblendlicht [74](#)
Lampe wechseln [133](#)
Abdeckrolle [87](#)
Ablageboxen [84](#)
Ablagen [84](#)
Abmessungen [164](#)
ABS Anti-Blockier-System [94](#)
Abschleppen [152](#)
Abschleppösen [152](#)
Abschließbare Radschrauben [146](#)
Achslasten [165](#)
Airbags [56](#), [125](#), [156](#)
Alarmanlage [37](#)
Notentschärfen [39](#)
Altbatterien [148](#)
Analoguhr [69](#)
Anlassen [60](#)
Anschleppen [152](#)
Antenne [100](#)
Anti-Blockier-System ABS [94](#)
Antriebssschlupfregelung, siehe DSC [70](#)
Anzeigen [16](#)
Anzünder [86](#)
Aquaplaning [92](#), [103](#)
Arbeiten im Motorraum [108](#)
Armaturenanlage [14](#)

Armaturenbeleuchtung [74](#)
Ascher [85](#)
Ausfall eines Stromverbrauchers [149](#)
Auslandszulassung [127](#)
Außenspiegel [52](#)
Außentemperaturanzeige [69](#)
Ausstattungsumfang, siehe Serviceheft
Ausströmer, Belüftung [78](#)

Automatische Geschwindigkeitsregelung [65](#)
Autoradio, siehe eigene Betriebsanleitung
Autoradio-Empfang [100](#), [156](#)
Autostaubsauger anschließen [86](#)
Autotelefon [85](#), [100](#)
Autotelefon, siehe eigene Betriebsanleitung
Autowaschanlagen [119](#)
Autowäsche [119](#)

B

Batterie [146](#), [168](#)
Aus- und Einbau [148](#)
Kapazität [168](#)
Batterie laden [148](#)

Batterie, entladene [151](#)
Batterie-Ladezustand [147](#)
Batteriewechsel Fernbedienung [139](#)
Schlüssel [138](#)
Bedienungselemente [14](#)
Beheizte Sitze [83](#)
Beladung [88](#)
Belüftung [78](#)
Belüftung, zugfrei [81](#)
Benzin [24](#)

Bereitschaftsdienst [150](#)
Beschlag entfernen, Scheiben [82](#)
Beschleunigung [166](#)
Blinker [21](#), [62](#)
Lampe wechseln [134](#), [135](#)
Bordwerkzeug [132](#)
Breite [164](#)
Bremsbeläge [20](#)
Bremsen [96](#)
Störungen [97](#)
Bremsflüssigkeit [116](#)
Bremsflüssigkeit nachfüllen [116](#)
Bremshydraulik [18](#), [19](#)
Bremsleuchten, Lampe wechseln [135](#)

C

Cassetten-Betrieb, siehe Radiobetriebsanleitung
Cockpit [14](#)
Code, siehe Radiobetriebsanleitung
Copyright [4](#)

D

Dachgepäckträger [89](#)
Dachlast [165](#)
Datum, siehe Radiobetriebsanleitung
Defrost-Stellung [82](#)
Diebstahlsicherung [32](#)
Diebstahlwarnanlage [37](#)
Notentschärfen [39](#)
Displaybeleuchtung [74](#)
Drehmoment [162](#)
Drehzahlmesser [66](#)
Dritte Bremsleuchte [136](#), [137](#)
Druck, Reifen [25](#), [103](#)
DSC Dynamische Stabilitäts-Control [70](#), [157](#)
Durchlüften [81](#)
Düsen [78](#)
Dynamische Stabilitäts-Control DSC [70](#), [157](#)

- E**
- Einfahren 92
 - Elektrische Anlage 168
 - Elektrische
 - Fensterheber 40
 - Elektrische
 - Sitzeinstellung 51
 - Elektrische
 - Verdeckbetätigung 46
 - Elektrischer Defekt
 - Tankklappe 150 
 - Verdeck 150 
 - Elektronische
 - Wegfahrsicherung 31
 - Entfrosten, Scheiben 82 
 - Entriegeln der
 - Motorhaube 108 
 - Ersatz von Reifen 104
 - Ersatzschlüssel 30 
 - Erste Hilfe 23 
- F**
- Fächer 84
 - Fahren im Winter 98
 - Fahrgestellnummer 117
 - Fahrhinweise 92
 - Fahrleistungen 166
 - Fahrzeug abstellen 61
 - Fahrzeug einfahren 92
 - Fahrzeug-
 - Batterie 146, 168
 - Fahrzeugbeladung,
 - Leuchtweitenregulierung 74
 - Fahrzeug-
 - Identifizierung 117
 - Fahrzeug-Lackierung 121
 - Fahrzeug-Rücknahme 129
 - Fahrzeug-Stilllegung 126
 - Fahrzeugwäsche 119
 - Fehlalarm vermeiden 39
 - Felgen 105
 - Fenster,
 - Komfortschließen 32
 - Fensterheber 40
 - Fernbedienung 33
 - Batteriewechsel 139 
 - neuer
 - Zentralschlüssel 139 
 - Fernlicht 21, 75
 - Lampe wechseln 133 
 - Feststellbremse 61
 - Freisprecheinrichtung 85
 - Freisprechmikrofon 85
 - Fremdstarten 151 
 - Fremdstarthilfe 151
 - Frondscheibe reinigen 63
 - Frostschutz verwenden,
 - Kühler 116 
 - Frostschutz,
 - Kühler 98, 116
 - Fülldruck 25 , 103 
 - Füllmengen 167
 - Funkgeräte 100
 - Funkschlüssel 30
 - Fußbremse 96
- G**
- Gebläse 80
 - Gefrierschutz, Kühler 98
 - Gefrierschutzmittel
 - verwenden 116 
 - Gepäckraum 36
 - Inhalt 165
 - Gepäckraumnetz 87
 - Gesamtgewicht 165
 - Geschwindigkeitsmesser
 - 16
 - Geschwindigkeitsregelung
 - 65
 - Getriebe 62
 - Gewichte 165
 - Glasdach 41
 - Glashubdach 41
 - Glatte Straßen 98
 - Glühlampenwechsel 133 
 - Grills 78
 - Gummiteile 98, 123
 - Gurte 54
 - Gurtschlossstrammer 158
- H**
- Handbremse 19, 61
 - Handschuhkasten 84
 - Hardtop 101
 - Hebedach 41
 - Heckklappe 36
 - manuelle
 - Betätigung 36 
 - Heckleuchten, Lampe
 - wechseln 135 
 - Heckscheibe reinigen 64
 - Heckscheibenheizung 64
 - Heckscheibenwischer 63
 - Wischerblatt
 - wechseln 132 
 - Heizbare Heckscheibe 64
 - Heizung und Belüftung 78
 - Höchstgeschwindigkeit 166
 - Hochwasser 92
 - Höhe 164
 - Höheneinstellung
 - Sitze 51
 - Hubraum 162
 - Hupe 15
- I**
- Identifizierungsnummer des
 - Fahrzeuges 117
 - Impressum 4
 - Inbetriebnahme 126
 - Innenleuchten, Lampe
 - wechseln 137 , 138 
 - Innenlicht 76
 - Fernbedienung 34
 - Innenraumschutz 37, 38

Alles von A bis Z

Innenraumschutz
 ausschalten 34 , 39 
Innenspiegel 53
INSPECTION 68
Instrumentenbeleuchtung
 74
Instrumentenkombination
 16
Intervallschalter 63

K

Kaltstart 60
Katalysator 93
Keilriemen 168
Kennzeichenleuchte, Lampe
 wechseln 137 
Kennzeichnung, Reifen 105
Kilometerzähler 66
Kinder-
 Rückhaltesysteme 58
Klappverdeck 42
Klimaanlage 80
Klopfregelung 24
Kofferraum 36
 Inhalt 165
 manuelle
 Betätigung 36 
 separat sichern 36
Kofferraumklappe, siehe
 Heckklappe 36
Kofferraumleuchte, Lampe
 wechseln 137 

Kombi-Instrument 16
Kombischalter 62
Konservierung, Lack 122
Kontrollleuchten 18 
Kopfstützen 52
Kraftstoff 24
Kraftstoffanzeige 66
Kraftstoffbehälter-
 Inhalt 167
Kraftstoffqualität 24
Kraftstoffverbrauchswerte
 163

Kühlmittel 98, 115
Kühlmittel nachfüllen 115 
Kühlmittel, Frostschutz 98
Kühlmittelthermometer 67
Kunstleder, Pflege 123

L

Lack, Konservierung 122
Lackausbesserung 122
Lackpflege 122
Lackverschmutzungen 121
Ladegutsicherung 88
Ladekontrollleuchte 18
Ladezustand der
 Batterie 147 
Ladung sichern 88
Lampenwechsel 133 
Länge 164
Lederpflege 124
Leergewicht 165

Lehne einstellen 52
Leichtmetallrad 107
Leistung 162
Lenkradschloss 59
Lenkradsperrung 59
Lenkung 99
Lenkung
 schwergängig 99 
Leseleuchten 77
Leuchtweitenregulierung
 74
Licht an-Warnung 74
Lichthupe 62, 75
Lichtschalter 74
Linksverkehr 127
Longlife-Öle 114
Luftausströmer 78
Luftdruck 25, 103
Luftdruck
 prüfen 25 , 103 
Luftverteilung 80
Luftzufuhr 80

M

M Mobility System 141 
M+S-Reifen 106
Magisches Auge, siehe
 Batterie-
 Ladezustand 147
Make-up Spiegel 53
Manuelle Betätigung
 Heckklappe 36 

Türen 32 
 Verdeck 42 
Maße 164
Messstab, Motoröl 113
Mikrofon 85
Mittlere
 Bremsleuchte 136, 137
Mobile Telefone 100
Mobiltelefon, siehe eigene
 Betriebsanleitung
Motor abstellen 61
Motor anlassen 60
Motordaten 162
Motorhaube
 entriegeln 108 
Motorkühlmittel 115
 Kühlmittel
 nachfüllen 115 
Motorleistung 162
Motoröl nachfüllen 113 
Motoröldruck 18
Motorölsorten 114 
Motorölstand 20
Motorölstand prüfen 113 
Motoröltemperatur 68
Motorölthermometer 68
Motorölverbrauch 113
Motorraum 110

N

Nebelschlussleuchten 75
Lampe wechseln 135 

Alles von A bis Z

Neigungsalarmgeber
34, 39

Neigungsalarmgeber
ausschalten 34 , 39 

Netz 87

Neuer Zentralschlüssel mit
Fernbedienung 139 

Nichtraucher-
Ausstattung 86

Notbetätigung
Heckklappe 36 

Tankklappe 150 

Türen 32 

Verdeck 150 

Notentschärfen,
Alarmanlage 39 

O

OBD Steckdose 128

Öffnen und Schließen
von außen 32

von innen 35

OILSERVICE 68

Oktanzahlen 24

Öldruck, Kontrollleuchte 18

Ölmesstab 113

Ölsorten 114 

Ölstand prüfen 113 

Ölstand, Kontrollleuchte 20

Öltemperatur 68

Ölverbrauch 113

Ölwechselintervalle, siehe
Serviceheft

Ölzusätze 113

Ösen zum An- und
Abschleppen 152 

P

Pannendienst 150 

Parken, Winter 99

Parklicht 75
Lampe wechseln 134 

Persenning 43, 48

Pflege, außen 121

Pflege, innen 123

Platter Reifen 103

Polsterpflege 124

Positionsleuchten, Lampe
wechseln 134 

Profiltiefe, Reifen 103

R

Räder und Reifen 105, 107

Räderwechsel zwischen den
Achsen 104

Radio Data System

RDS 157

Radio, siehe eigene
Betriebsanleitung

Radioempfang 156

Radschraubensicherung
146

Radstand 164

Radwechsel 141 

RDS Radio Data
System 157

RDW Reifendruck-
Warnung 72

Rechts-/Linksverkehr,
Scheinwerfereinstellung
127 

Recycling 129

Reifenbeschriftung 105

Reifendruck-Warnung
RDW 72

Reifenerneuerung 104

Reifenfülldruck
25 , 103 

Reifengröße 107

Reifenpanne 141 

Reifenprofil 103

Reifenschäden 103 

Reifenverschleißanzeiger
103

Reifenwechsel 141 

Reservekontrollleuchte 66

Reserveschlüssel 30 

Rückfahrcheinwerfer 62
Lampe wechseln 135 

Rückhaltesysteme 58

Rückleuchte 135 

Rücklicht 135 

Rücknahme des
Fahrzeugs 129

Rückspiegel 52

Rückwärtsgang 62

S

Schaltgetriebe 62

Scheiben abtauen 82 

Scheibenbeschlag
entfernen 82 

Scheibenbremsen 96

Scheibenwaschbehälter
auffüllen 112 

Scheibenwaschdüsen 112

Scheibenwischer 63

Scheibenwischerblätter
wechseln 132 

Scheinwerfer reinigen 64

Scheinwerfer-Abdeckung,
Pflege 119 , 133 

Scheinwerfereinstellung,
Rechts-/
Linksverkehr 127 

Scheinwerferhöhen-
einstellung 74

Scheinwerferreinigungs-
anlage 112

Schleppen 152 

Schleppösen 152 

Schleudern 99

Schlösser, Pflege 98

Schlüssel 30

Schlüssel mit
Fernbedienung 30

Alles von A bis Z

Schlüssel,
Batteriewechsel 138 
Schlussleuchten 135
Lampe wechseln 135 
Schneeketten
98 , 106 
Seiten-Airbags 56
Serviceheft 118
Service-
Intervallanzeige 68, 118
Servicemobil, siehe
Bereitschaftsdienst
150 

Servolenkung 99
Sicherheitsgurte 54
Sicherungen 149
Sicherungen
ersetzen 149 
Sicherungsknöpfe 35
Signalhorn 15
Sitze einstellen 51
Sitzheizung 83
Sommerreifen 105
Spezial-Öle 114
Spiegel 52
Spiegelheizung 52
Spritzdüsen
einstellen 112 
Spurweite 164
Standlicht 74
Lampe wechseln 134 
Starten 60

Starthilfe 151 
Startschwierigkeiten 60 ,
93 , 151 , 152 
Staubsauger
anschließen 86
Steckdose 86
Steckdose für On-Bord-
Diagnose 128
Stilllegung des
Fahrzeugs 126
Störung, Autotelefon 100
Symbole 4, 147

T
Tacho 16
Tageskilometerzähler 66
Tagfahrlicht-Schaltung 74
Tankanzeige 66
Tanken 23
Tankinhalt 167
Tankklappe 23
Notbetätigung 150 
Tankuhr 66
Technische Daten 161
Technische
Veränderungen 5, 128
Teilstreckenähler 66
Telefon, siehe eigene
Betriebsanleitung
Telefonvorbereitung 85
Temperatur einstellen 80
Temperaturanzeige

Außentemperatur 69
Motorkühlmittel 67
Motoröl 68
Temperaturschichtung 81
Tempomat 65
Trennetz 87
Türen
ent- und verriegeln 32
Fernbedienung 33
manuelle
Betätigung 32 
Türschlüssel 30
Typenschild 117

U
Uhr 69
Umluftbetrieb 80
Ungewollten Alarm
vermeiden 39
Unterbodenschutz 121
V
Ventilschraubkappen 105
Veränderungen,
technische 5, 128
Verbandkasten 23 
Verbrauchswerte 163
Verdeck, elektrischer
Defekt 150 
Verdeckbetätigung 42, 46
Verdeckpflege 120

Verschleißanzeiger in den
Reifen 103
Verzurrösen 88
Viskosität 114
Vorratsbehälter,
Waschanlage 112 

W
Wagen waschen 119
Wagenpflege, außen 119
Wagenpflege, innen 123
Wagenschlüssel 30
Warme Füße – kühler
Kopf 81
Warnblinkanlage 22 
Warndreieck 22 
Warnleuchte "Bitte
angurten" 19
Warnleuchten 18 
Wartung 68 , 118 
Waschbehälter
auffüllen 112 
Waschflüssigkeit
nachfüllen 112 
Waschstraße 119
Wasser auf Straßen 92
Wegfahrsicherung 31
Wendekreis 164
Werkzeug 132 
Wiederverwertung des
Fahrzeugs 129

Alles von A bis Z

Windschott, siehe eigene
Betriebsanleitung

Winterbetrieb [98](#)

Winterreifen [105](#), [106](#)

Wischanlage [63](#)

Wischer [63](#)

Wischerblätter

wecheln [132](#) 

Wollvelour-Pflege [124](#)

Z

Zeituhr [69](#)

Zentralschlüssel [30](#)

Batterie wechseln [138](#) 

Zentralverriegelung [32](#)

Zigarettenanzünder [86](#)

Zubehör [5](#)

Zulässiges

Gesamtgewicht [165](#)

Zulassung im Ausland [127](#)

Zündkerzen [168](#)

Zündschloss [59](#)

Zündschlüssel [30](#)

Zurrmittel [88](#)



Damit Sie wichtige Daten bei einem Tankstopp immer bereit haben, empfehlen wir Ihnen, die nebenstehende Tabelle mit den für Sie zutreffenden Werten zu ergänzen.

Tankstopp

Kraftstoff

Bezeichnung

ROZ: minimum

ROZ: für Nennwerte

Motoröl

Qualität

Die Ölmenge zwischen den beiden Markierungen auf dem Ölmesstab beträgt ca. 1,3 Liter.

Reifenfülldruck

	Sommer		Winter	
	vorn	hinten	vorn	hinten
1 – 2 Personen				
2 Personen plus Gepäck				

Z3-forum.de

01 40 0 026 944 de

**Wir wünschen Ihnen eine
sichere und gute Fahrt.**



Freude am Fahren

Z3 -forum.de